

Analysen, Grafiken

Covid-19 – Ende der Pandemie?

Sonderauswertung: Corona-Untersuchungsausschuss 22.10.2021

Stand: 21.10.2021
as on 10/21/2021

Die Sterblichkeit des Menschen ist ein unausweichliches Faktum
– Human mortality is an inescapable fact –



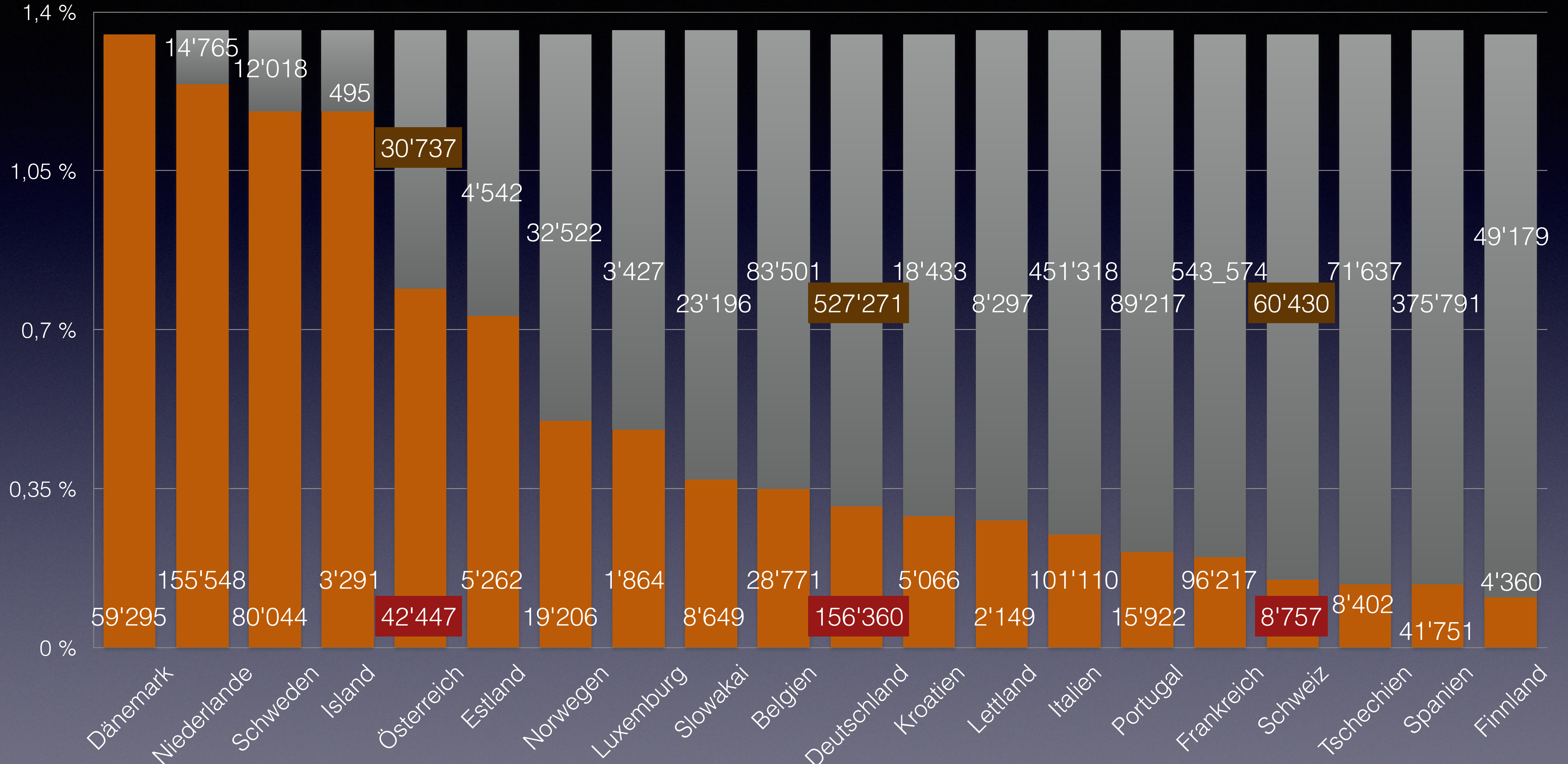
© Real_DataHero

evtl. Dunkelziffer: Meldung von Impfnebenwirkungen

Possible number of unreported cases: reporting of vaccination side effects

[%] Nebenwirkungen/
geimpfte Personen

■ gemeldeter Anteil Impfnebenwirkungen der geimpften Personen ■ Dunkelziffer Impfnebenwirkungen?



Fallbeispiel einer verzögert auftretenden Lokalreaktion im Bereich der Injektionsstelle («Covid-Arm»)



Erste Reaktion 7 Tage nach Impfung: Gefühl von Wärme, kein Schmerz

15 Stunden später: intensives Gefühl von Wärme, Schmerz

19 Stunden später: Einnahme von antiallergischen Medikamenten

34 Stunden später: weniger Schmerzen, weniger Wärmegefühl



38 Stunden später: weniger Schmerzen, weniger Wärmegefühl

44 Stunden später: nur noch berührungsempfindlich, weniger Gefühl von Wärme

55 Stunden später: Gefühl von Wärme und Empfindlichkeit abnehmend

67 Stunden später: kein weiteres Gefühl von Wärme oder Empfindlichkeit

Die 28-jährige Frau erhielt die erste Impfung mit dem Wirkstoff der Firma Moderna.

Untenstehend finden Sie Bilder einer Patientin, welche nach Covid-19-Impfung mit Moderna einen «Covid-Arm» entwickelt hat und den zeitlichen Verlauf dokumentiert hat. Anamnestisch hat die Patientin eine Pollenallergie gegen Gräser und eine Allergie gegen Co-Amoxicillin.

Die 28-jährige Frau erhielt die erste Impfung mit dem Wirkstoff der Firma Moderna. 6 Tage später verspürte die Patientin stechende Schmerzen in der Achsel beim Bewegen des Armes und gleichentags waren vergrößerte Lymphknoten in der Achselhöhle tastbar. Die Patientin war immer afebril. Die Lokalreaktion entwickelte sich wie folgt:

Die Patientin erhielt 1 Stunde vor der 2. Impfung ein Antihistaminikum, welches sie auch nachher über mehrere Tage einnahm. Es kam zu keinen Beschwerden an der Einstichstelle. Als Folge der 2. Impfung traten Schüttelfrost, erhöhte Temperatur und Unwohlsein auf.

Endpunkt	mRNA-1273 (n/N)	n/N Placebo (n/N)	Impfeffektivität (%)	95 % Konfidenzintervall
COVID-19 (TeilnehmerInnen ohne vorherige Infektion)				
Alle	11/14.134	185/14.073	94,1	89,3–96,8
18–64 Jahre	7/10.551	156/10.521	95,6 %	90,6–97,9
≥ 65 Jahre	4/3.583	29/3.552	86,4 %	61,4–95,2
≥ 75 Jahre	0/623	3/676	100	k.A.
COVID-19 (entsprechend Stratifizierung)				
18–64 Jahre ohne RF*	5/8.396	121/8.403	95,9	90,0–98,3
18–64 Jahre mit RF	2/2.155	35/2.118	94,4	76,9–98,7
≥ 65 Jahre	4/3.583	29/3.552	86,4	61,4–95,2
Schwere COVID-19-Erkrankung				
Alle	0/14.134	30/14.073	100	k.A.
Tod durch COVID-19				
Alle	0/14.134	1/14.073	100	k.A.
COVID-19: nach Dosis 1, vor Dosis 2				
Alle (modified intention to treat-analyse ¹²⁴)	7/996	39/1079	80,2	55,2–92,5
COVID-19: 14 Tage nach Dosis 1, vor Dosis 2				
Alle	2/14.550	35/14.598	94,0	76,0–99,0

Tab. 9 | Effektivitätsdaten von mRNA-1273

* RF, Risikofaktoren; k.A., keine Angaben

Endpunkt	mRNA-1273 (n/N)	n/N Placebo (n/N)	Impfeffektivität (%)		95 % Konfidenzintervall
COVID-19 (TeilnehmerInnen ohne vorherige Infektion)			absolute Effektivität		
Alle	11/14.134	185/14.073	94,1	1,23%	89,3–96,8
18–64 Jahre	7/10.551	156/10.521	95,6%	1,41%	90,6–97,9
≥ 65 Jahre	4/3.583	29/3.552	86,4%	0,7%	61,4–95,2
≥ 75 Jahre	0/623	3/676	100	0,44%	k.A.
COVID-19 (entsprechend Stratifizierung)					
18–64 Jahre ohne RF*	5/8.396	121/8.403	95,9	1,38%	90,0–98,3
18–64 Jahre mit RF	2/2.155	35/2.118	94,4	1,38%	76,9–98,7
≥ 65 Jahre	4/3.583	29/3.552	86,4	1,53%	61,4–95,2
Schwere COVID-19-Erkrankung					
Alle	0/14.134	30/14.073	100	0,21%	k.A.
Tod durch COVID-19					
Alle	0/14.134	1/14.073	100	0,007%	k.A.
COVID-19: nach Dosis 1, vor Dosis 2					
Alle (modified intention to treat-analyse ¹²⁴)	7/996	39/1079	80,2	2,97%	55,2–92,5
COVID-19: 14 Tage nach Dosis 1, vor Dosis 2					
Alle	2/14.550	35/14.598	94,0	0,23%	76,0–99,0

Tab. 9 | Effektivitätsdaten von mRNA-1273
 * RF, Risikofaktoren; k.A., keine Angaben



NACH 19 MONATEN

Spahn: Corona-Notstand in Deutschland endet!



Von: PETER TIEDE

18.10.2021 - 16:26 Uhr

Darauf haben Millionen Deutsche gewartet.

Die pandemische Lage – Grundlage ALLER Corona-Beschränkungen – kann fallen! Das kündigte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (41, CDU) am Montagnachmittag nach BILD-Informationen in der Gesundheitsministerkonferenz der Länder an.

Darauf hat Deutschland seit März 2020 gewartet – damals wurde die „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ erstmals vom Bundestag festgestellt. Nun soll sie nicht mehr verlängert werden – und würde, wenn der Bundestag dies mitträgt, Ende November endgültig auslaufen!

Der Bundestag müsste die Lage aktiv verlängern. Nach der Spahn-Ankündigung gilt dies aber als unwahrscheinlich.

BR24

Bayern Coronavirus #Faktenfuchs Sport Wissen Wirtschaft Kultur Netzwelt mehr

DEUTSCHLAND & WELT



21.10.2021, 18:01 Uhr

Söder fordert Verlängerung der epidemischen Lage

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder hat sich für die Verlängerung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite ausgesprochen. Dies sei die notwendige Rechtsgrundlage für Maßnahmen wie Masken- und Testpflicht etwa in der Schule.

Markus Söder (CSU) befürchtet rechtliche Probleme, würde die epidemische Lage von nationaler Tragweite jetzt für beendet erklärt werden. "Wenn diese Lage beendet wird, dann gibt es de facto keine Rechtsgrundlage mehr, egal für was. Weder für das Testen in der Schule noch für Masken, noch für ganz normale Ideen wie 3G+, 2G oder 3G", sagte Söder in der radioWelt auf Bayern 2.

Die Gesellschaft sei in diesem Fall "ein Stück weit wehrlos und so angelegt, dass jeder Einzelne für seinen Schutz sorgen muss." Außerdem laufe man Gefahr, dass dadurch in den Ländern ein Flickenteppich aus unterschiedlichen Reglements entstünde.

Sicher durch Herbst und Winter – jetzt die Vorbereitungen treffen

Es ist im Frühjahr gemeinsam gelungen, die dritte Welle zu brechen. Alle relevanten Kennzahlen hatten sich über Wochen positiv entwickelt: die Infektionszahlen waren ebenso gesunken wie die Quote der positiven PCR-Tests bezogen auf alle PCR-Tests, der R-Wert lag regelmäßig unter 1, die Zahl der intensivpflichtigen COVID-19-Patienten hat sich auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Wir sind aus der dritten Welle gut über die Brücke in den Sommer gekommen.

Allerdings weisen seit wenigen Wochen alle Indikatoren wieder in die andere Richtung, **eine vierte Welle kündigt sich an** – wenn auch noch (!) auf niedrigem Niveau. Neben dem verstärkten Eintrag von Infektionen durch Reiserückkehrer nähert sich das Kontaktverhalten der Bevölkerung dem Verhalten der Zeiten vor der Pandemie aktuell schrittweise wieder an. Im Herbst und Winter werden zudem die saisonal verstärkenden Effekte des Virus wieder auftreten. Die entscheidende Frage ist also: Wie hoch wird diese vierte Welle? Das entscheidet sich jetzt.

Um so niedriger die vierte Welle wird, desto besser ist das nicht nur für das Gesundheitswesen und seine Kapazitäten, sondern auch für Wirtschaft, Gesellschaft und insbesondere auch den nun nach und nach anstehenden Start von Schule und Kita nach den Sommerferien. **Flatten the curve 2.0** – das ist die Aufgabe für Herbst und Winter.

Zuversicht – Vorsicht und Umsicht – Grundimmunität in der Bevölkerung – keine das Gesundheitssystem überfordernde Belastung mehr

Modellierungen des RKI zeigen, dass es für die Belastung des Gesundheitswesens (Hospitalisierungen, Intensivbelegung, etc.) einen entscheidenden Unterschied macht, wenn die **Impfquote bei den Über-60-Jährigen möglichst über 90 Prozent und bei den zwölf- bis 59-Jährigen möglichst bei über 75 Prozent liegt.**

Aus all dem folgt, dass es mit Blick auf Herbst und Winter weiterhin Schutzmaßnahmen braucht, um das Gesundheitswesen vor einer übermäßigen Belastung und um die Personengruppen, die noch nicht geimpft werden können, vor einer möglichen folgenreichen Erkrankung zu schützen. Gleichwohl können diese aufgrund der fortgeschrittenen Impfkampagne moderater ausfallen als im letzten Herbst und Winter. Ein so einschneidender Lockdown wie in der zweiten und dritten Welle, wird aller Voraussicht nach nicht mehr notwendig sein.

Impfen – Basis-Maßnahmen AHA+L – Quarantäne – Testen

Schutzmaßnahmen: Es ist entscheidend, infektiöse Personen einen Raum erst gar nicht betreten zu lassen.

Kitas und Schulen: Auch wenn es bei Kindern und Jugendlichen kaum zu intensivpflichtigen Fällen und nur sehr selten zu Todesfällen kommt, ist das Phänomen von Long Covid in seinen Ausmaßen und Folgen, wie auch bei den Erwachsenen, noch nicht abschließend untersucht. Unabhängig von den gesundheitlichen Risiken stellen zu hohe Infektionszahlen auch den regulären Schulablauf als solchen in Frage.

Pflege- und Altenheime: Auch Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen werden bei steigender Inzidenz in der Gesamtbevölkerung wieder zunehmen. Hinzu tritt gerade bei den Pflegebedürftigen und Höchstbetagten das **erhöhte Risiko von Impfdurchbrüchen und nachlassender Immunität.**

Aus diesem Grund planen Bund und Länder bereits rechtzeitige **Auffrischimpfungen** insbesondere in den Alten- und Pflegeeinrichtungen wie auch für Pflegebedürftige in ihrer Häuslichkeit.

Darüber hinaus braucht es für die Alten- und Pflegeheime für den Herbst und Winter **weiterhin Schutz-, Test- und Hygienekonzepte**, die an die erreichten Impfquoten angepasst sind.

Stuttgart Corona in zehn Stuttgarter Pflegeheimen

EXKLUSIV Infiziert trotz Drittimpfung

Corona in zehn Stuttgarter Pflegeheimen

Jürgen Bock, 15.10.2021 -11:37 Uhr



Viele ältere Menschen haben bereits die dritte Corona-Impfung bekommen – doch auch die schützt nicht komplett.

Foto: dpa/Rolf Vennenbernd

Viele ältere Menschen in den Stuttgarter Pflegeheimen haben bereits die dritte Coronaimpfung bekommen. Das hält das Virus aber nicht komplett ab. In einem Haus hat das derzeit schwerwiegende Folgen.

Corona in Norderstedter Pflegeheim: Laut Heimleiterin hohe Impfquote

Stand: 19.10.2021 17:25 Uhr

Nachdem sich in einem Pflegeheim in Norderstedt 60 Bewohner und 15 Mitarbeiter mit dem Coronavirus infiziert haben, hat sich nun die Heimleitung zu der Frage geäußert, warum einige der infizierten Mitarbeiter nicht geimpft sind.

Niemand dürfe zur Impfung gezwungen werden, sagte die Leiterin des Heims "Hog'n Dor" NDR Schleswig-Holstein. Bei den acht ungeimpften Mitarbeitern, die sich infiziert haben, habe es bei mindestens drei den ärztlichen Rat gegeben, sich nicht impfen zu lassen. Die Impfquote bei den insgesamt 70 Mitarbeitern sei hoch. Insgesamt hatten sich 15 Mitarbeiter nachgewiesenermaßen infiziert.

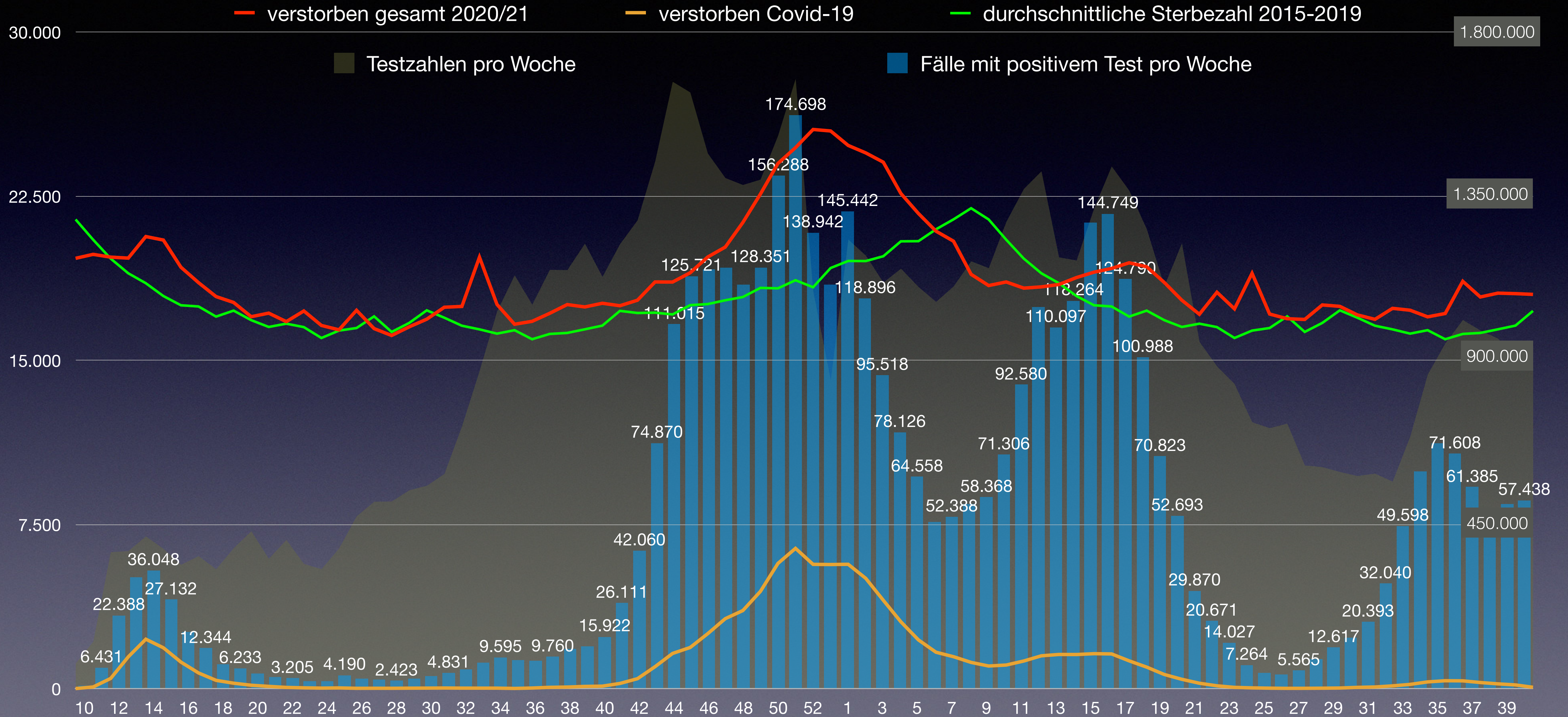
<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.infiziert-trotz-drittimpfung-corona-in-zehn-stuttgarter-pflegeheimen.05949a62-3544-4e55-8711-558669a7319f.html>

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Corona-in-Norderstedter-Pflegeheim-Laut-Heimleiterin-hohe-Impfquote-,corona8926.html>



Verlauf der Sterbekurven und Fallzahlen 2021 in Deutschland

Development of the mortality curves and case numbers in 2021 in Germany



02.03.2020

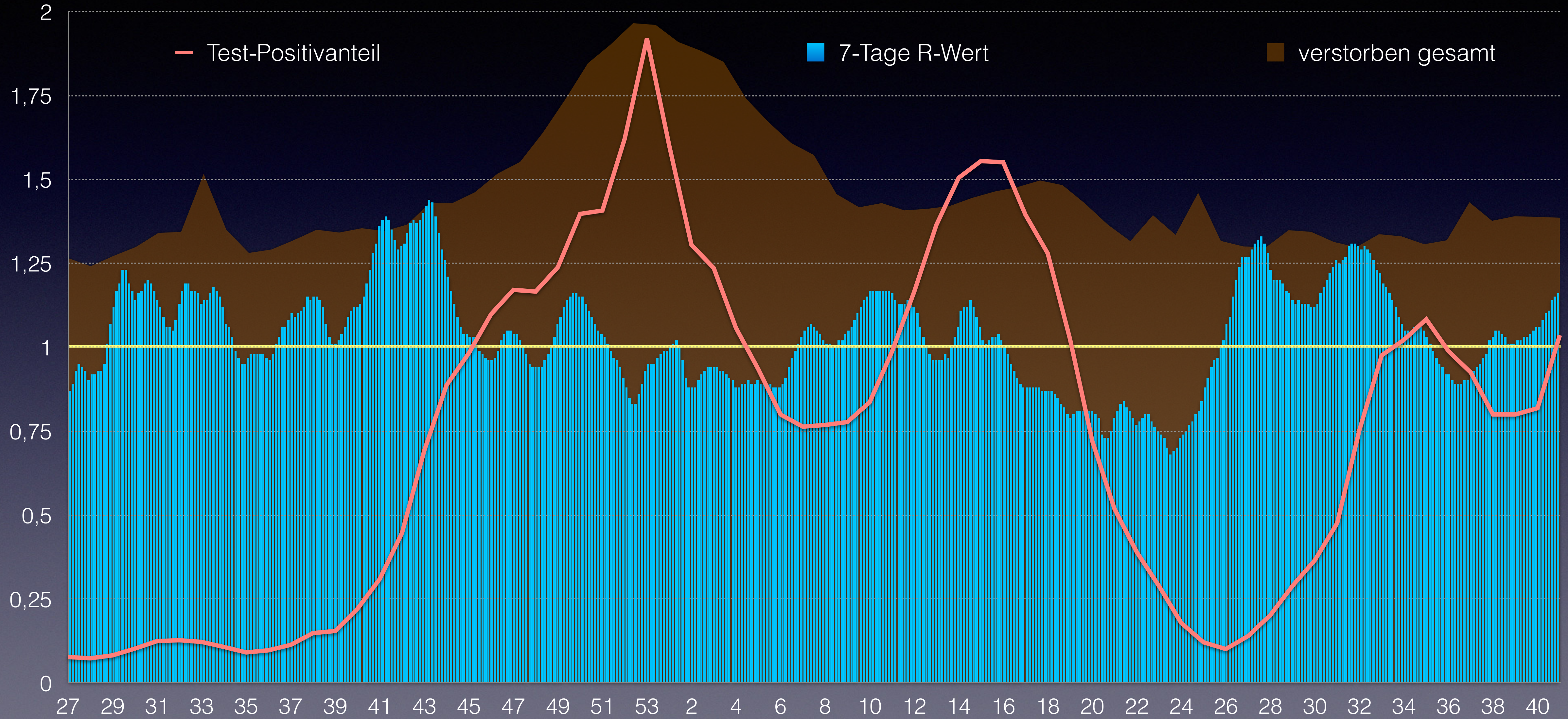
10.10.2021

Statistisches Bundesamt: [Sonderauswertung Sterbefälle 2016–2020](#); [Bevölkerungsstand zum 31.12. des Vorjahres](#),
Verstorben Covid-19: RKI Situationsbericht vom 22.06.2021



Einfluss der Parameter zur Bewertung des Pandemieverlaufes auf die Gesamtsterbezahlen

Influence of the parameters used to assess the pandemic on the total number of deaths

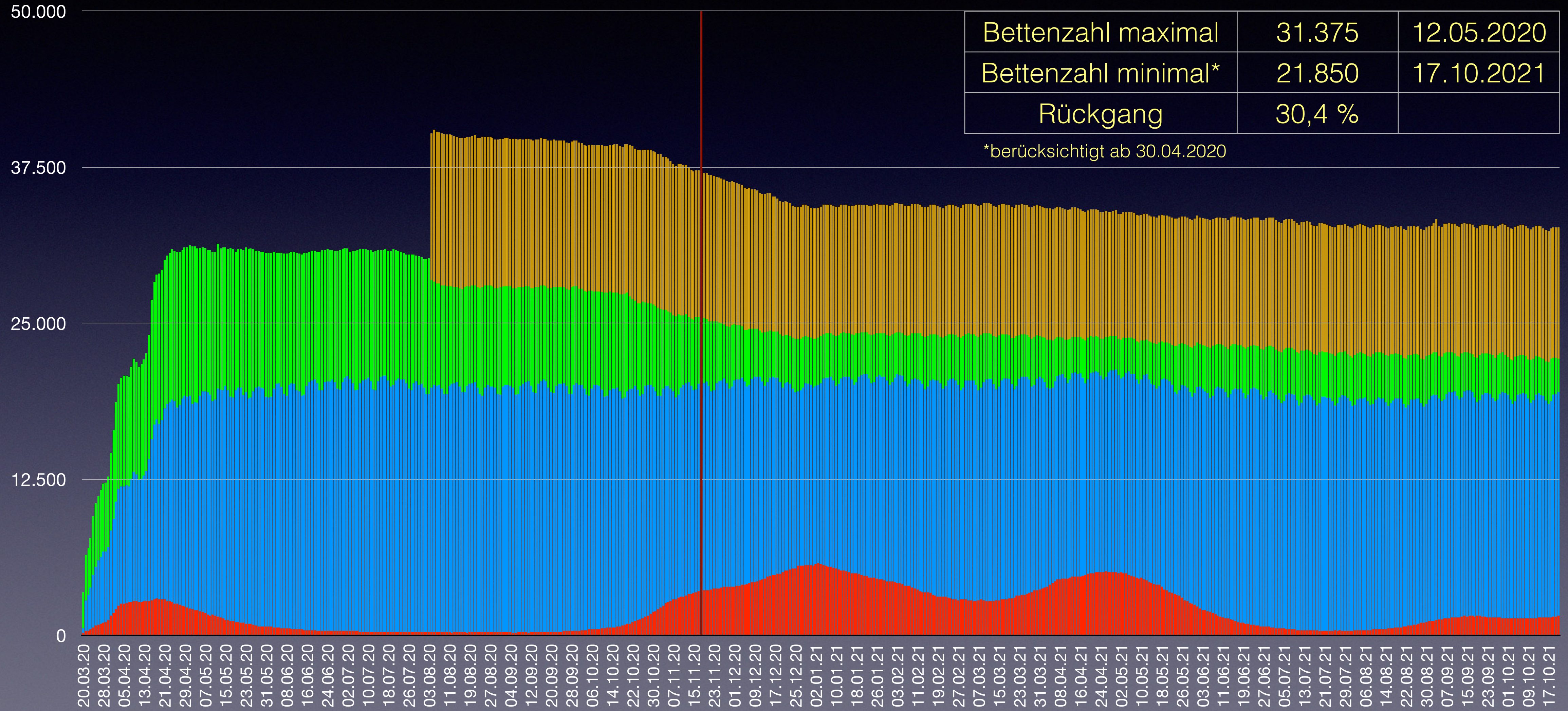




Auslastung der Intensivbetten durch Covid-19 Patienten – vom RKI nachbearbeitete Daten

§21 Krankenhausfinanzierungsgesetz: 18.11.2020

belegt Covid belegt sonstige Intensiv frei Notfallreserve



Sicher durch Herbst und Winter 2.0

- ein Update zum Bericht vom 02. August 2021

Hintergrund: Der Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestags hat erbeten, dass das BMG zur „Halbzeit“ der dreimonatigen Verlängerung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite nach §5 Infektionsschutzgesetzes einen aktualisierten Bericht zur Lage vorlegt. Dies erfolgt hiermit:

Deutschland befindet sich aktuell in der Übergangsphase vom pandemischen in ein endemisches Geschehen. Die Dauer dieses Übergangs lässt sich zeitlich nicht auf eine Kalenderwoche genau bestimmen. Entscheidend ist es, eine **ausreichende Immunität in der Bevölkerung** zu erreichen, mit der vom Infektionsgeschehen **keine das Gesundheitssystem überfordernde Belastung mehr** ausgeht und gleichzeitig diejenigen zu schützen, für die bisher kein ausreichender Schutz durch Impfungen zur Verfügung steht. Angesichts der nun über eineinhalb Jahre andauernden Belastung des Personals im Gesundheitssystem bedarf es hier besonderer Achtsamkeit aller.

Im Kern geht es für Herbst und Winter um die Beibehaltung von zwei Basis-Maßnahmen:

1. Die **weitere Einhaltung der AHA+L-Regeln** überall dort, wo viele Personen, deren jeweiliger **Immunitäts- oder Teststatus nicht bekannt ist, in geschlossenen Räumen** zusammentreffen. Dies gilt insbesondere für das Tragen der medizinischen Schutzmaske in allen Bereichen des öffentlichen Personenverkehrs und dem Einzelhandel.
2. Die **Einhaltung der 3G-Regel** (3G: geimpft, genesen oder getestet) **als Voraussetzung für den Zutritt zu oder die Teilnahme an bestimmten Dienstleistungen oder Ereignissen** (Innengastronomie, Hotelübernachtungen, bestimmte körpernahe Dienstleistungen, Sport im Innenbereich, Veranstaltungen im Innenraum sowie Großveranstaltungen drinnen oder draußen).

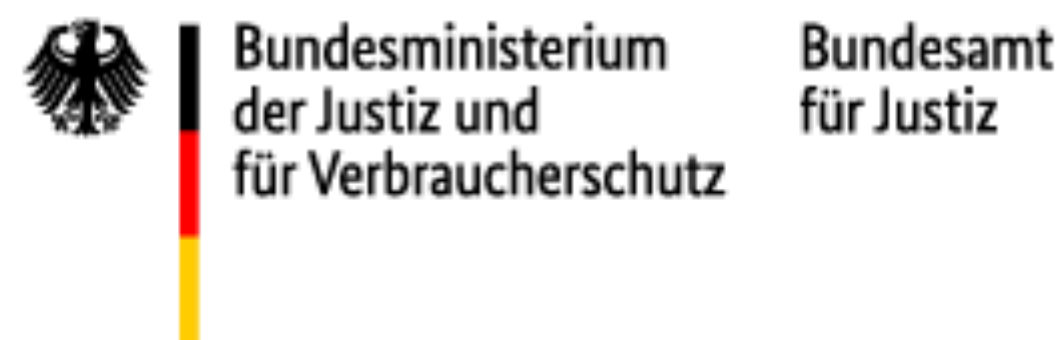
Die Zugangsoption einer **2G-Regelung** (2G: geimpft oder genesen) bei gleichzeitigem Wegfall anderer Beschränkungen wie Abstand, eingeschränkter Teilnehmerzahl etc.), wie sie einige Länder für bestimmte Veranstaltungen vorsehen, **macht Sinn und sollte unbedingt beibehalten und idealerweise einheitlich in allen Ländern umgesetzt werden.**

Das RKI schätzt **das Risiko** durch das SARS-CoV-2-Virus **für geimpfte Personen als moderat** ein. Auch wenn – wie beschrieben – weiterhin die bestehenden o.g. Schutzmaßnahmen notwendig sind: **Die epidemische Lage von nationaler Tragweite nach §5 Infektionsschutzgesetz (IfSG) kann am 25. November 2021 als bundesweite Ausnahmeregelung auslaufen und damit beendet werden.**

In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob und wie die gesetzlichen Grundlagen nach §28a IfSG für die Umsetzung der o.a. Basis-Maßnahmen durch Länder und Kommunen soweit und solange die konkrete Gefahr der Ausbreitung von COVID-19 weiter besteht, **unabhängig von der Feststellung der epidemischen Lage nationaler Tragweite** erhalten werden können und müssen. Einen Überblick dazu hat das BMG den eine mögliche künftige Regierungskoalition verhandelnden Parteien und Fraktionen übersandt.

Mit dem Auslaufen der epidemischen Lage von nationaler Tragweite zum 25. November 2021 wird ein seit dem 28. März 2020 und damit mithin seit fast 19 Monaten bestehender Ausnahmezustand beendet. Der nunmehr erreichte Fortschritt der Impfkampagne macht diesen Schritt möglich.

Kleingedrucktes im Gesetzestext



Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) § 28a Besondere Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung der Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

(1) Notwendige Schutzmaßnahmen im Sinne des § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 zur Verhinderung der Verbreitung der Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) können für die Dauer der Feststellung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite nach § 5 Absatz 1 Satz 1 durch den Deutschen Bundestag insbesondere sein

1. Anordnung eines Abstandsgebots im öffentlichen Raum,
2. Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (Maskenpflicht),
- 2a. Verpflichtung zur Vorlage eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises.
3. Ausgangs- oder Kontaktbeschränkungen im privaten sowie im öffentlichen Raum,
4. Verpflichtung zur Erstellung und Anwendung von Hygienekonzepten für Betriebe, Einrichtungen oder Angebote mit Publikumsverkehr,
5. Untersagung oder Beschränkung von Freizeitveranstaltungen und ähnlichen Veranstaltungen,
6. Untersagung oder Beschränkung des Betriebs von Einrichtungen, die der Freizeitgestaltung zuzurechnen sind,
7. Untersagung oder Beschränkung von Kulturveranstaltungen oder des Betriebs von Kultureinrichtungen,
8. Untersagung oder Beschränkung von Sportveranstaltungen und der Sportausübung,

[...]

(7) Nach dem Ende einer durch den Deutschen Bundestag nach § 5 Absatz 1 Satz 1 festgestellten epidemischen Lage von nationaler Tragweite können die Absätze 1 bis 6 auch angewendet werden, soweit und solange die konkrete Gefahr der epidemischen Ausbreitung der Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) in einem Land besteht und das Parlament in dem betroffenen Land die Anwendbarkeit der Absätze 1 bis 6 für das Land feststellt. Die Feststellung nach Satz 1 gilt als aufgehoben, sofern das Parlament in dem betroffenen Land nicht spätestens drei Monate nach der Feststellung nach Satz 1 die weitere Anwendbarkeit der Absätze 1 bis 6 für das Land feststellt; dies gilt entsprechend, sofern das Parlament in dem betroffenen Land nicht spätestens drei Monate nach der Feststellung der weiteren Anwendbarkeit der Absätze 1 bis 6 die weitere Anwendbarkeit der Absätze 1 bis 6 erneut feststellt.

Besondere Bedrohungslage – Realität ?



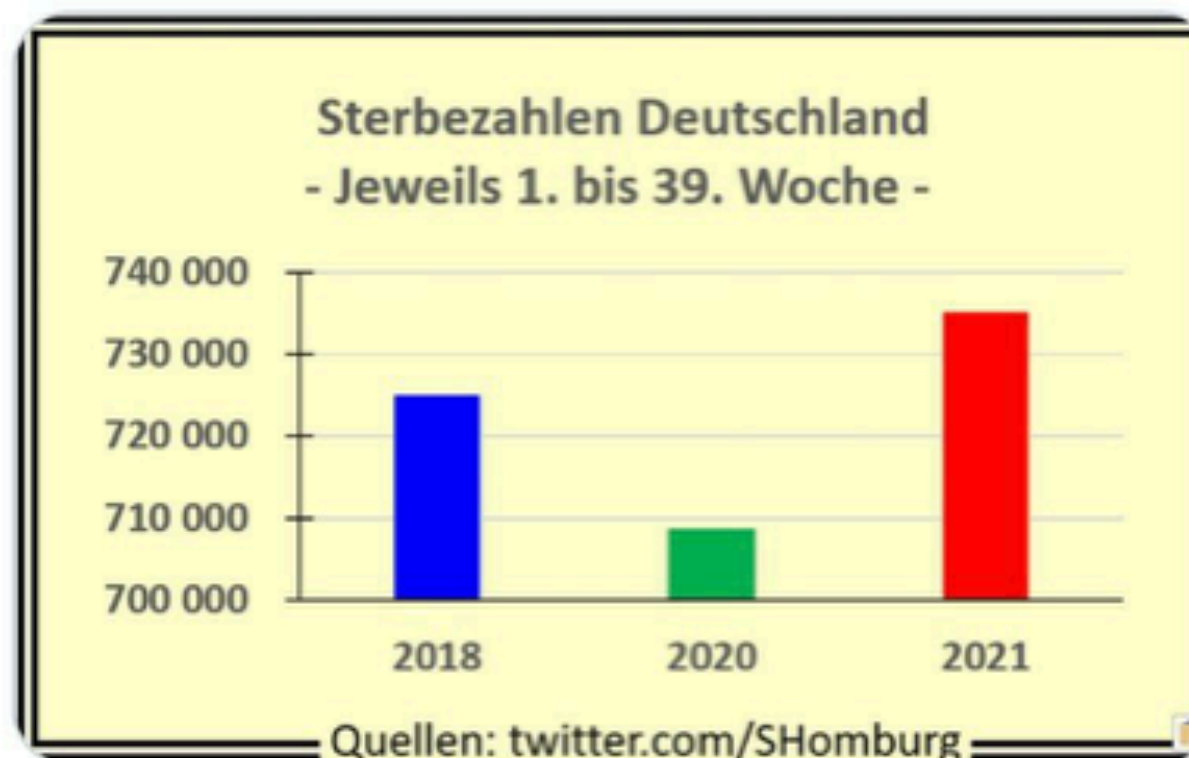


Stefan Homburg
@SHomburg



Aktuellste Sterbezahlen für das Grippejahr 2018 und das Impfbjahr 2021.

In der Mitte das Pandemiejahr 2020, als das Coronavirus ungehemmt wütete. Tja.
destatis.de/DE/Themen/Gese...



5:17 nachm. · 13. Okt. 2021 · Twitter Web App

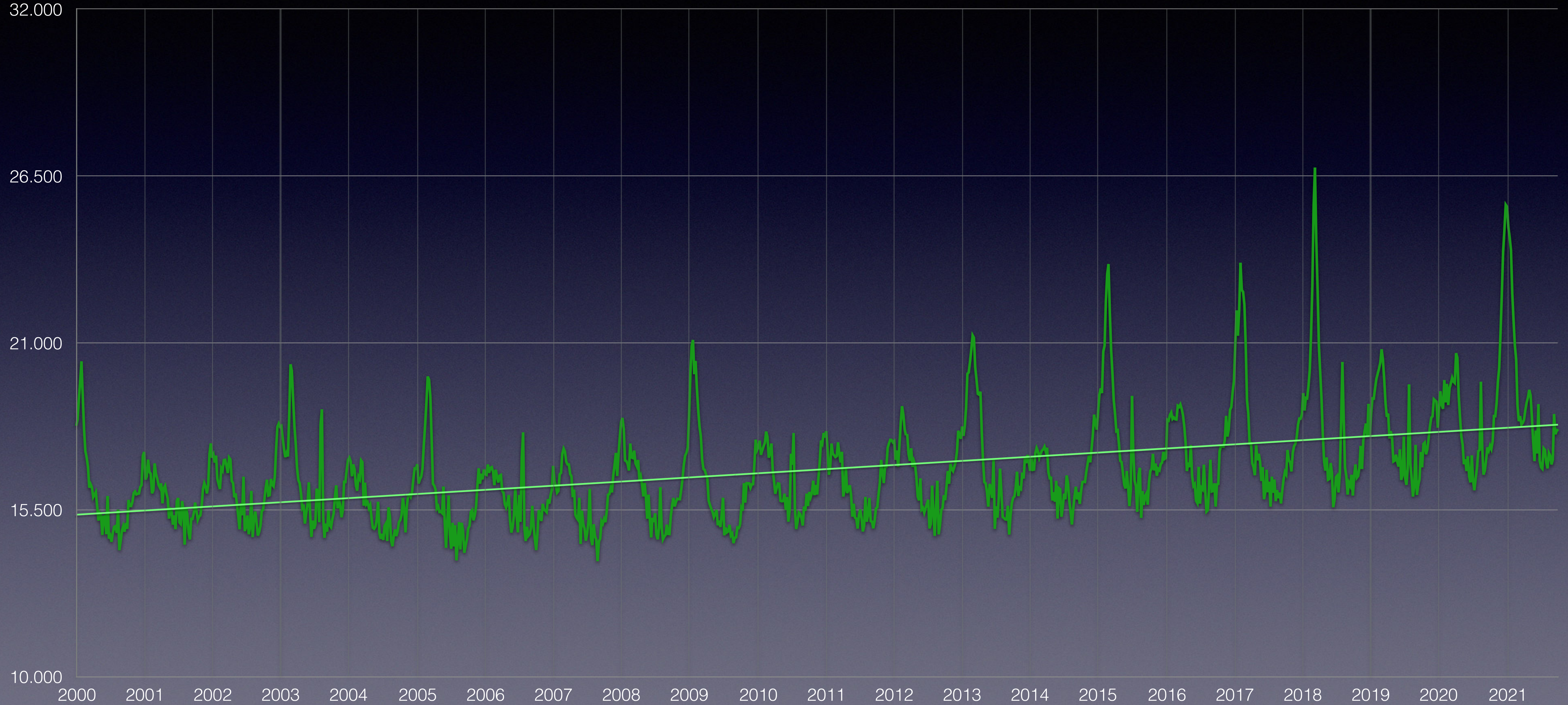
!! Aktuellste Sterbezahlen für das Grippejahr 2018 und das Impfbjahr 2021.

Altersbereinigte wöchentliche Sterbezahlen in Deutschland 2000 bis 2021 (Referenzbevölkerung 2021)

Age-adjusted weekly death rates in Germany 2000 to 2021 (reference population 2021)

— Tatsächliche Sterbezahlen

— Projektion auf die Bevölkerung 2021

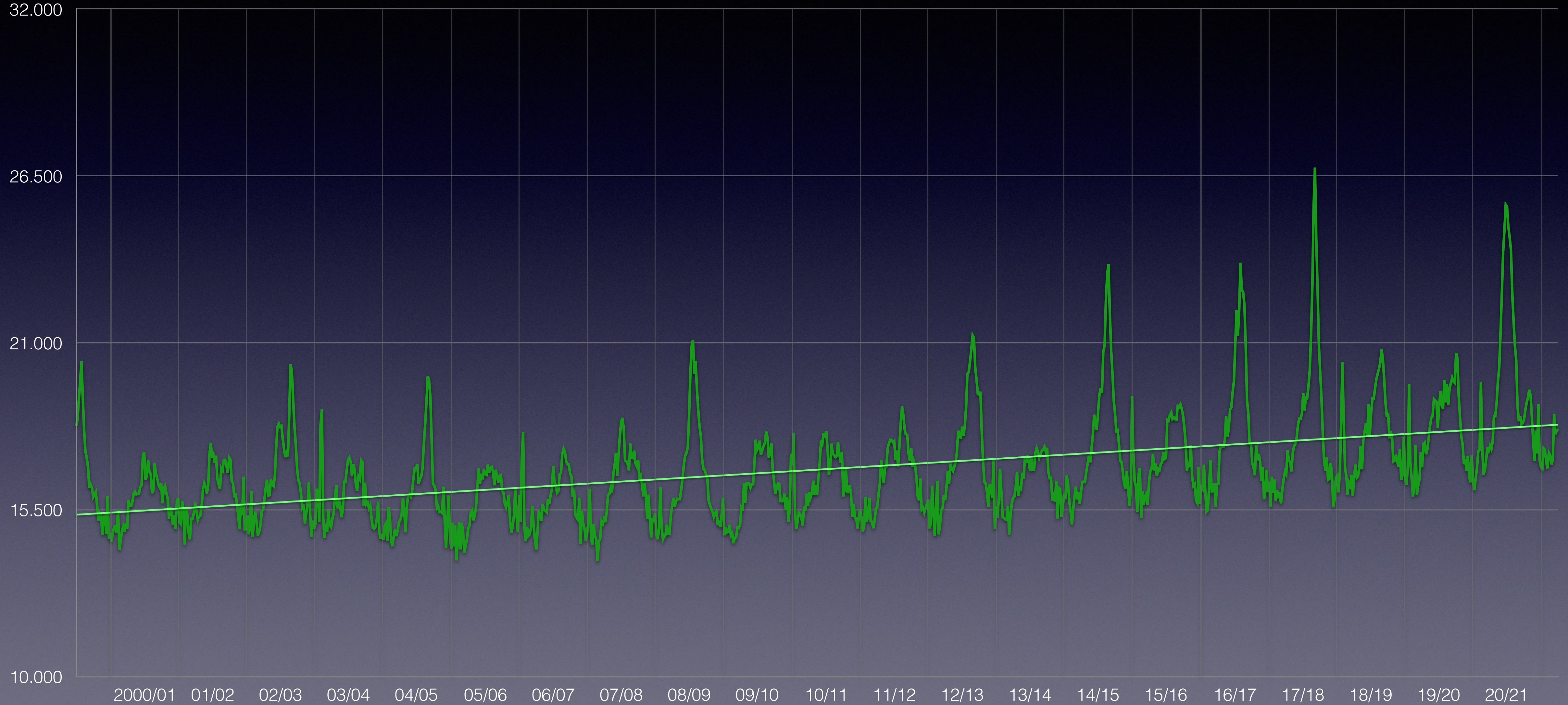


Altersbereinigte wöchentliche Sterbezahlen in Deutschland 2000 bis 2021 (Referenzbevölkerung 2021)

Age-adjusted weekly death rates in Germany 2000 to 2021 (reference population 2021)

— Tatsächliche Sterbezahlen

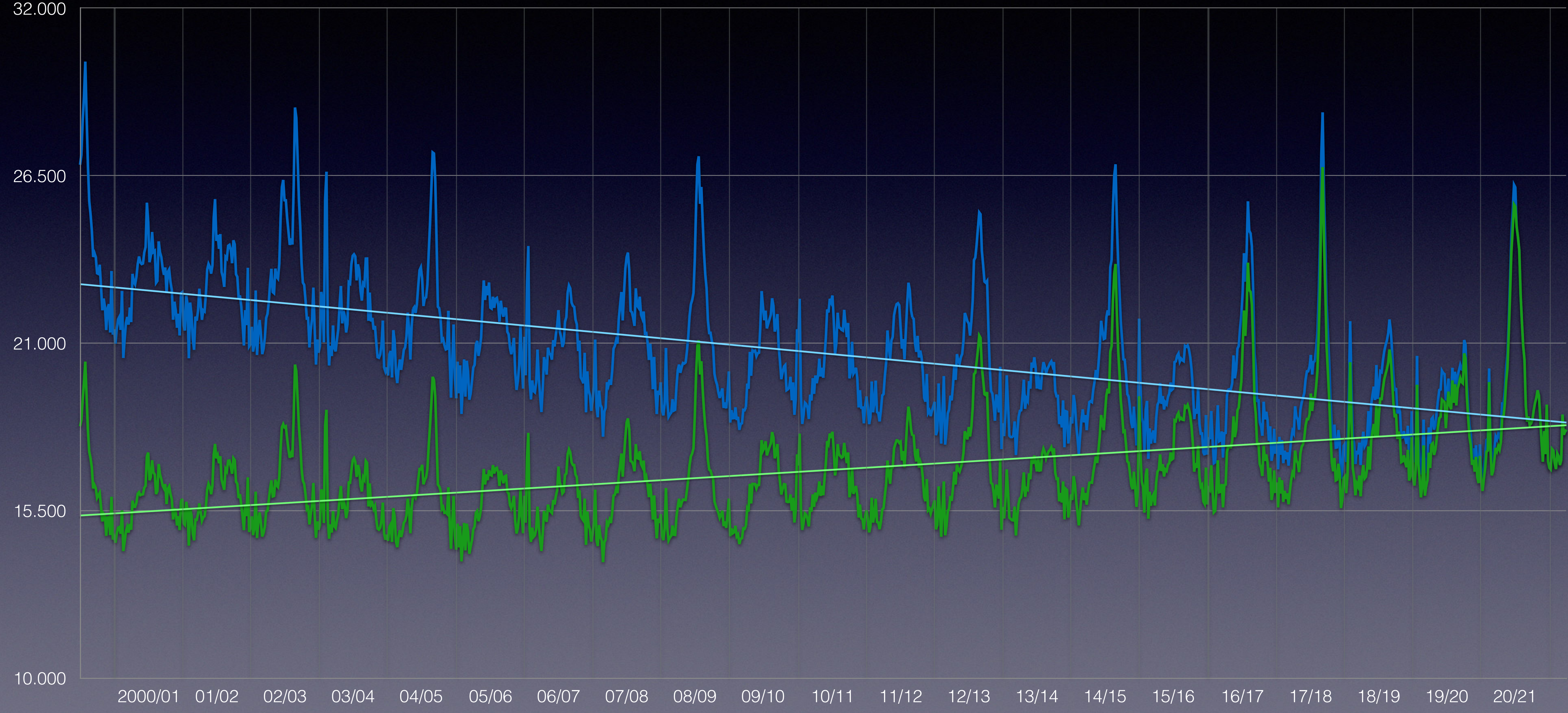
— Projektion auf die Bevölkerung 2021



Altersbereinigte wöchentliche Sterbezahlen in Deutschland 2000 bis 2021 (Referenzbevölkerung 2021)

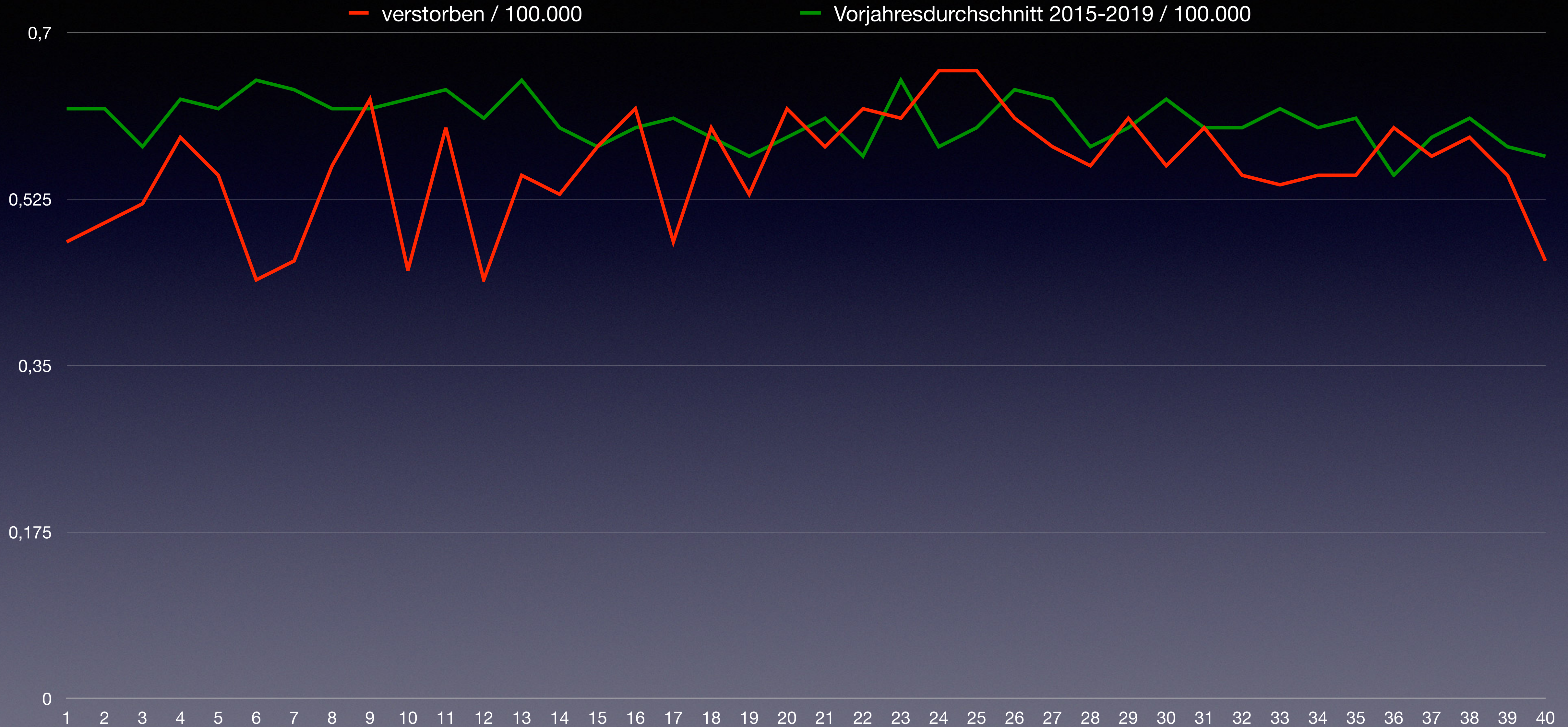
Age-adjusted weekly death rates in Germany 2000 to 2021 (reference population 2021)

— Tatsächliche Sterbezahlen — Projektion auf die Bevölkerung 2021



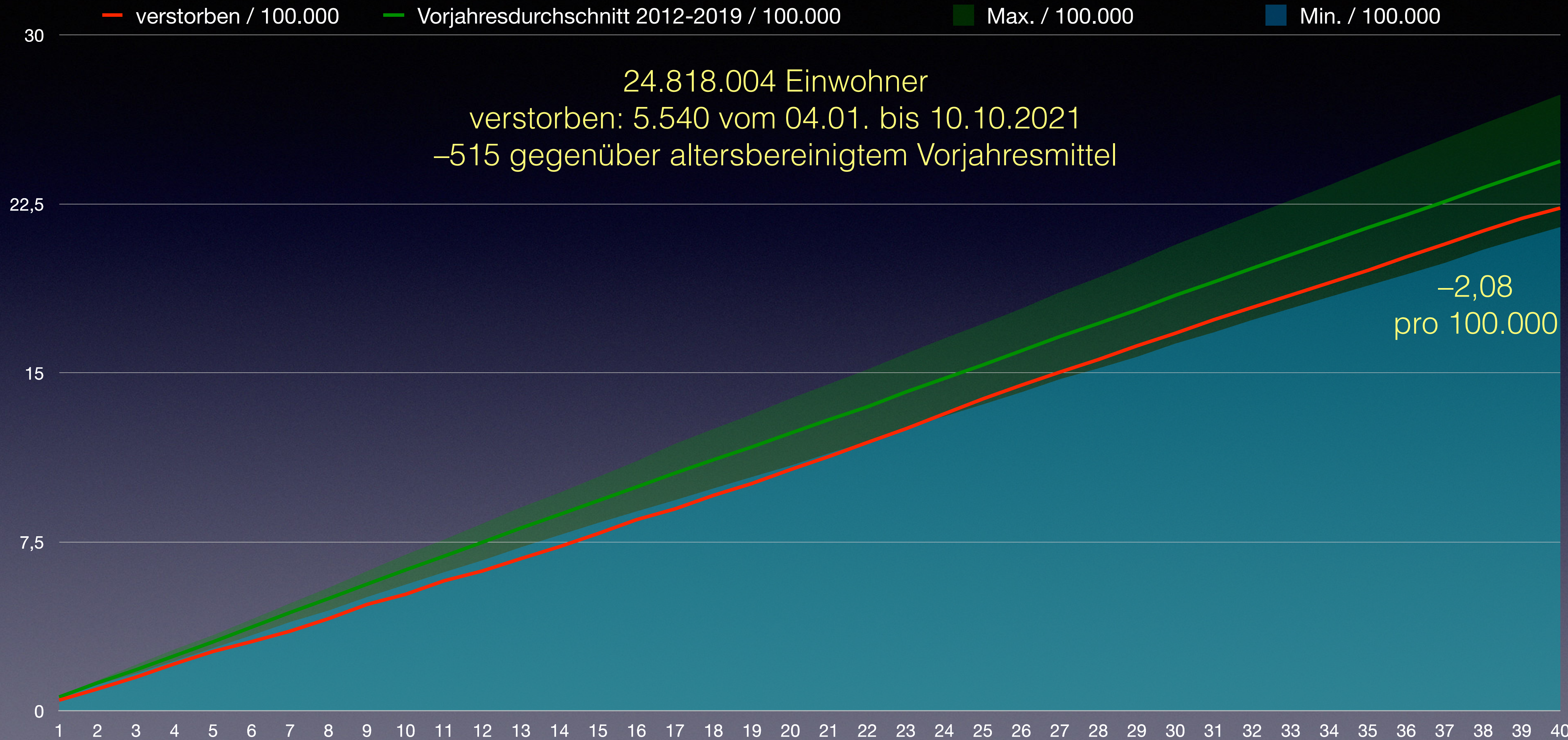


Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 0-29 Jahre 2021





Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 0-29 Jahre 2021 (kumuliert)

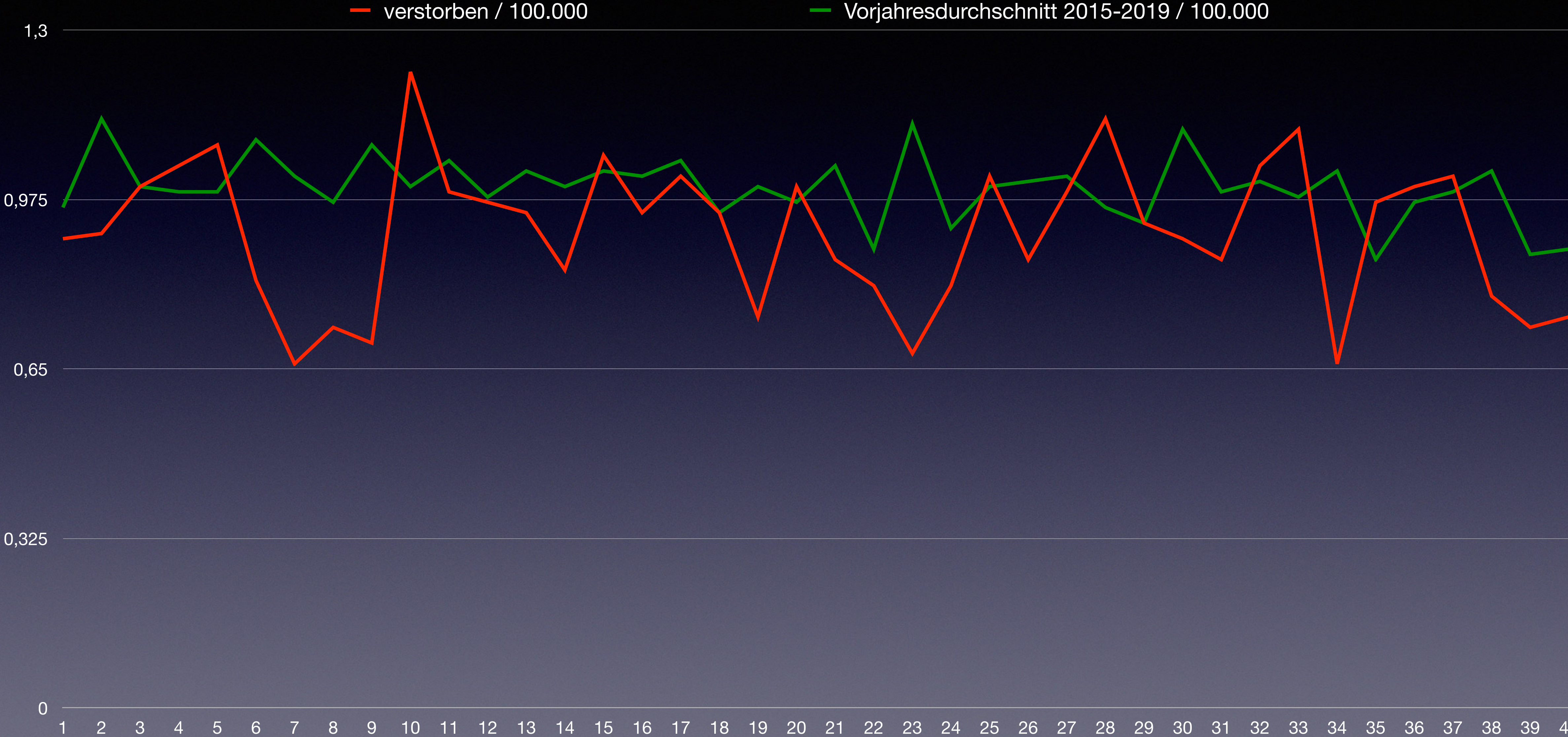


04.01.2021

10.10.2021

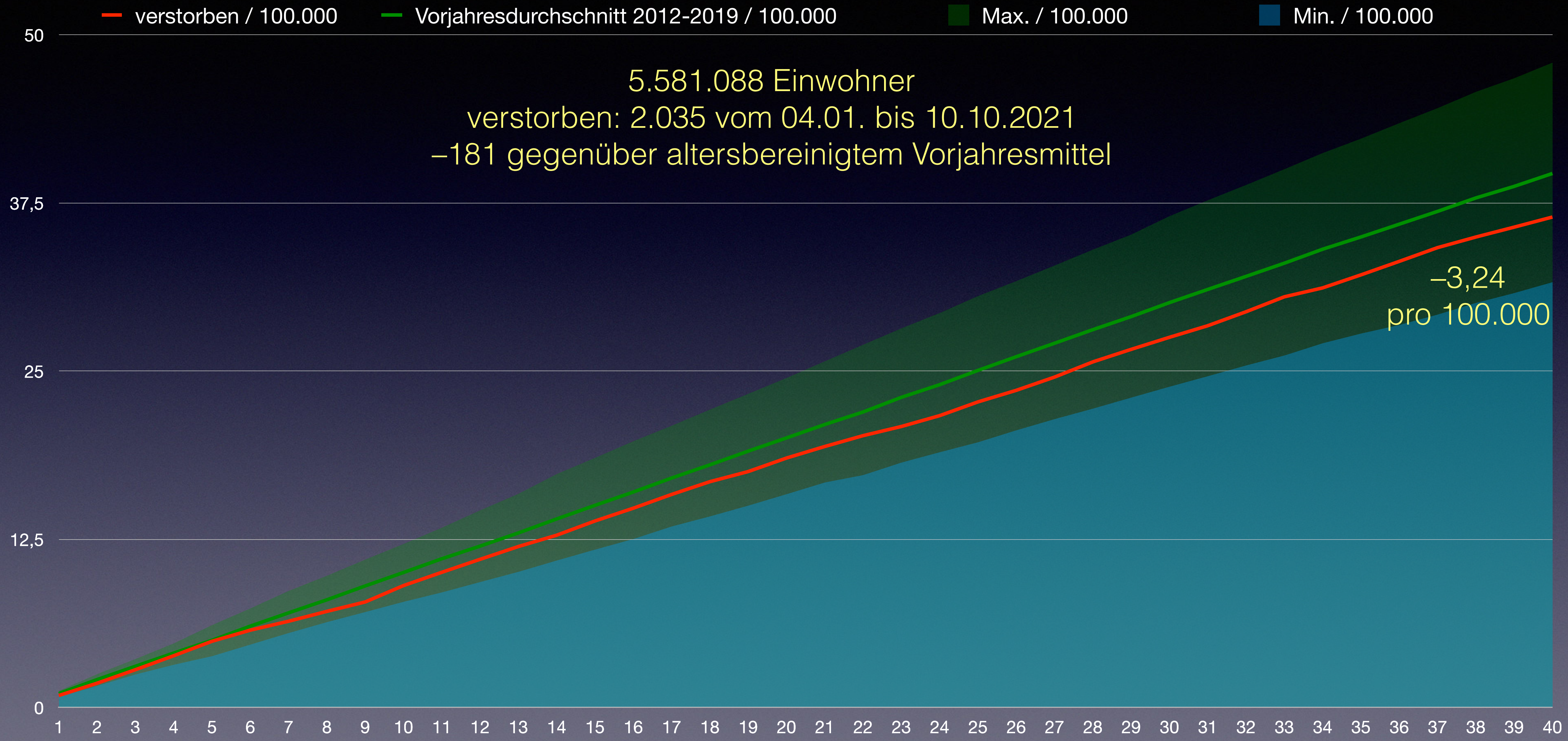


Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 30-34 Jahre 2021





Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 30-34 Jahre 2021 (kumuliert)

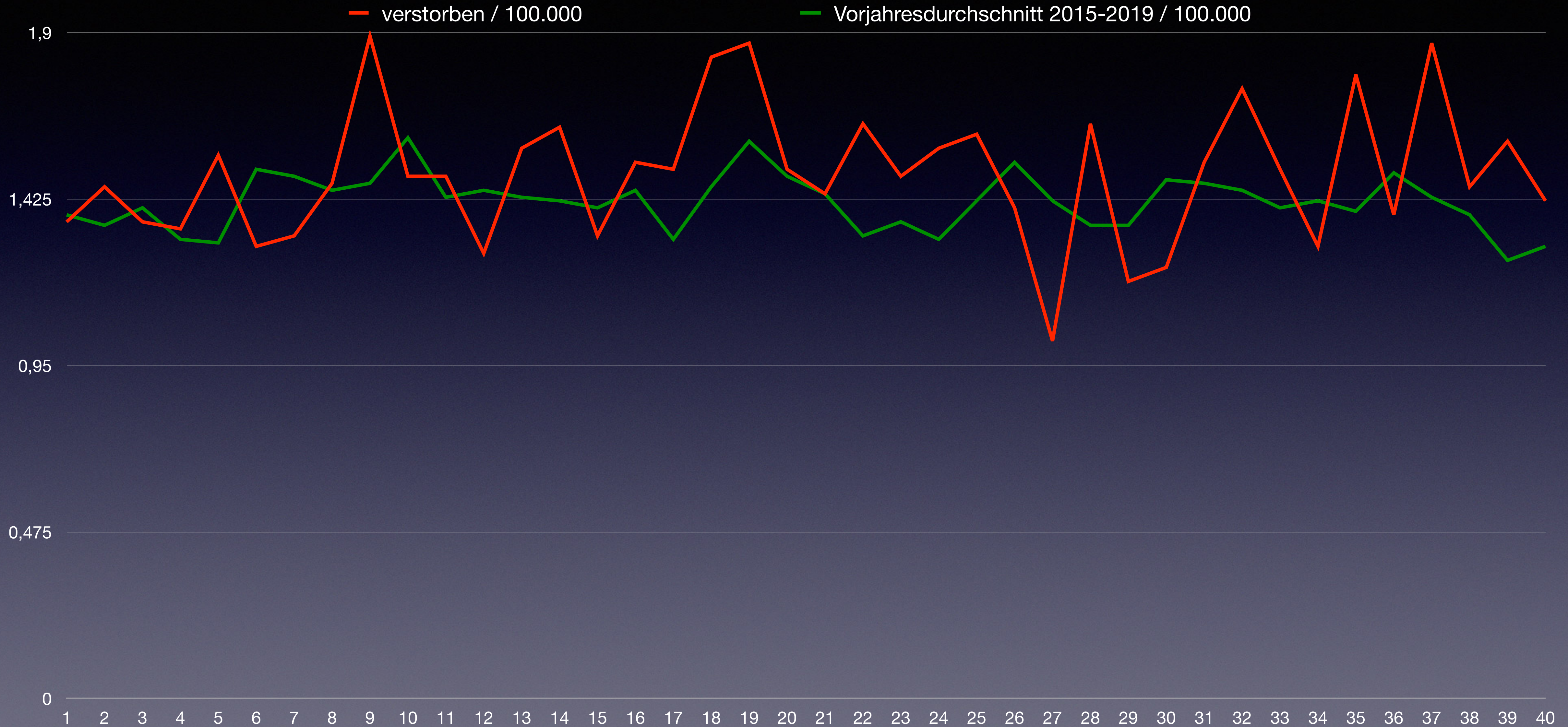


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 35-39 Jahre 2021



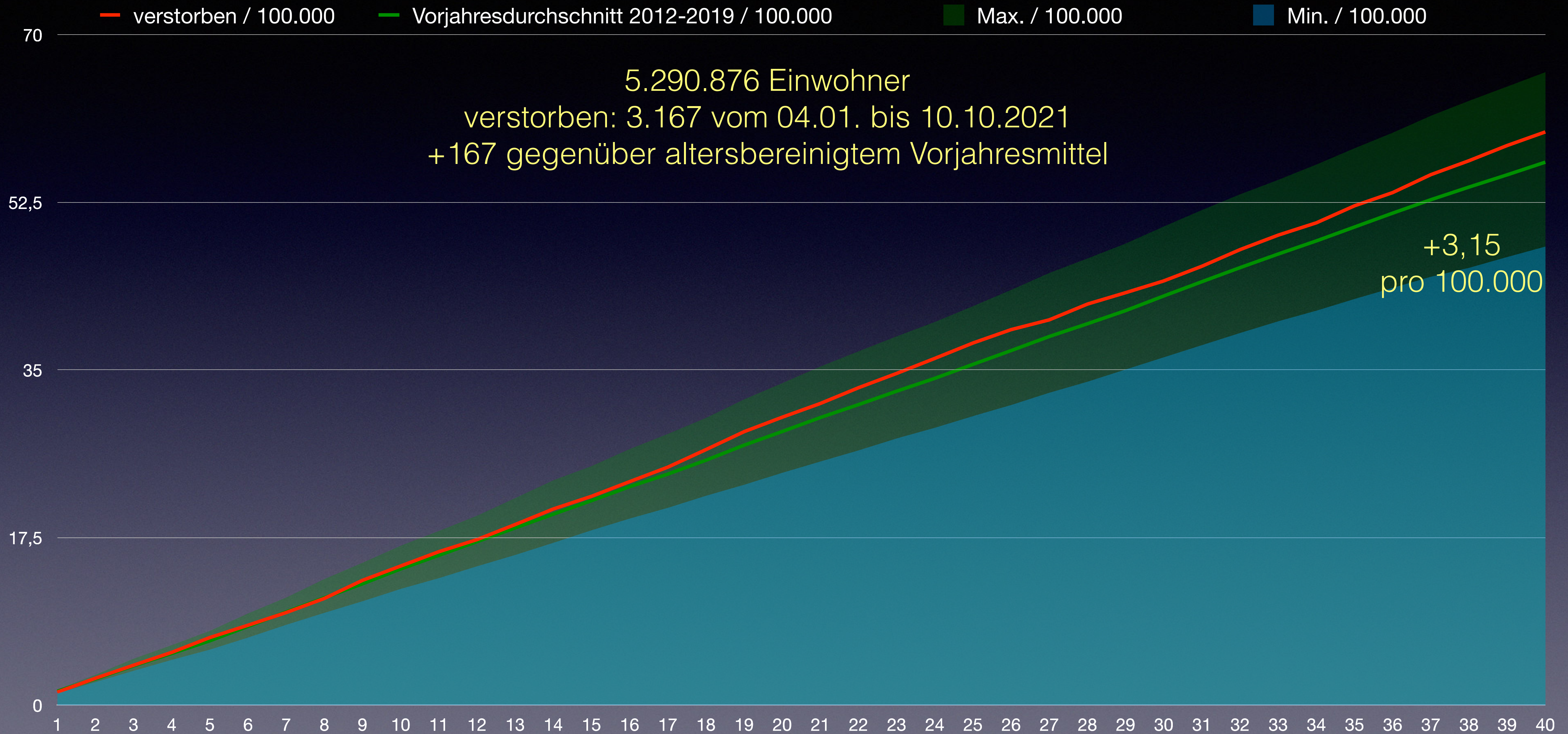
04.01.2021

Statistisches Bundesamt: [Sonderauswertung Sterbefälle 2016–2020](#); [Bevölkerungsstand zum 31.12. des Vorjahres](#),
Verstorben Covid-19: RKI Situationsbericht vom 22.06.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 35-39 Jahre 2021 (kumuliert)

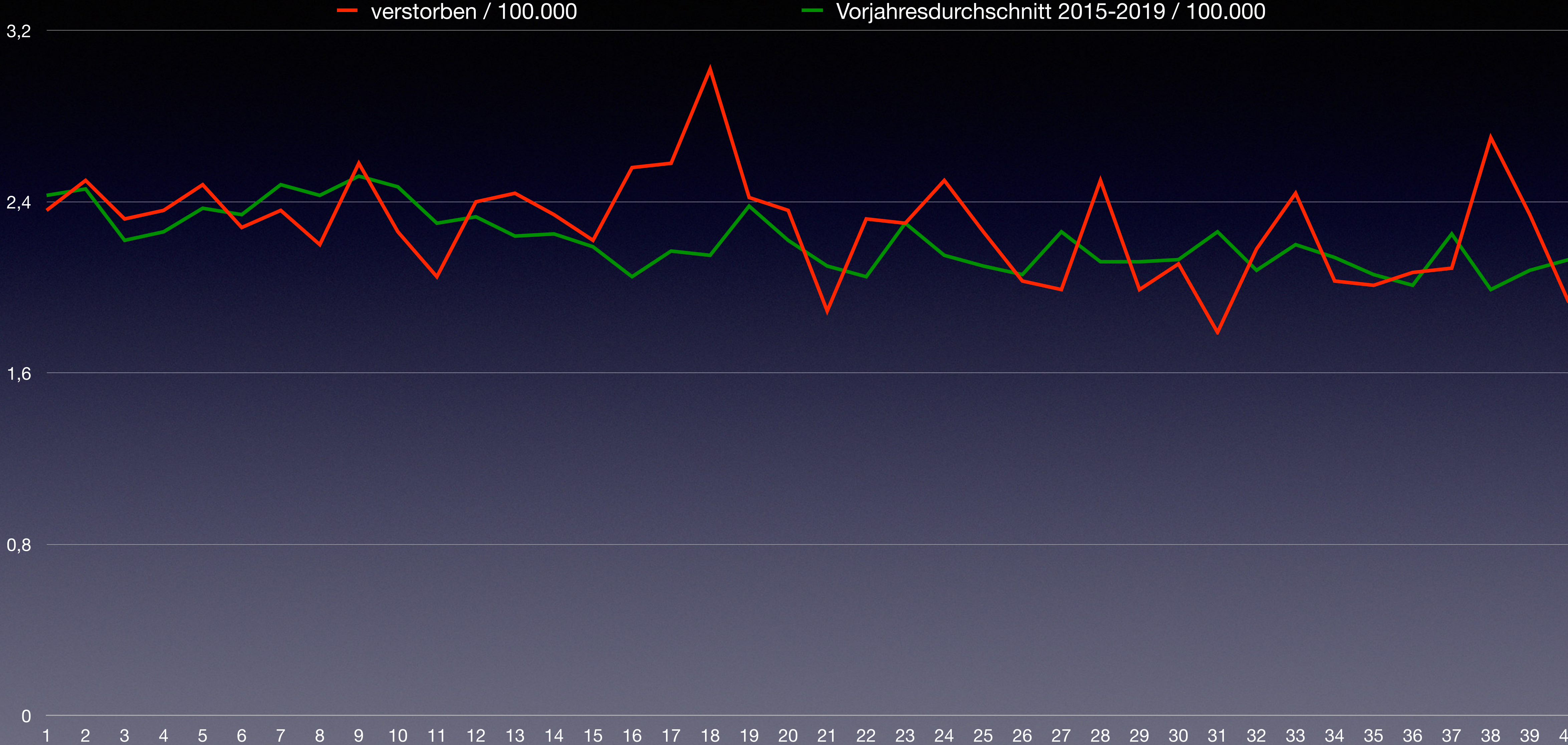


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 40-44 Jahre 2021



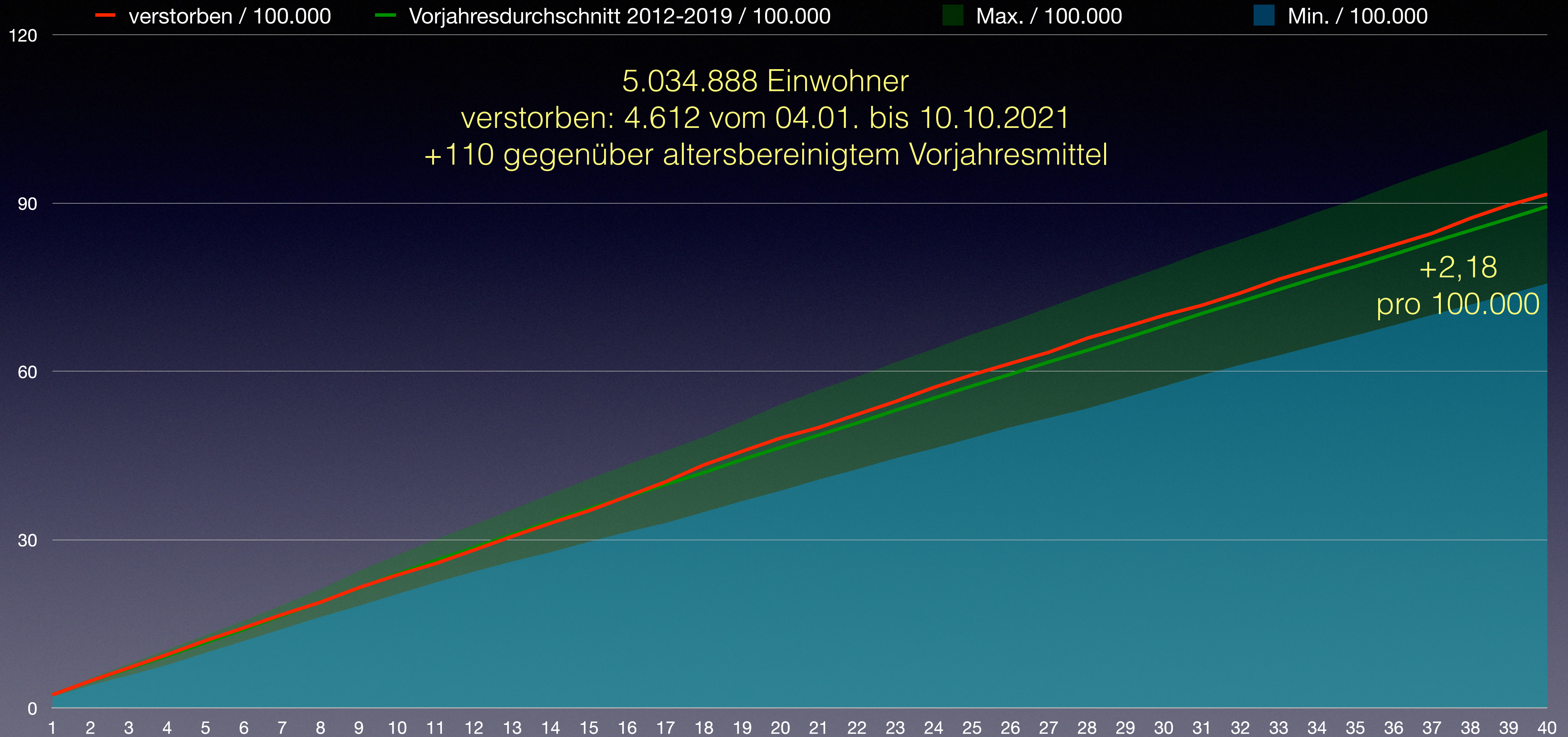
04.01.2021

Statistisches Bundesamt: [Sonderauswertung Sterbefälle 2016–2020](#); [Bevölkerungsstand zum 31.12. des Vorjahres](#),
Verstorben Covid-19: RKI Situationsbericht vom 22.06.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 40-44 Jahre 2021 (kumuliert)

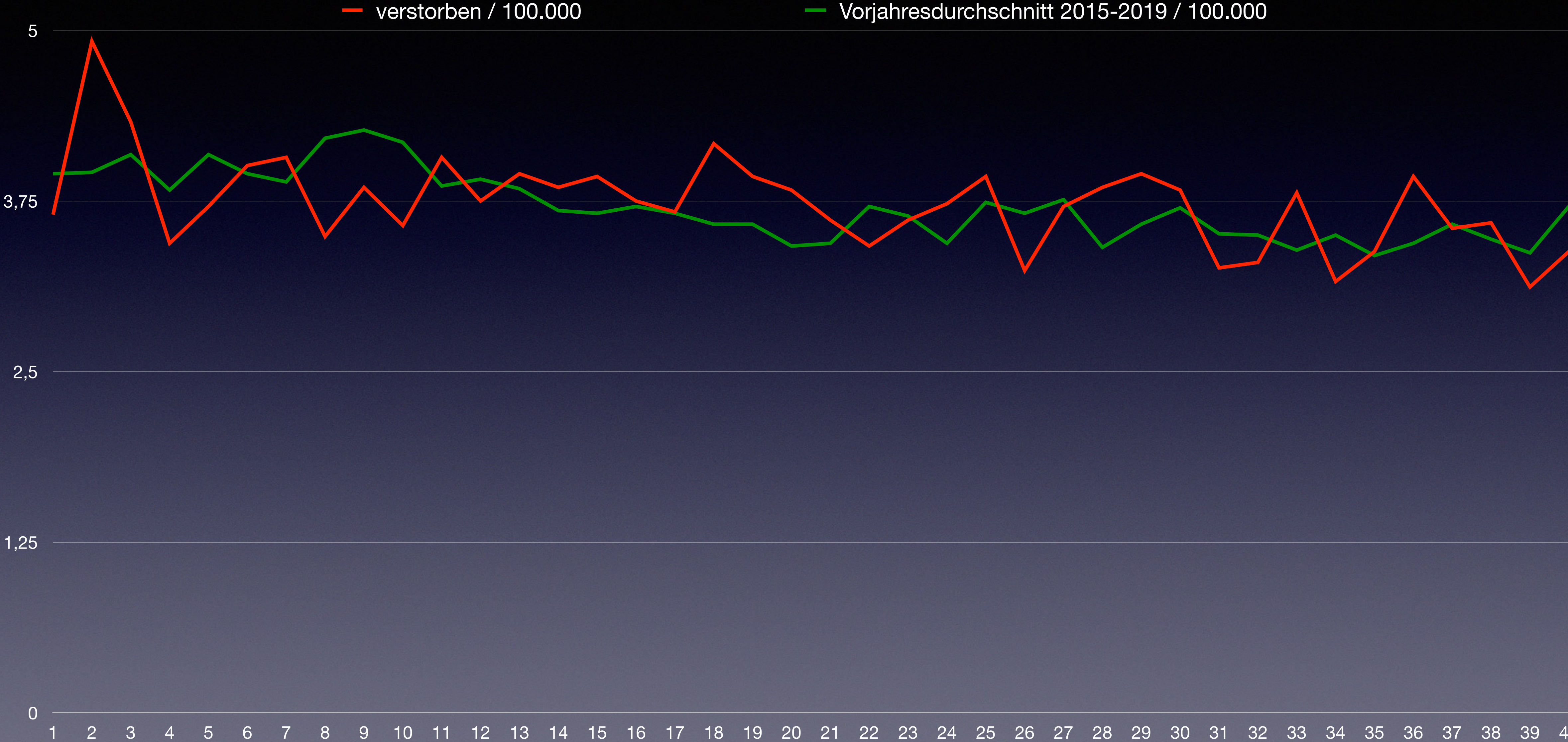


04.01.2021

10.10.2021

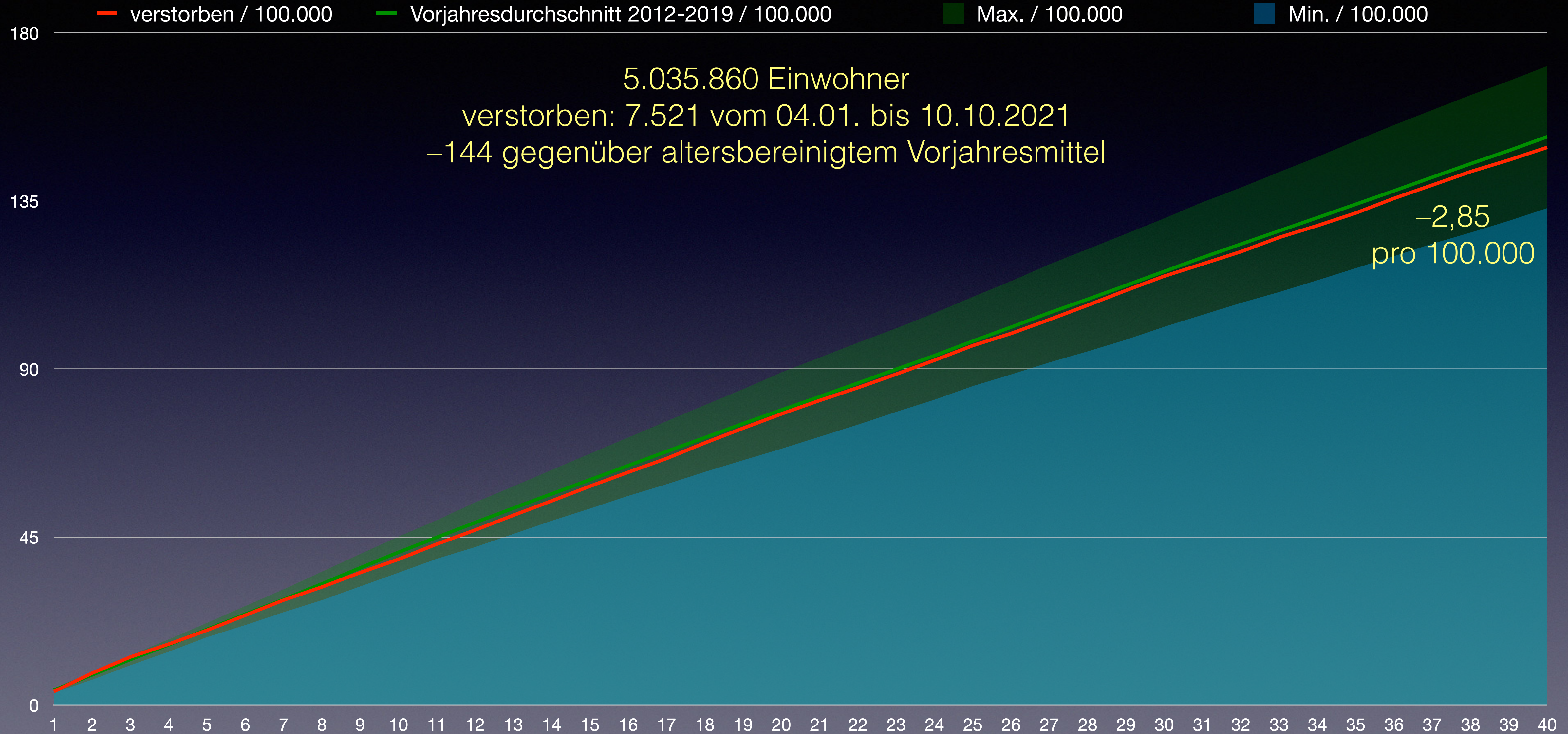


Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 45-49 Jahre 2021





Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 45-49 Jahre 2021 (kumuliert)

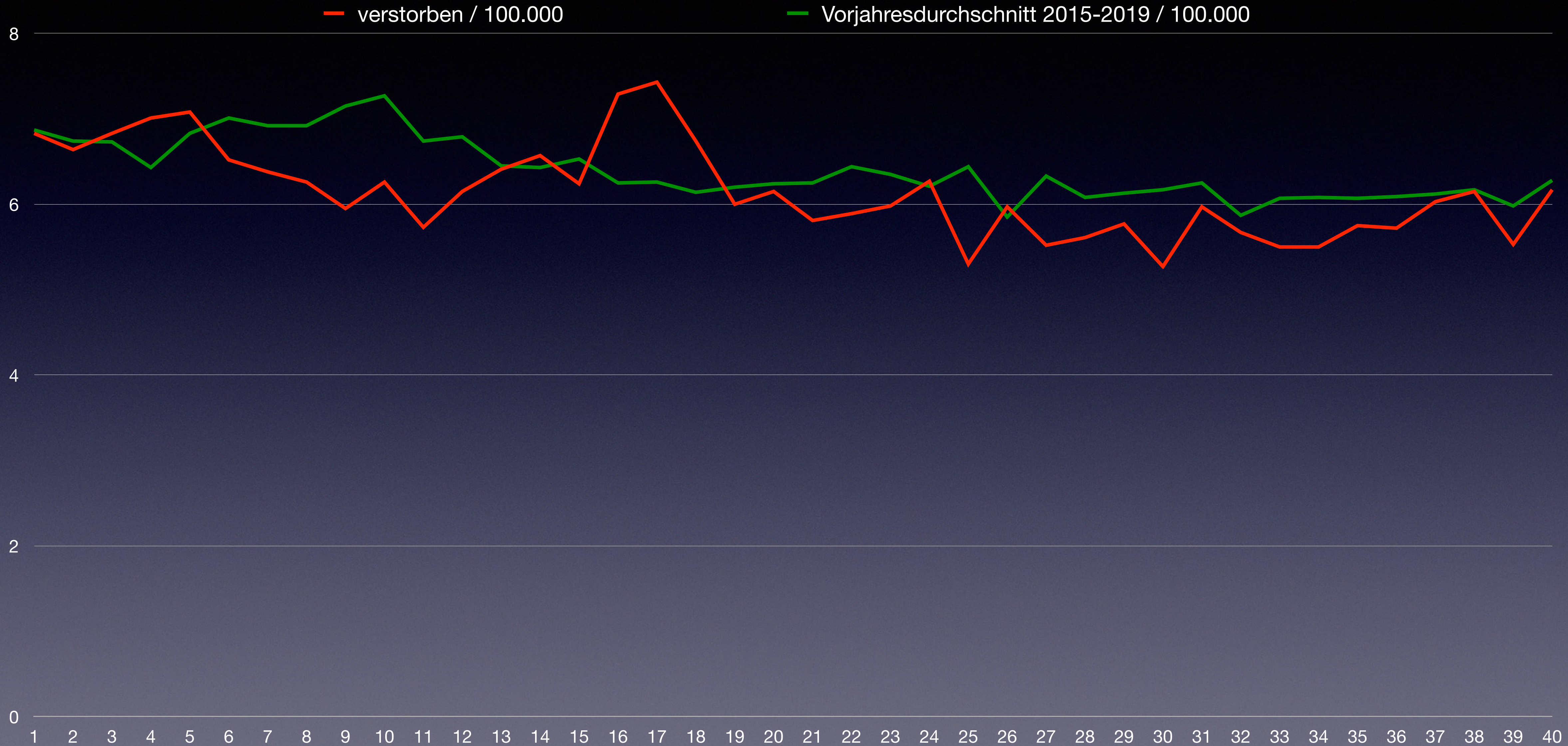


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 50-54 Jahre 2021

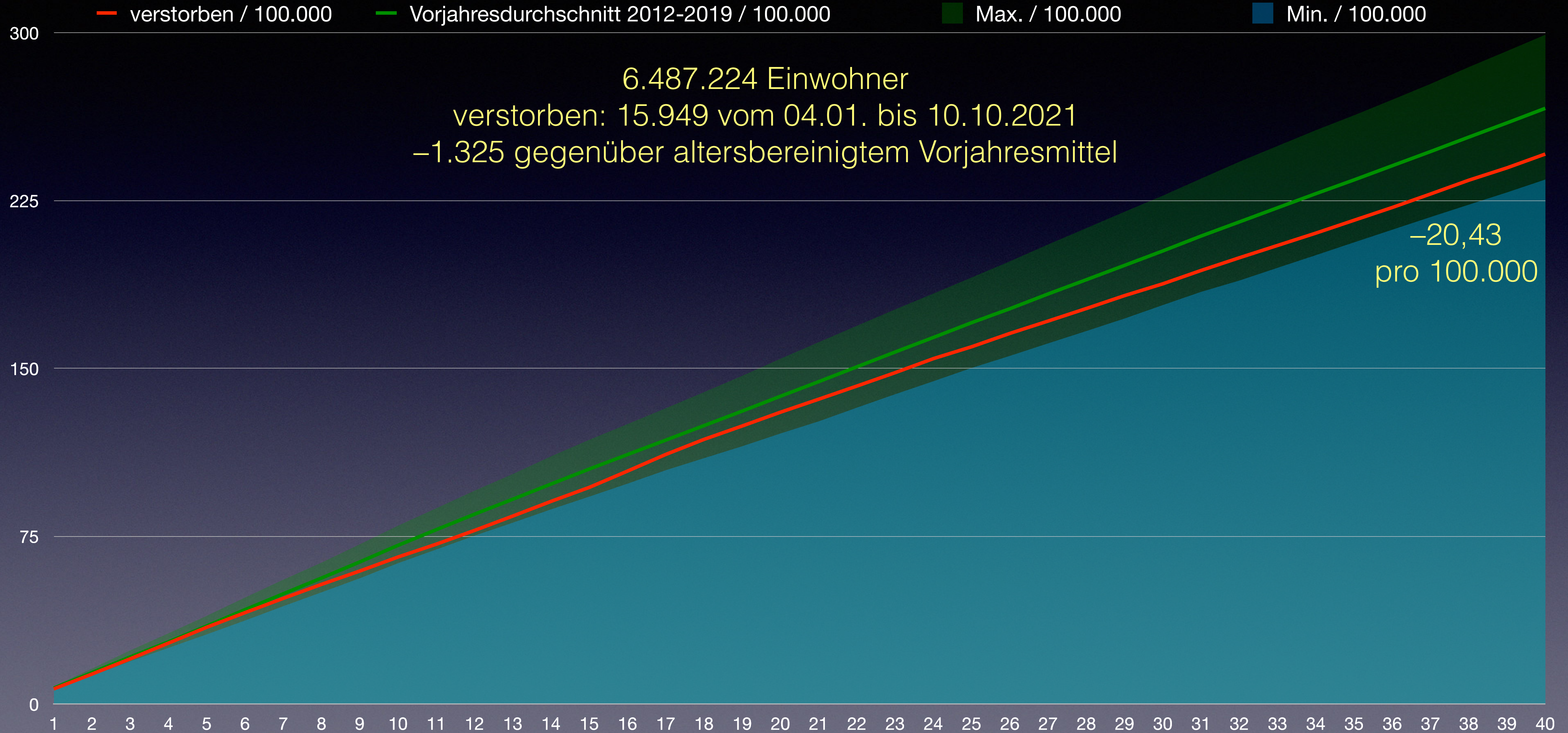


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 50-54 Jahre 2021 (kumuliert)

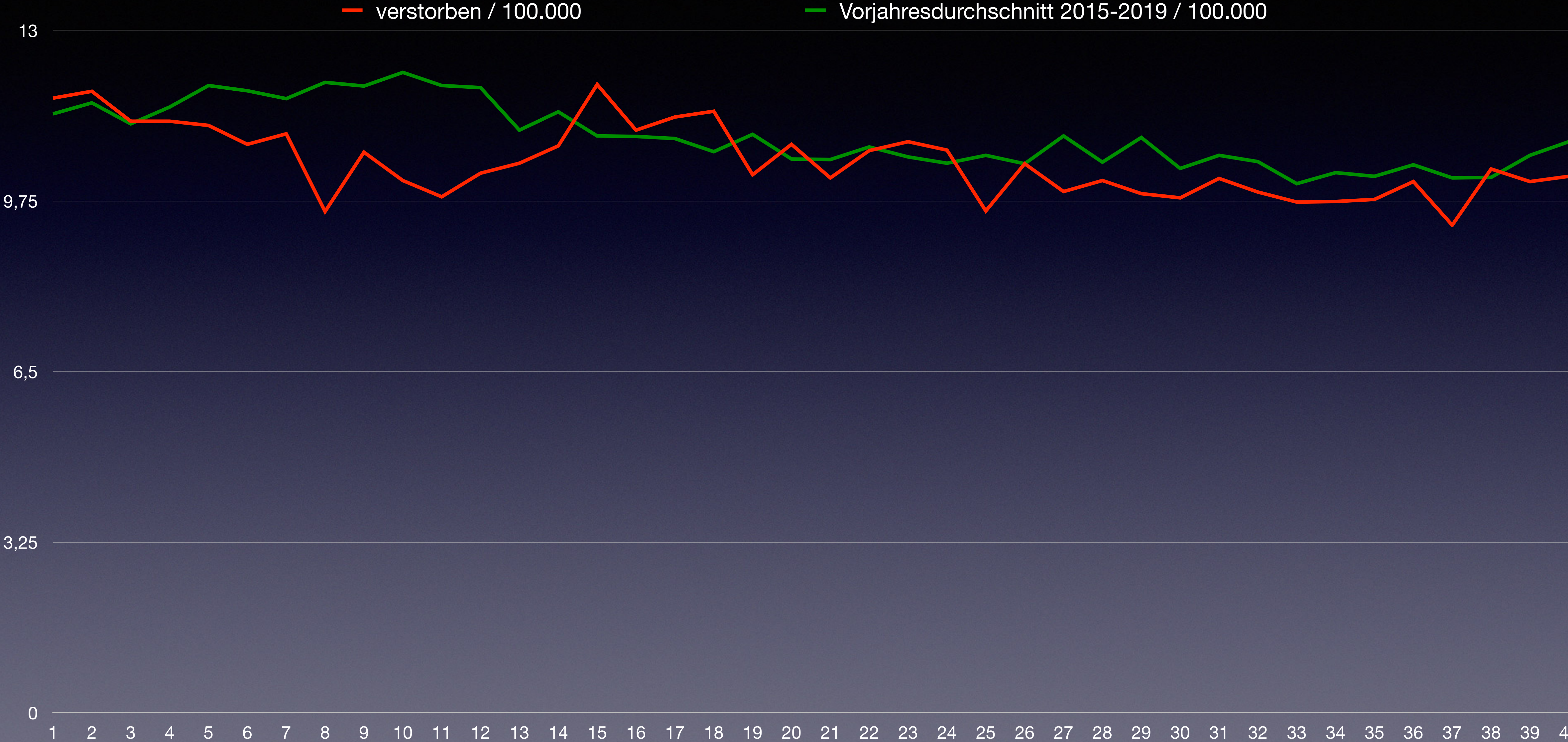


04.01.2021

10.10.2021

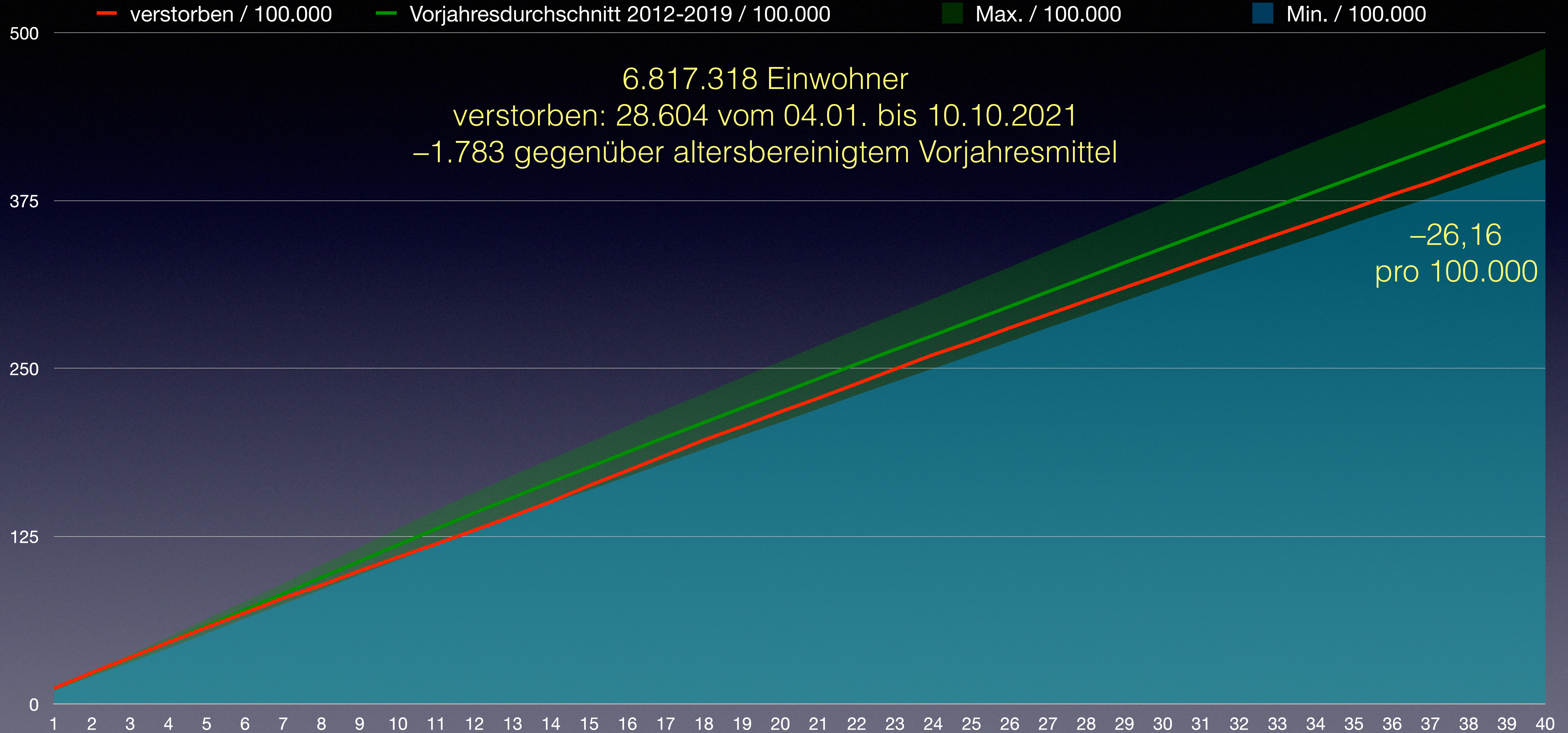


Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 55-59 Jahre 2021





Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 55-59 Jahre 2021 (kumuliert)

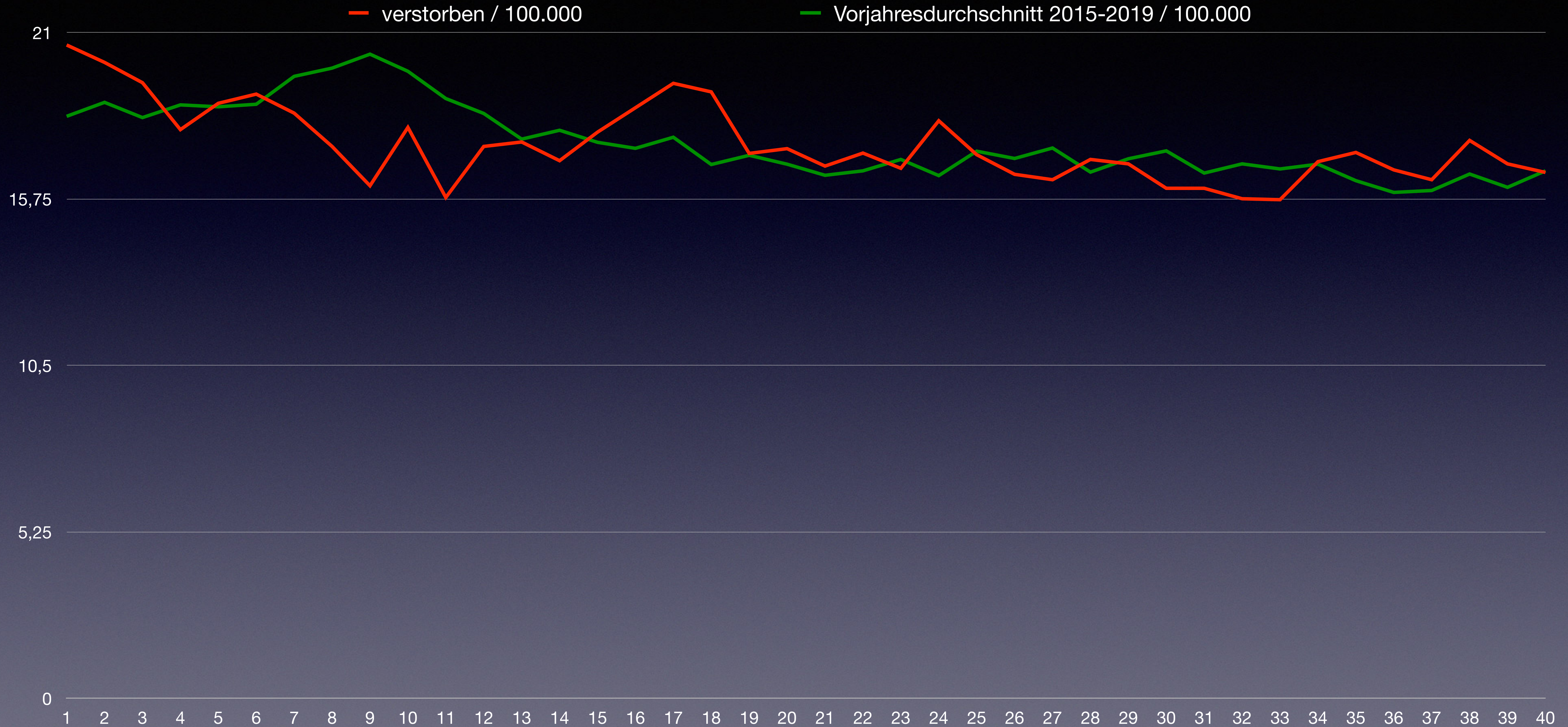


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 60-64 Jahre 2021

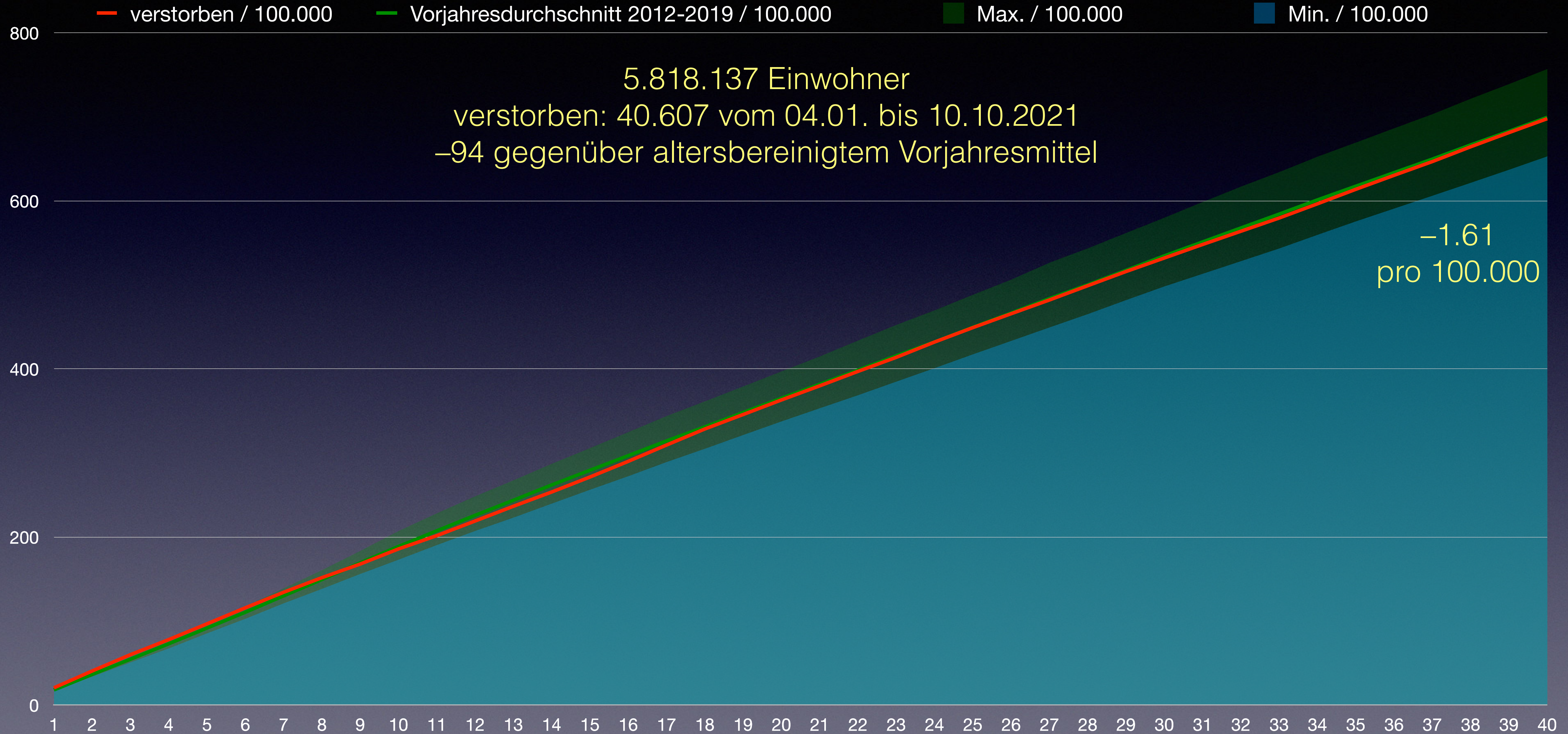


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 60-64 Jahre 2021 (kumuliert)

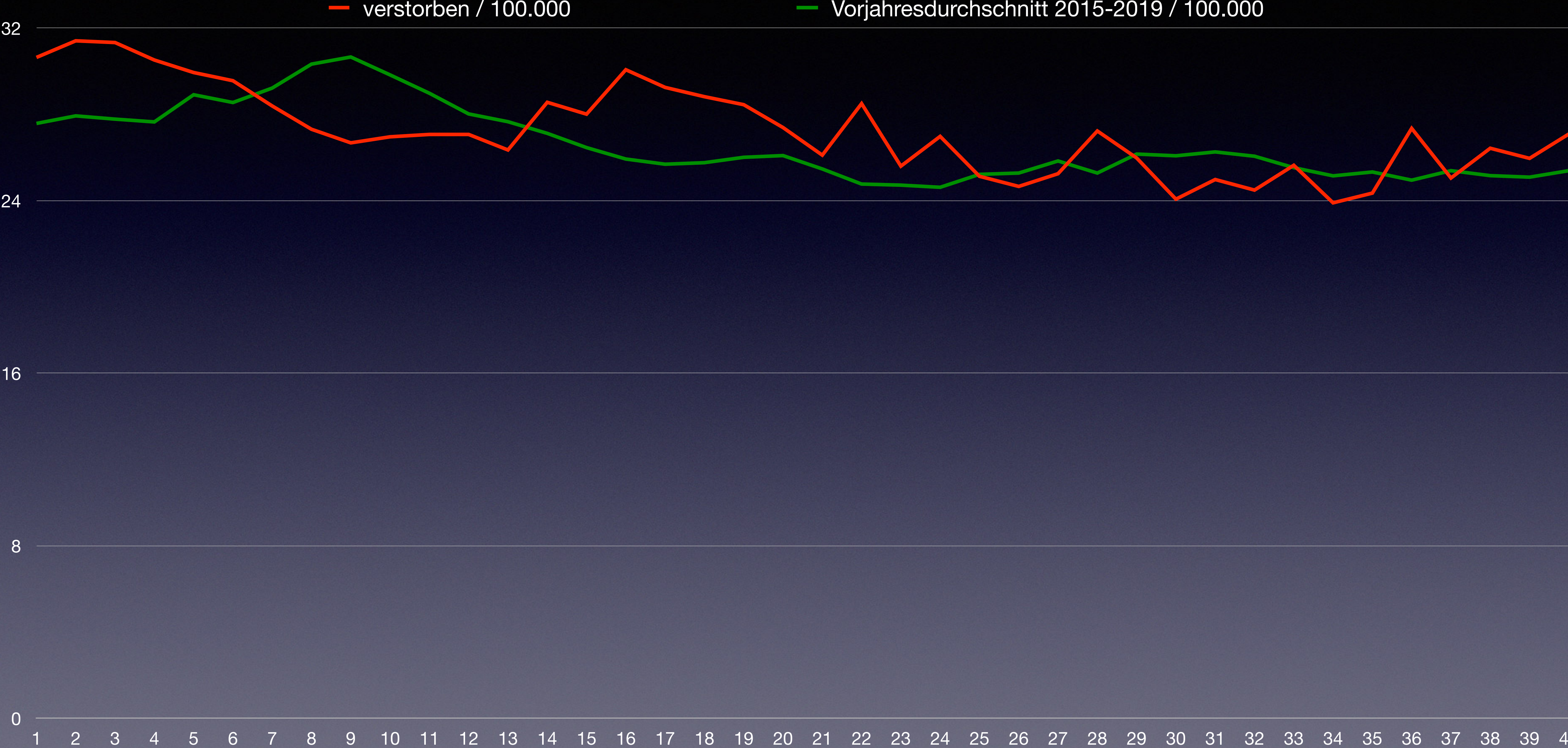


04.01.2021

10.10.2021

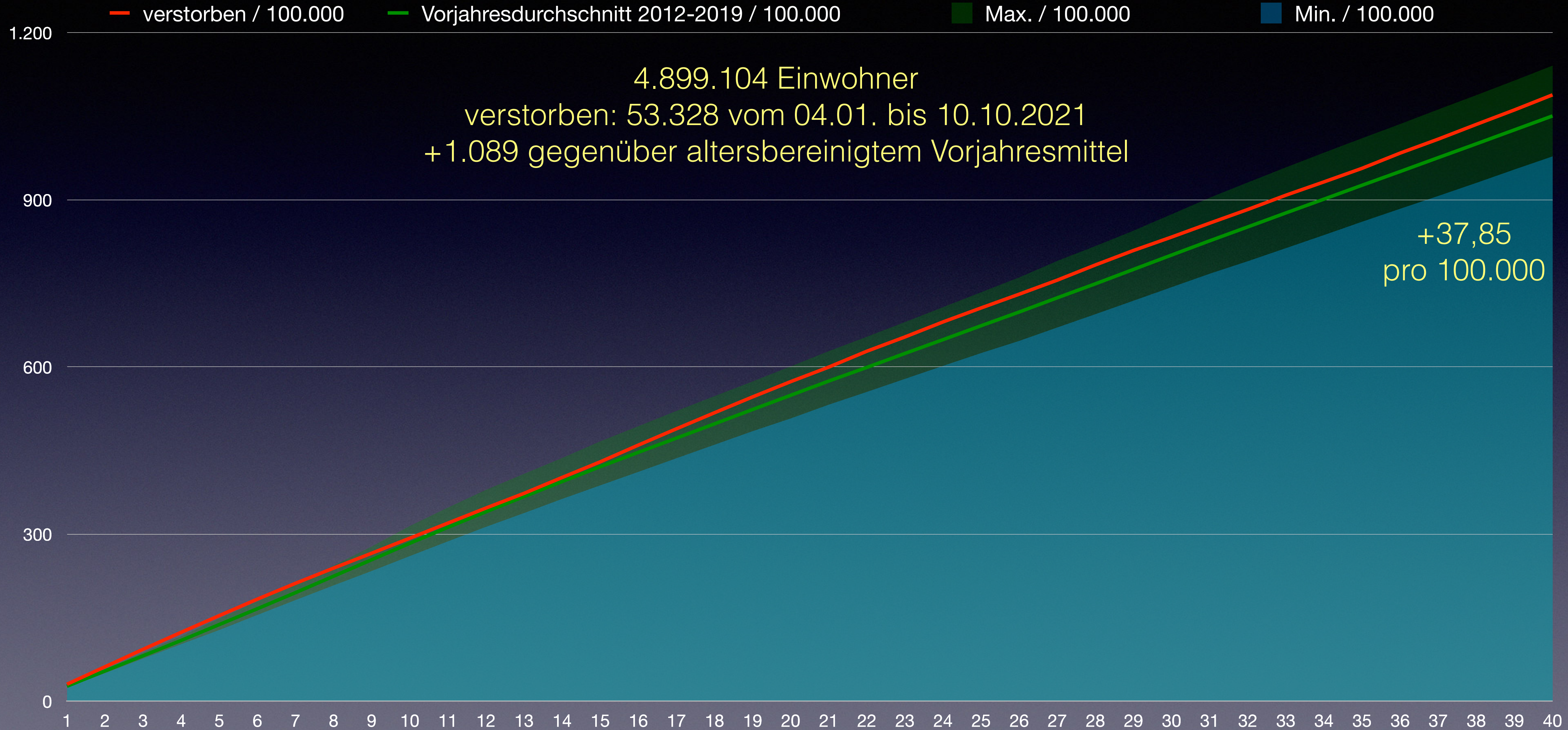


Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 65-69 Jahre 2021





Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 65-69 Jahre 2021 (kumuliert)

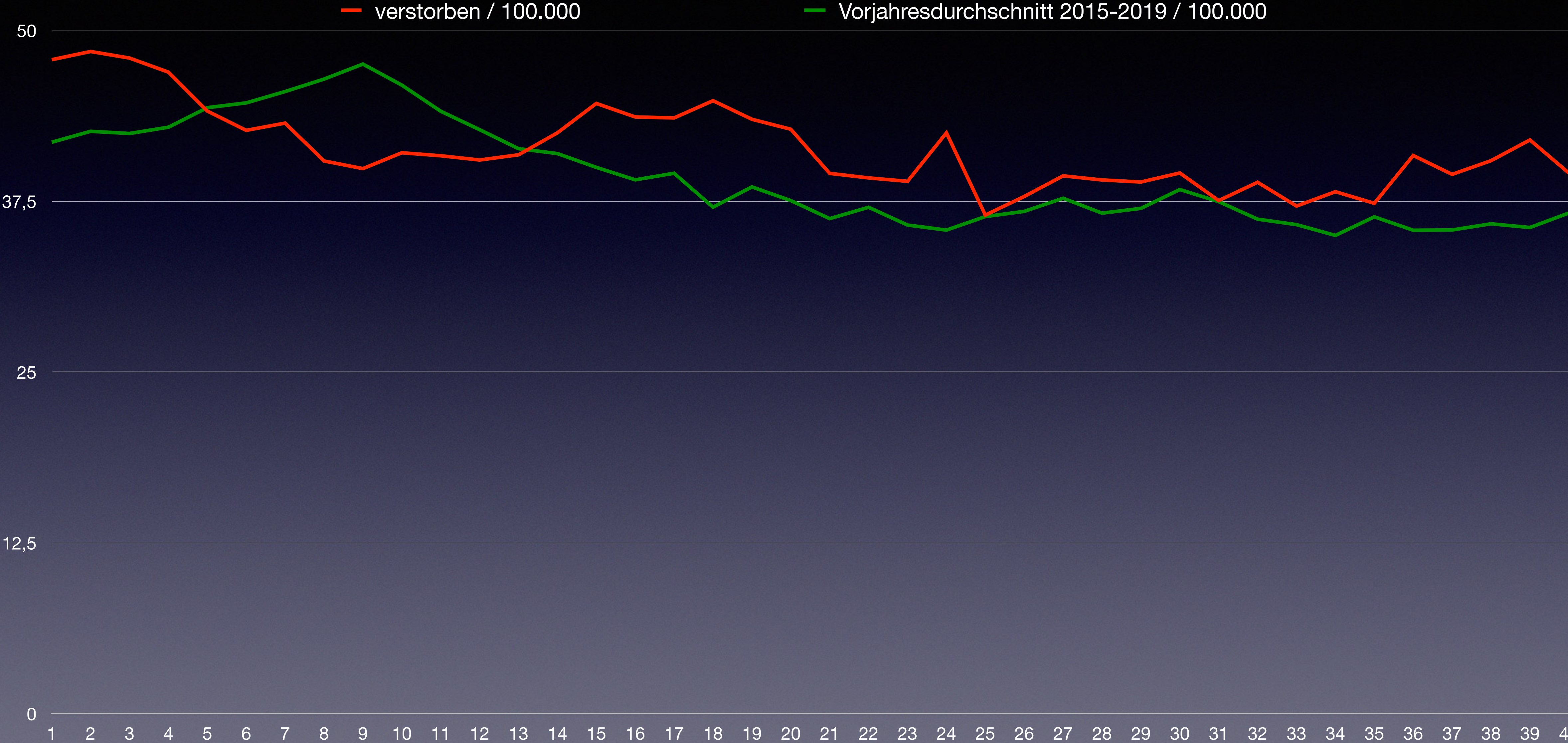


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 70-74 Jahre 2021



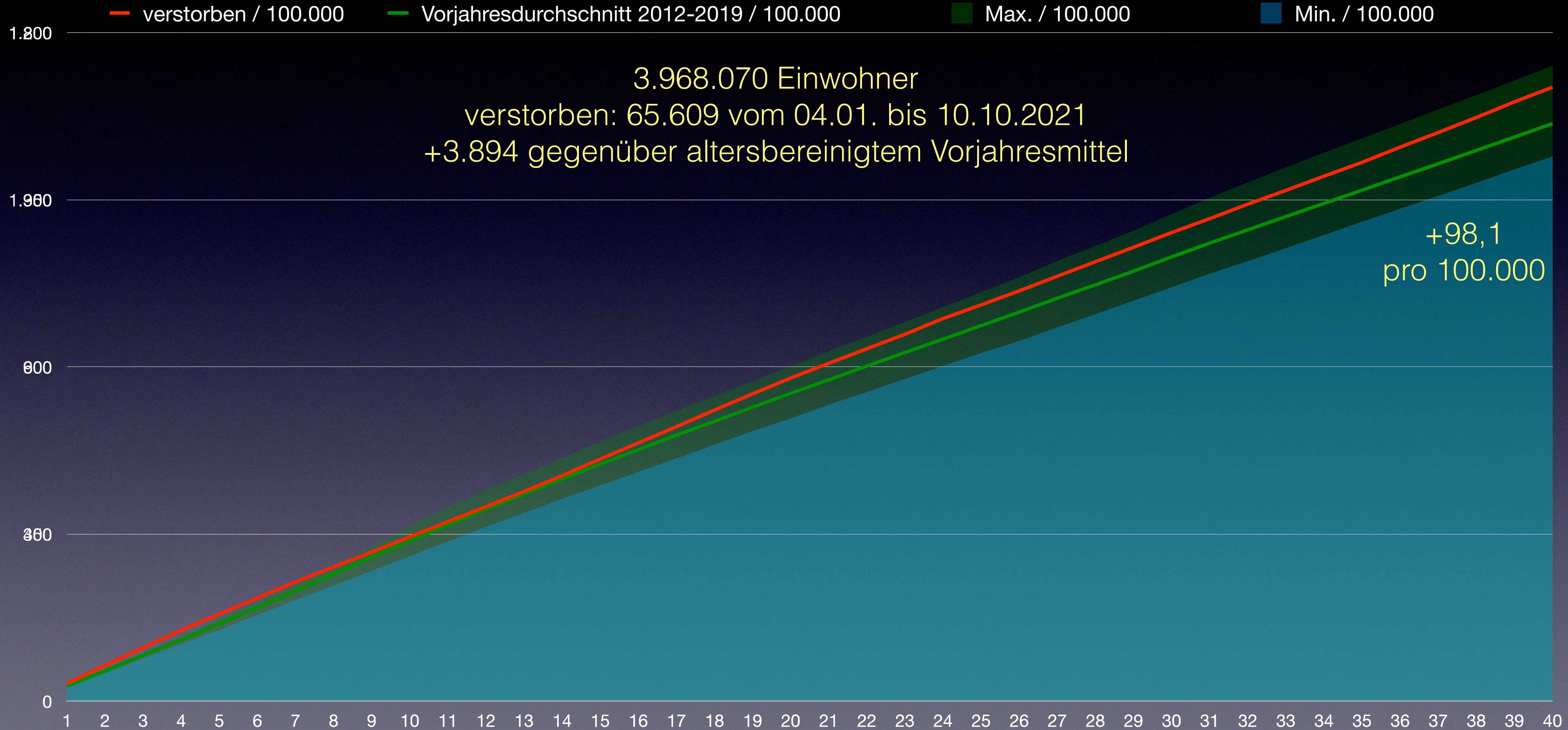
04.01.2021

Statistisches Bundesamt: [Sonderauswertung Sterbefälle 2016–2020](#); [Bevölkerungsstand zum 31.12. des Vorjahres](#),
Verstorben Covid-19: RKI Situationsbericht vom 22.06.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 70-74 Jahre 2021 (kumuliert)

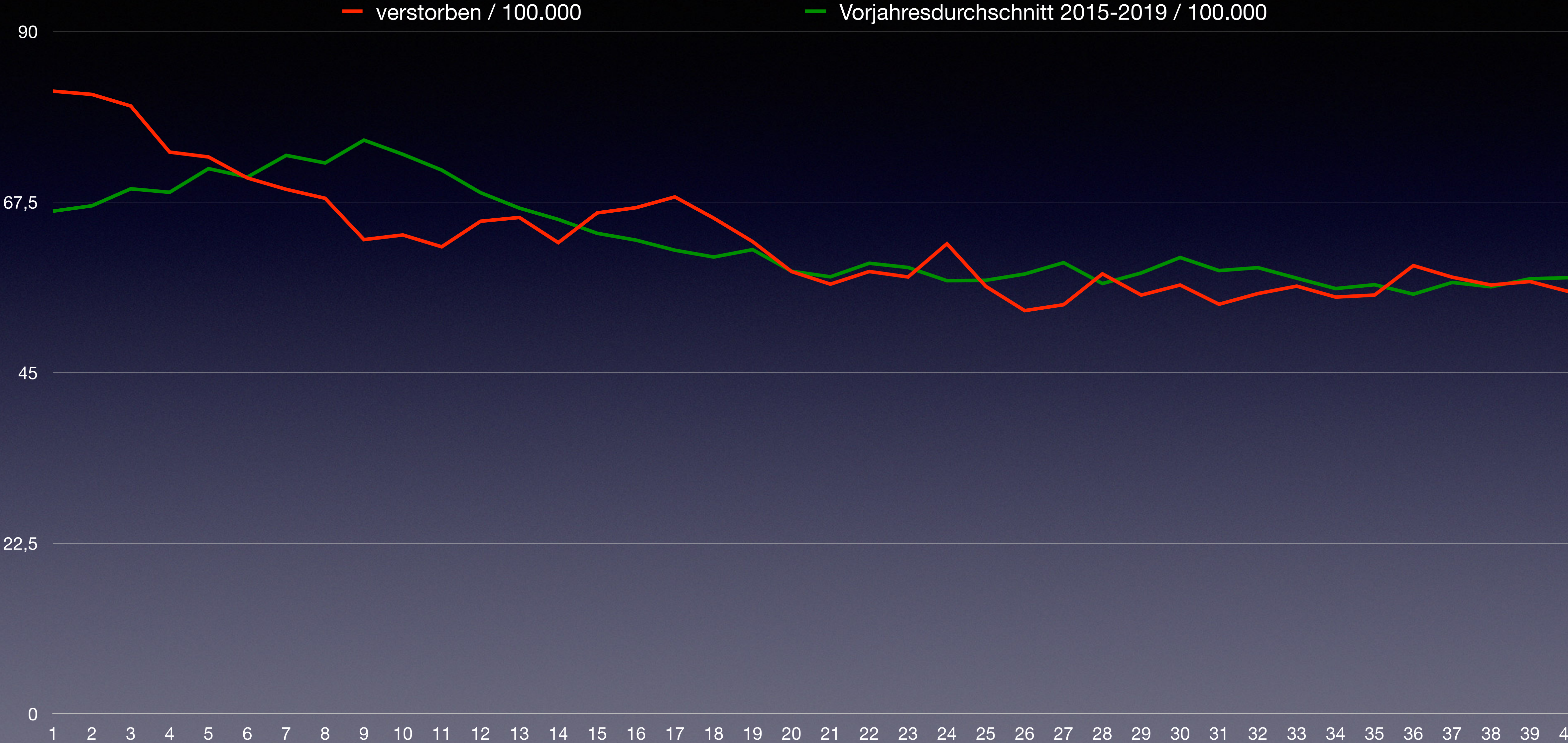


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 75-79 Jahre 2021

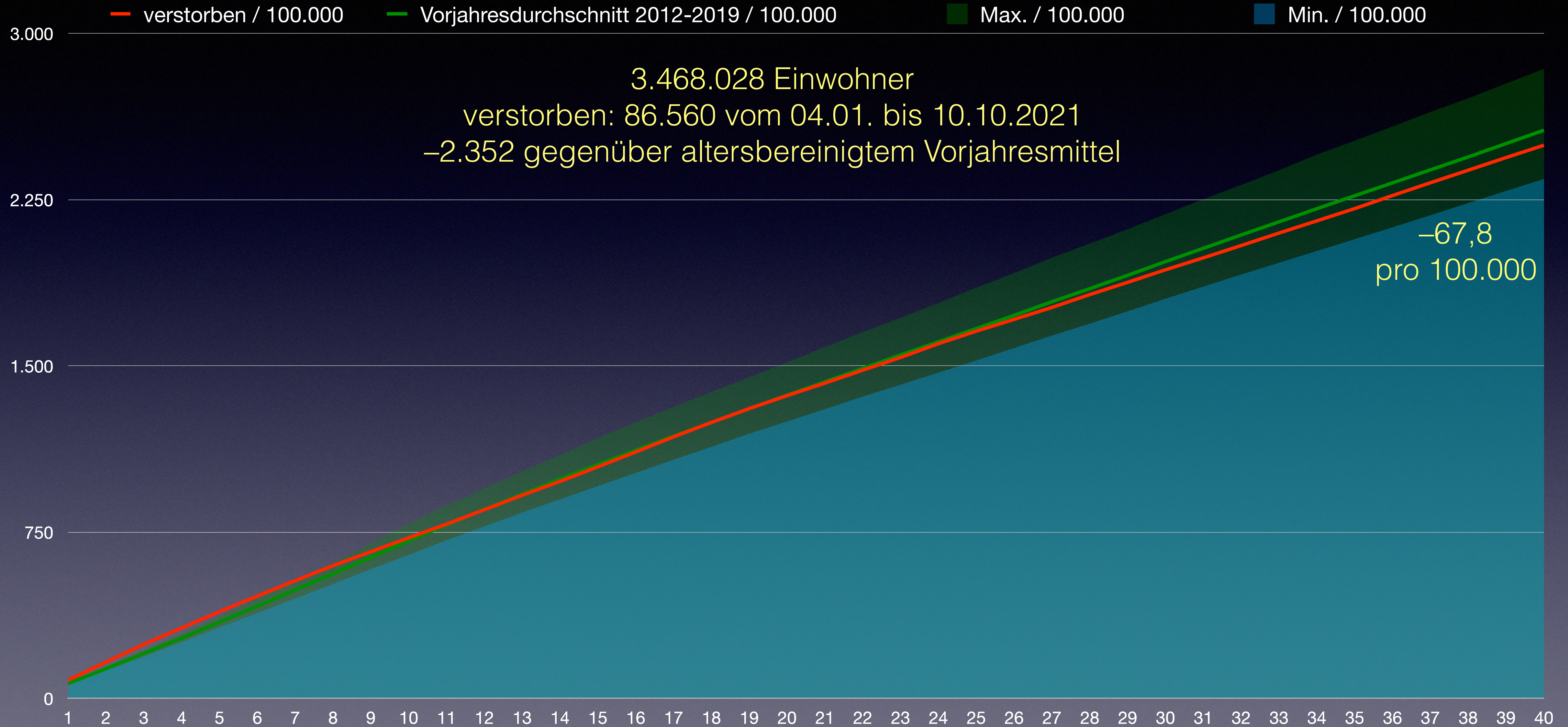


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 75-79 Jahre 2021 (kumuliert)

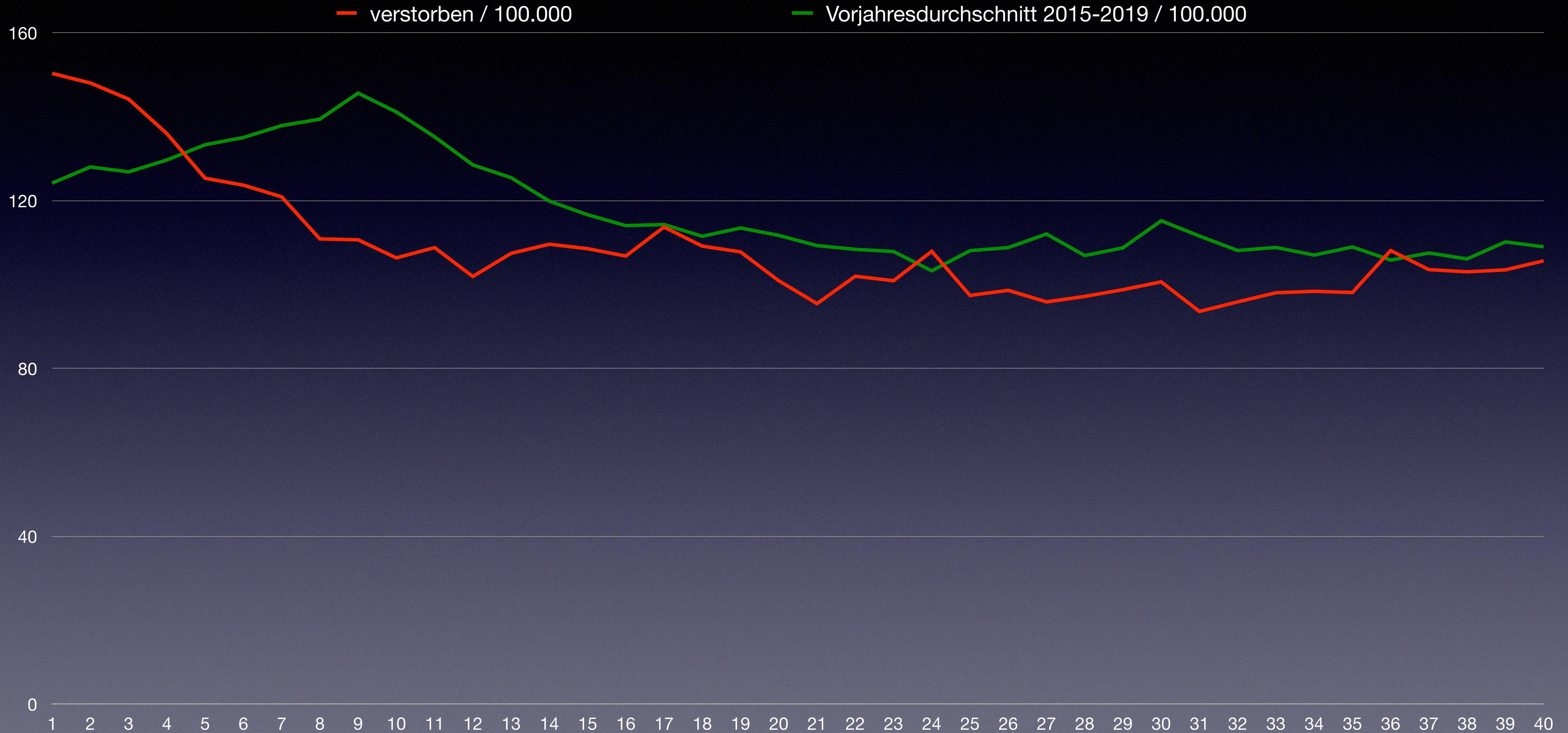


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 80-84 Jahre 2021



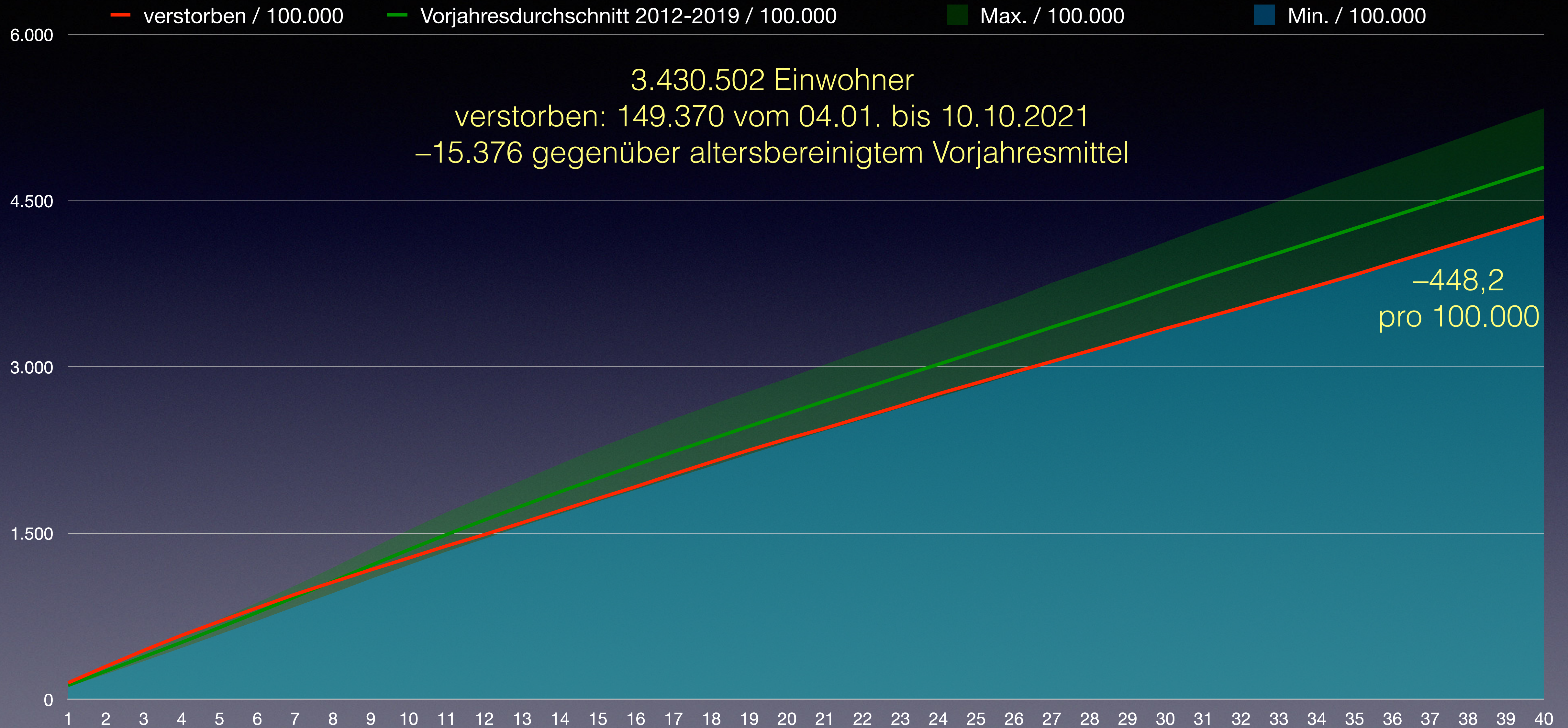
04.01.2021

Statistisches Bundesamt: [Sonderauswertung Sterbefälle 2016–2020](#); [Bevölkerungsstand zum 31.12. des Vorjahres](#),
Verstorben Covid-19: RKI Situationsbericht vom 22.06.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 80-84 Jahre 2021 (kumuliert)

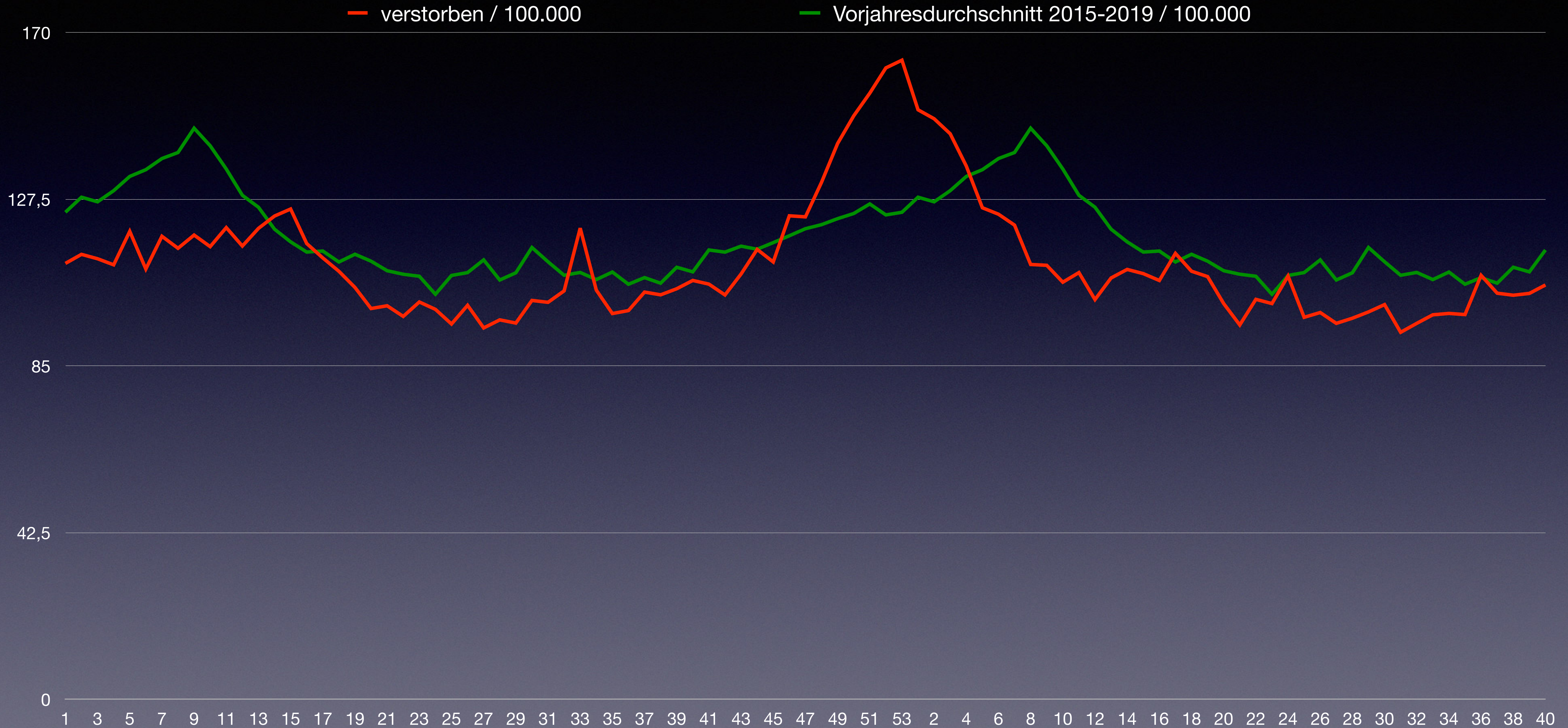


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 80-84 Jahre 2020/21

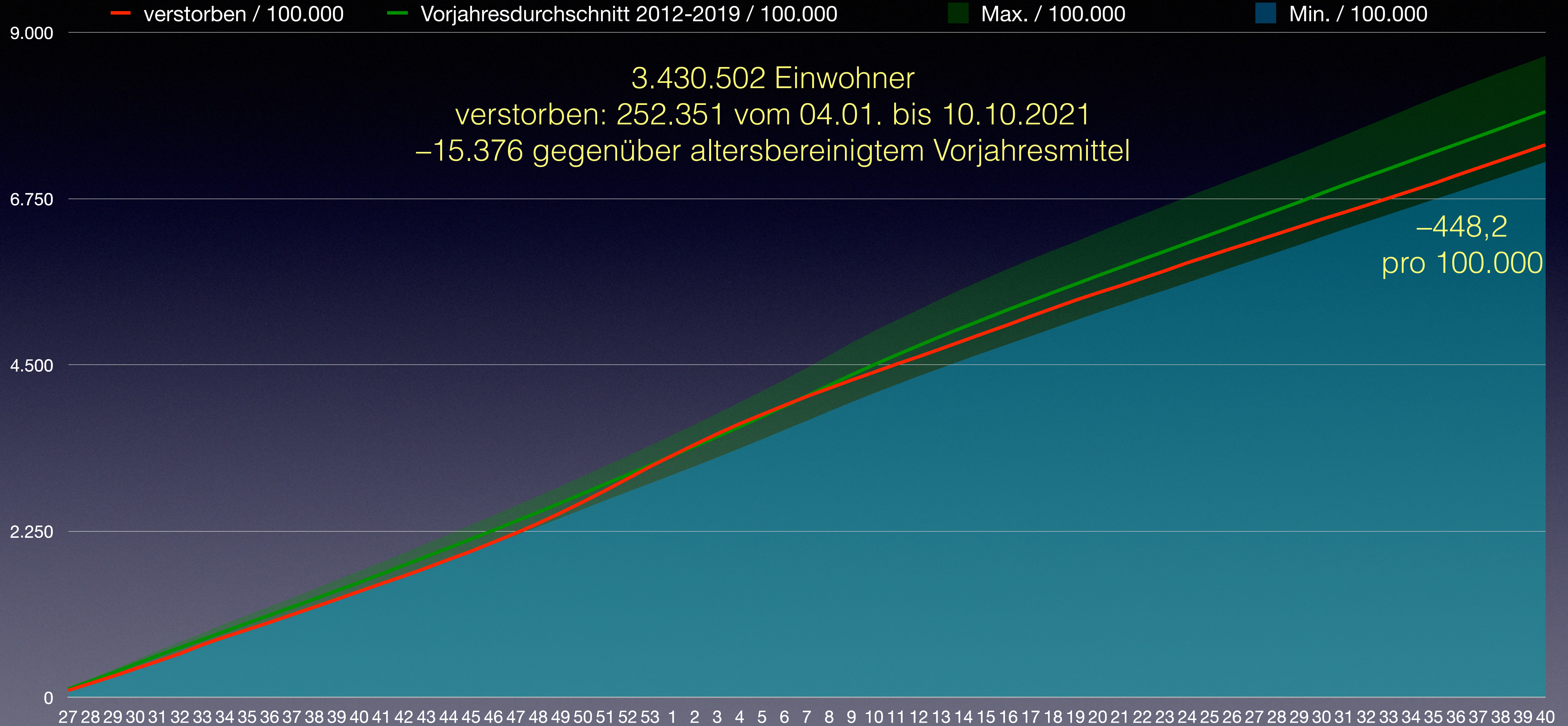


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 80-84 Jahre 2021 (kumuliert)

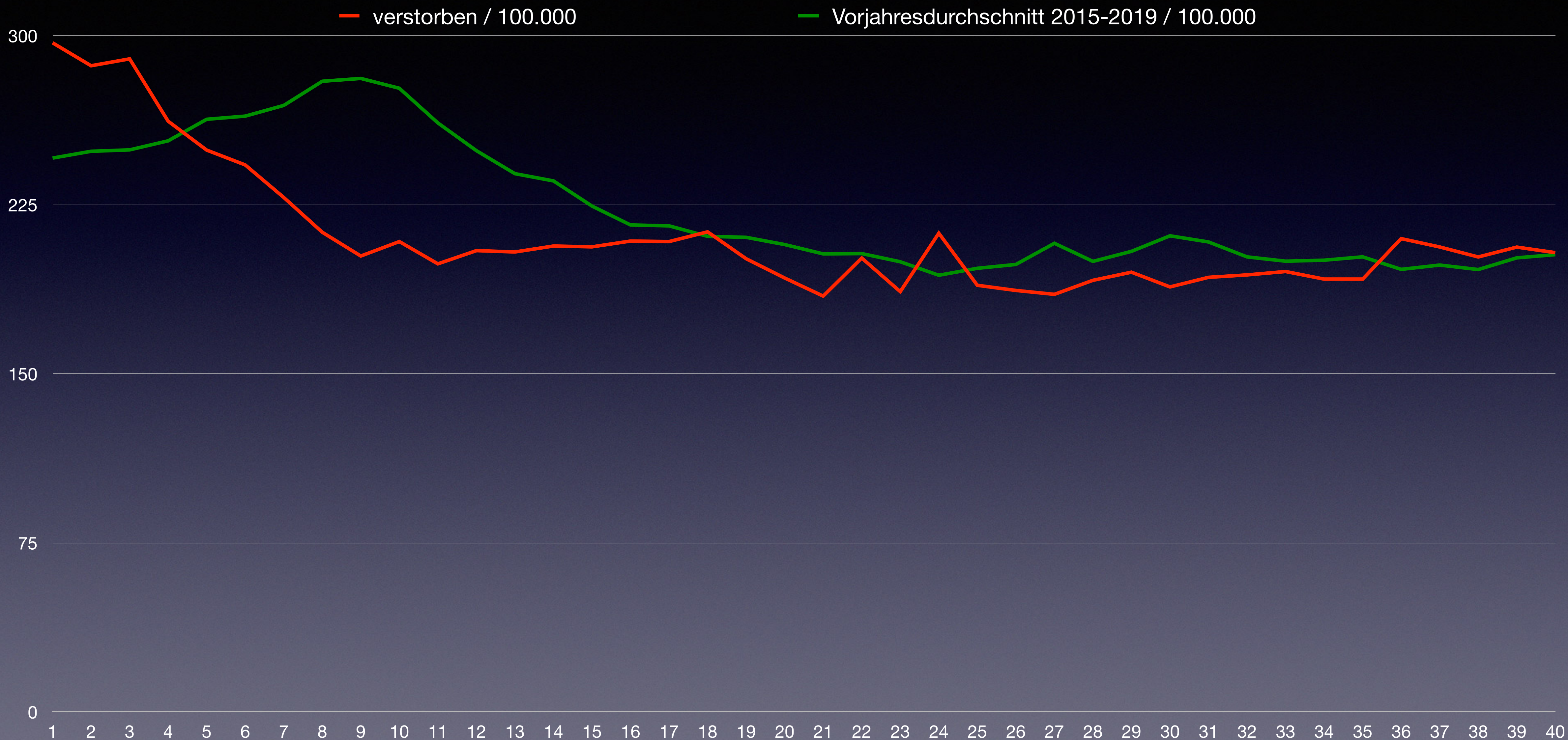


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 85-89 Jahre 2021

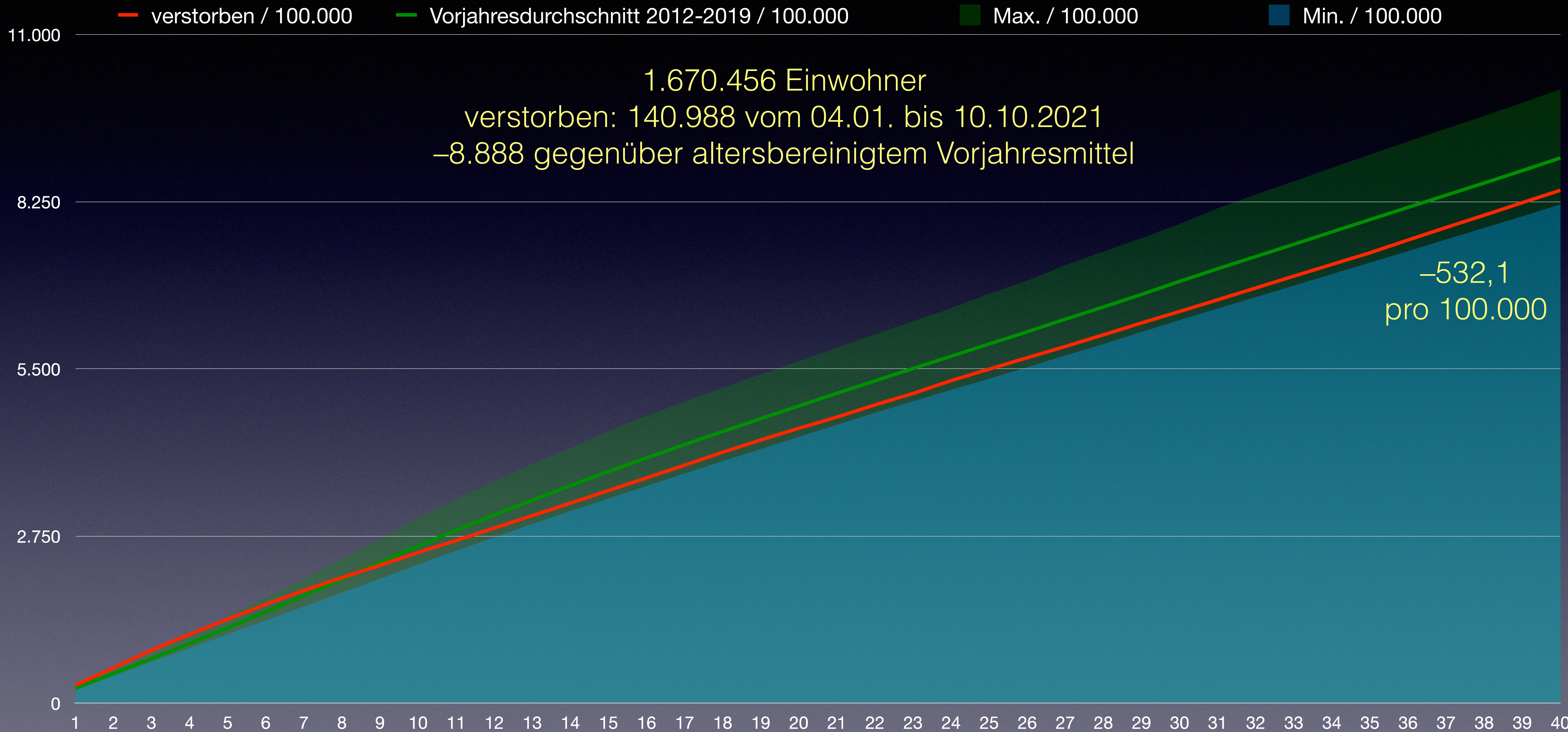


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 85-89 Jahre 2021 (kumuliert)

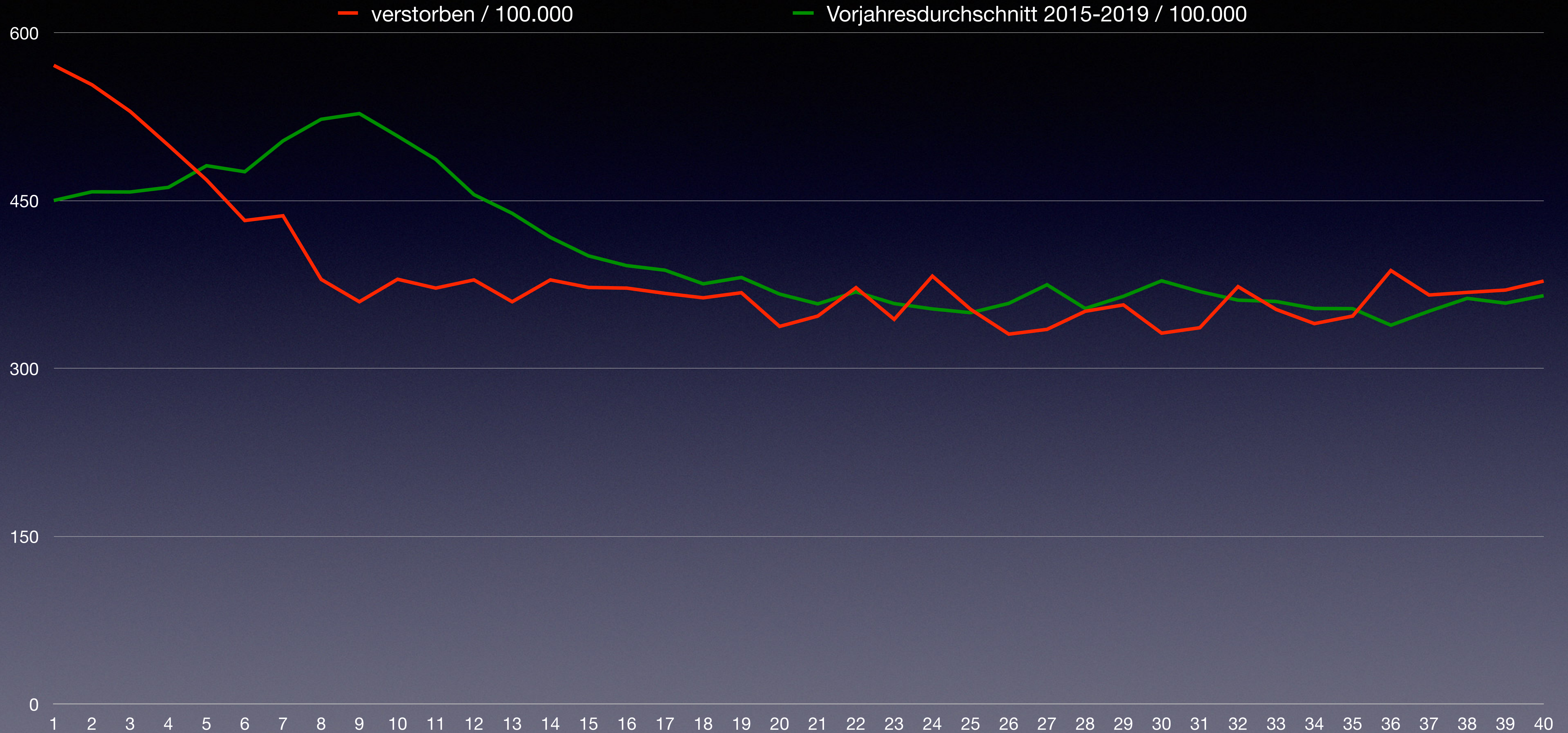


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 90-94 Jahre 2021



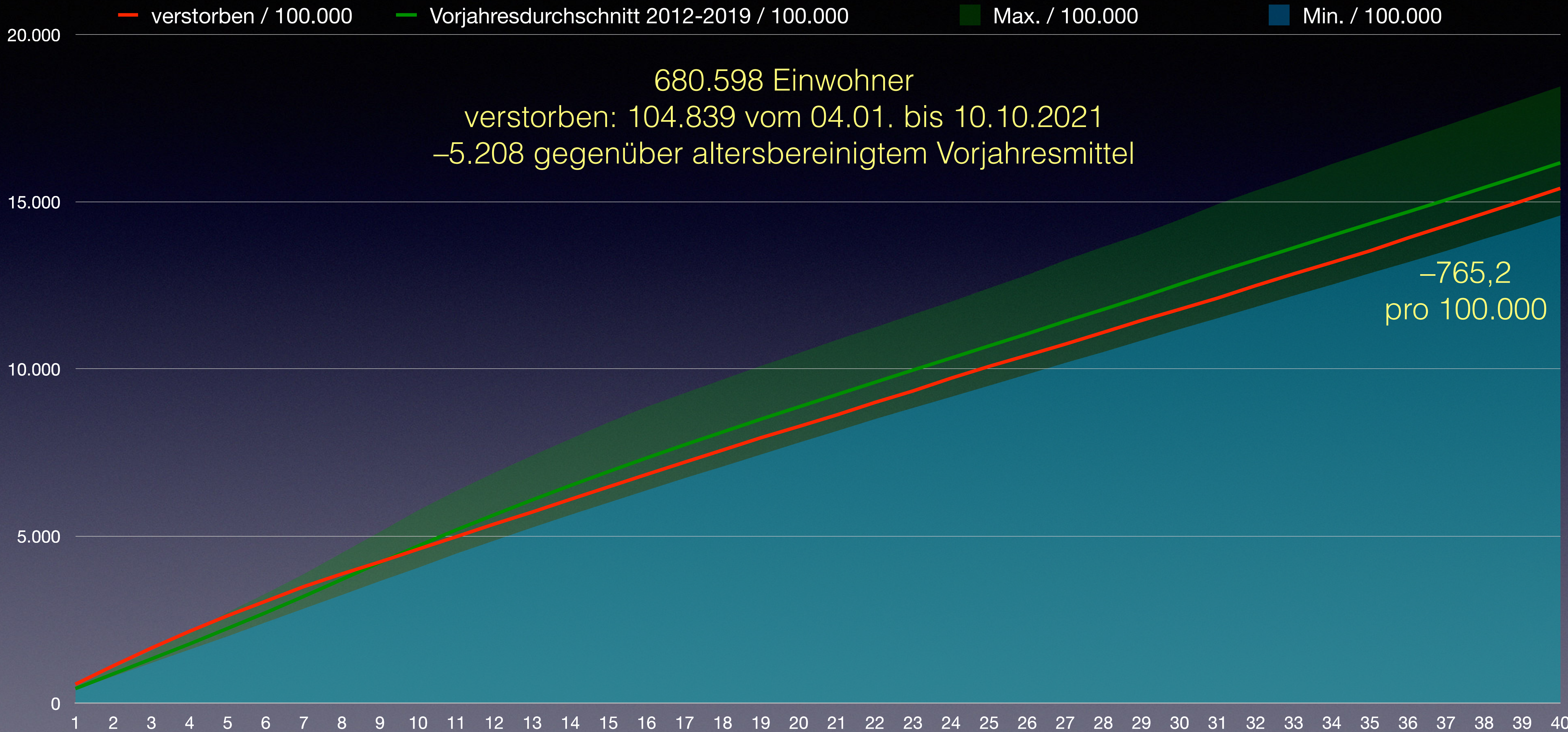
04.01.2021

Statistisches Bundesamt: [Sonderauswertung Sterbefälle 2016–2020](#); [Bevölkerungsstand zum 31.12. des Vorjahres](#),
Verstorben Covid-19: RKI Situationsbericht vom 22.06.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 90-94 Jahre 2021 (kumuliert)

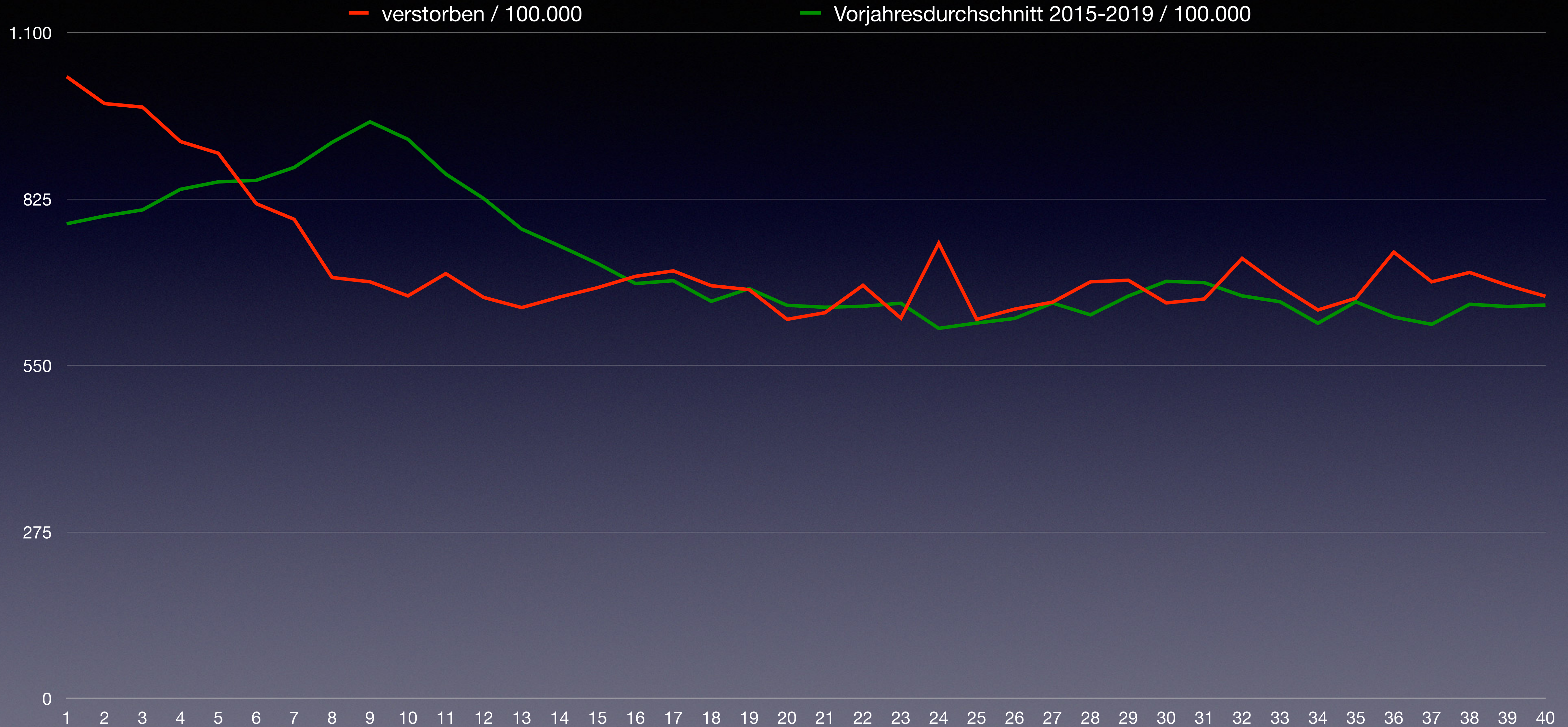


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 95+ Jahre 2021

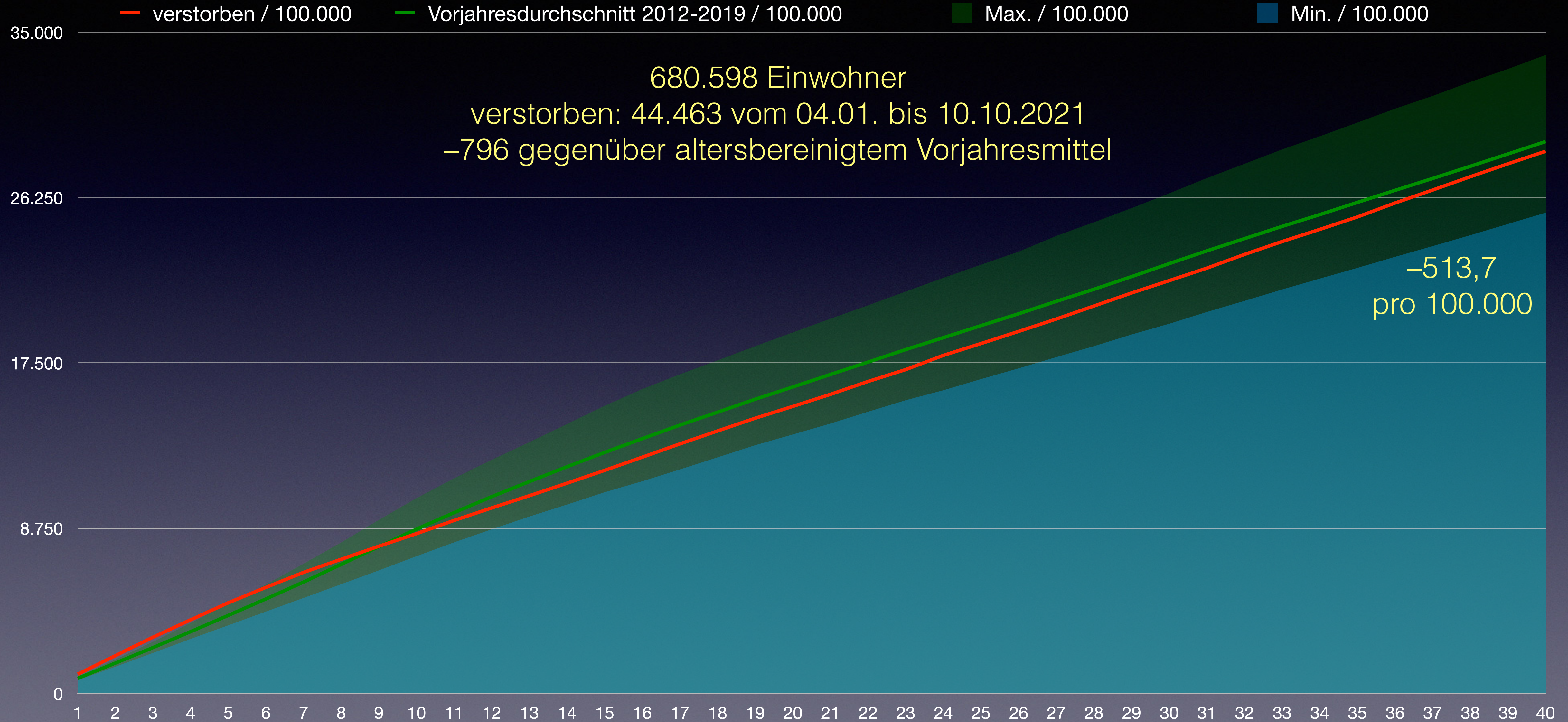


04.01.2021

10.10.2021



Verstorben pro 100.000 Altersgruppe 95+ Jahre 2021 (kumuliert)



04.01.2021

10.10.2021



Beobachtung aus Praxis und Klinik, (Einzelbeobachtung, keine statistisch valide Stichprobe):

- Außergewöhnlich hoher Krankenstand in der Klinik: Ärzte, Pflege- und sonstiges Personal
- Besonders früher Beginn von Atemwegsinfekten ambulant und klinisch mit häufigen Krankmeldungen (Beginn bereits im August, derzeit etwa doppelt so viele Krankmeldungen wie im gleichen Zeitraum 2019)
- In Klinik und Praxis wo ich tätig bin häufige Diagnosestellung Herpes zoster (Gürtelrose) bisher im Jahr 2021 ca. 4-5x soviel Diagnosen wie im Jahr 2019
- Zunahme der Schlaganfälle und Herzinfarkte in „unserer“ Notaufnahme um ca. 25 bis 40% gegenüber 2019 (hier sollten zum Jahresende die Zahlen bei den großen Krankenkassen für 2019, 2020 und 2021 abgefragt und in bundesweiten Statistiken verglichen werden)

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Die Sterblichkeit des Menschen ist ein unausweichliches Faktum
– Human mortality is an inescapable fact –



Impfnebenwirkungen: OnePager



OnePager

Todesfälle und schwerwiegende Nebenwirkungen nach Covid-19-Impfungen in Europa

Die vorliegende Auswertung zeigt Verdachtsmeldungen von Covid-19-Impfreaktionen für den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Die Meldungen werden von der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) in der frei zugänglichen EudraVigilance-Datenbank veröffentlicht [1]. Die Fallmeldungen erfolgen freiwillig und unterliegen mutmaßlich einer starken Untererfassung [2]. Erläuterungen und Detailbericht unter [3]. Die Daten der Impfung sind von European Centre for Disease Prevention and Control [4][5]. Datenstand ist der 18.10.2021.

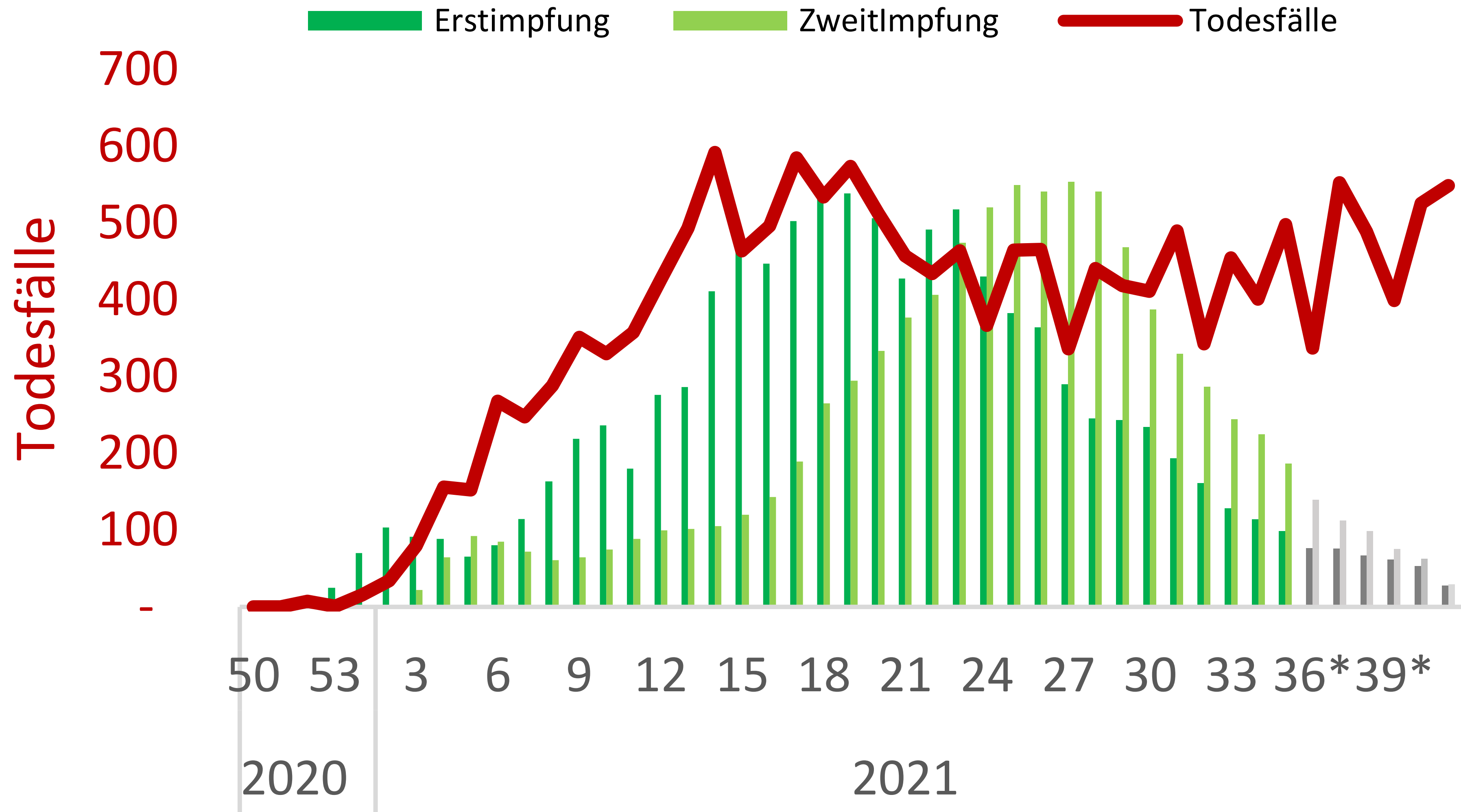
In der gesamten EudraVigilance-Datenbank sind 1.069.672 Verdachtsfälle von Nebenwirkungen gemeldet. 16.341 Menschen sind an oder im Zusammenhang mit der COVID-19-Impfung gestorben. Die folgenden Angaben und Grafiken beziehen sich ausschließlich auf den Europäischen Wirtschaftsraum.

Bevölkerung[6]

443.320.851 2.553.370 721.855 ∅ 4 288.917.155 254.049.554

	Schwerwiegende Fälle	Todesfälle
Unter 65 Jahren	120.569	1.545
Über 65 Jahren	43.332	5.815
Gesamt	163.901	7.360

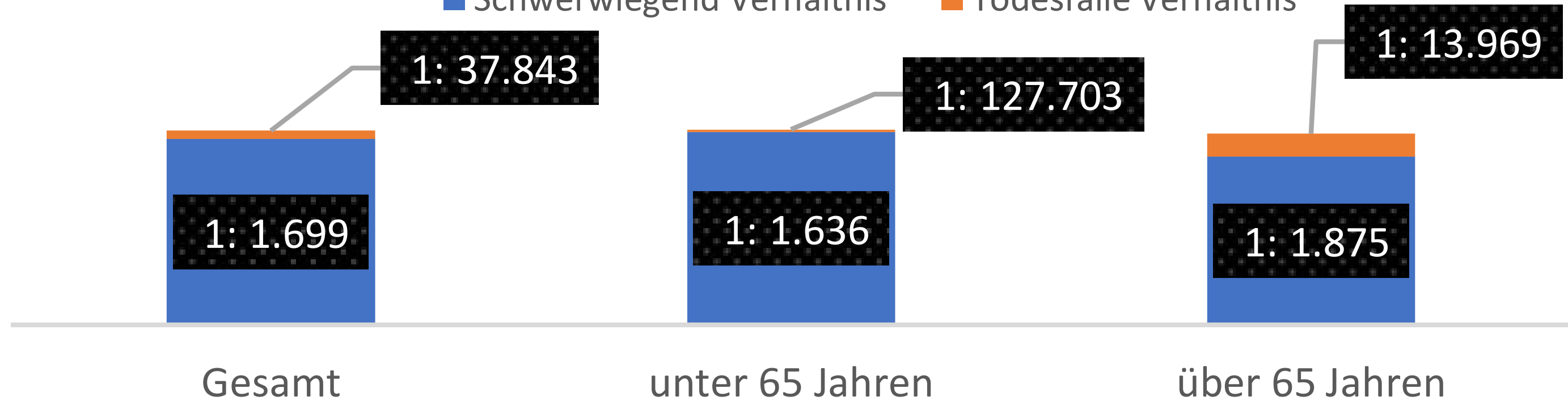
Impfungen und Todesfälle pro Kalenderwoche



.....

Auftrittswahrscheinlichkeit*

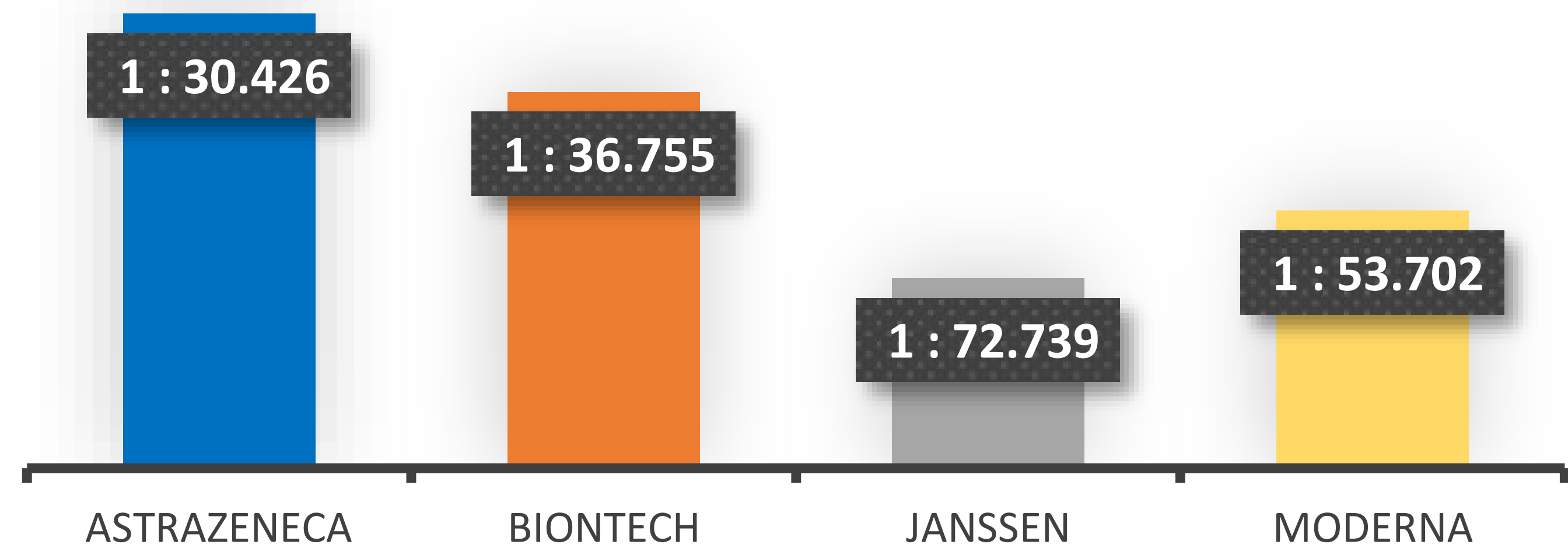
■ Schwerwiegend Verhältnis ■ Todesfälle Verhältnis



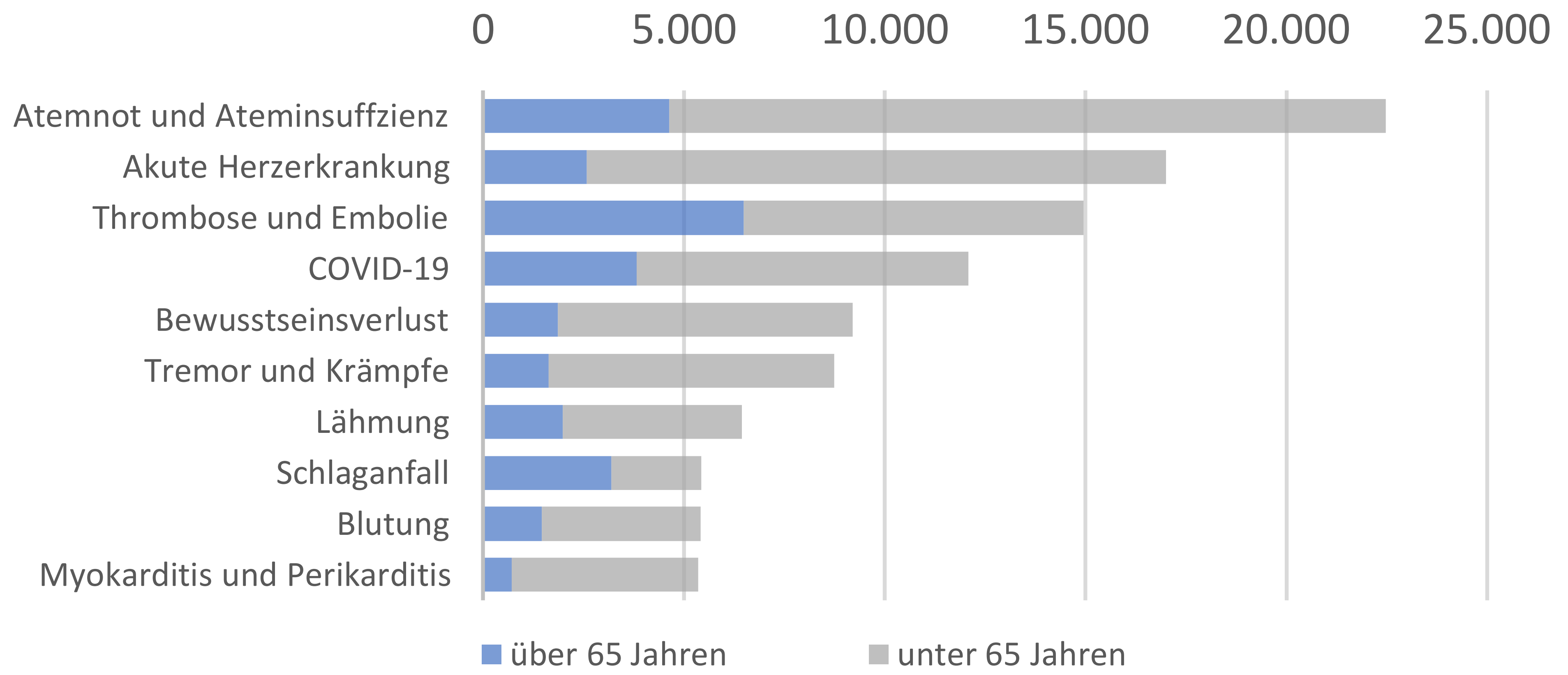
Todesrate in Bezug auf die Impfstoffe*

Gesamt: 1 : 37.843

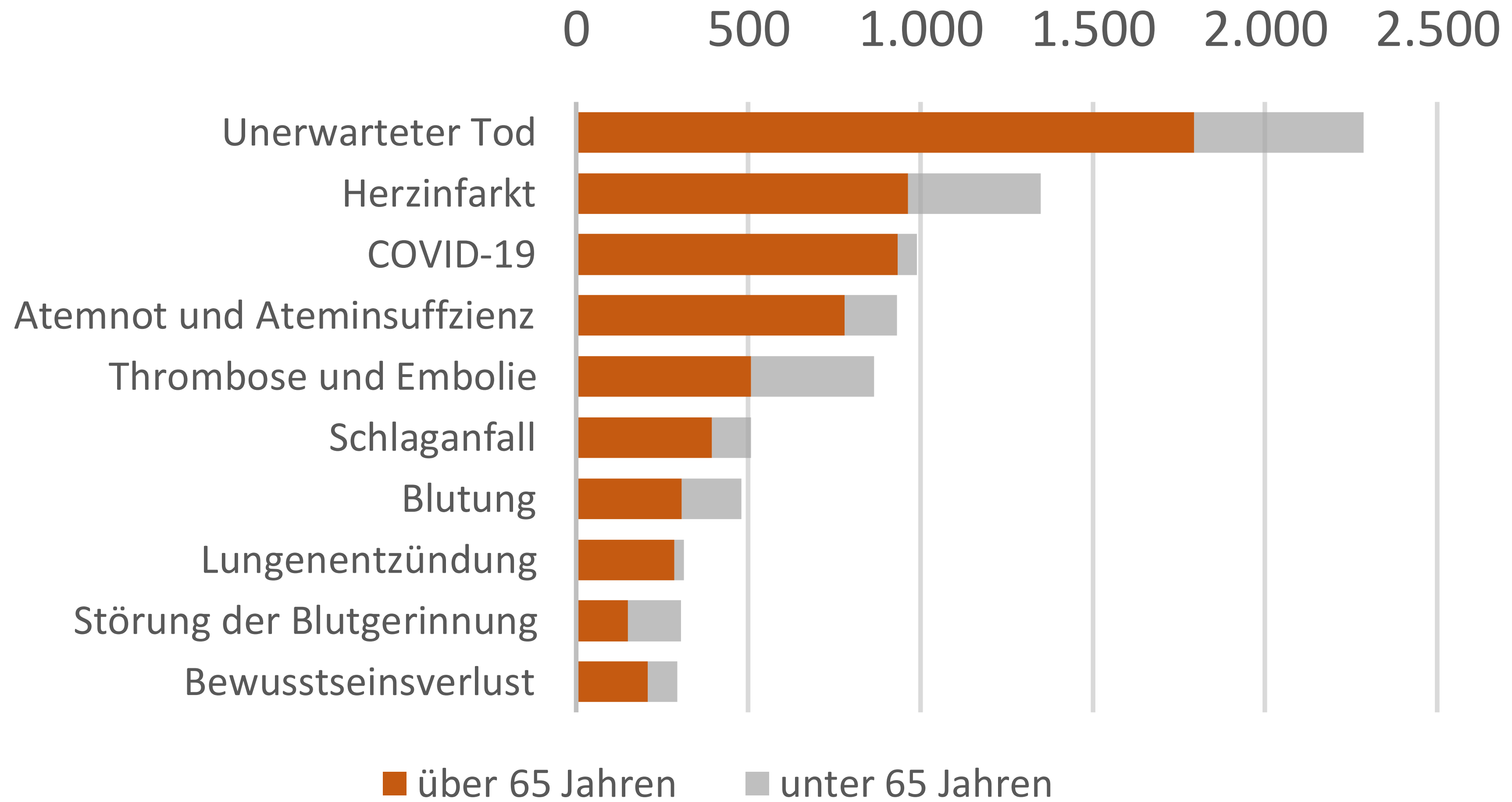
Geimpfte Personen in Millionen



Schwerwiegende Fälle nach Krankheitsbildern

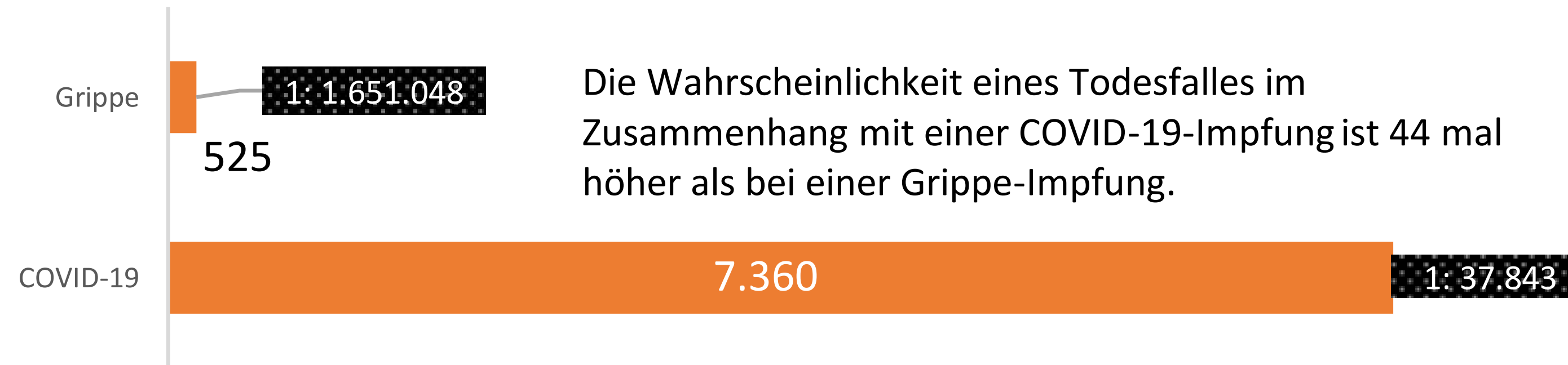


Todesfälle nach Krankheitsbildern

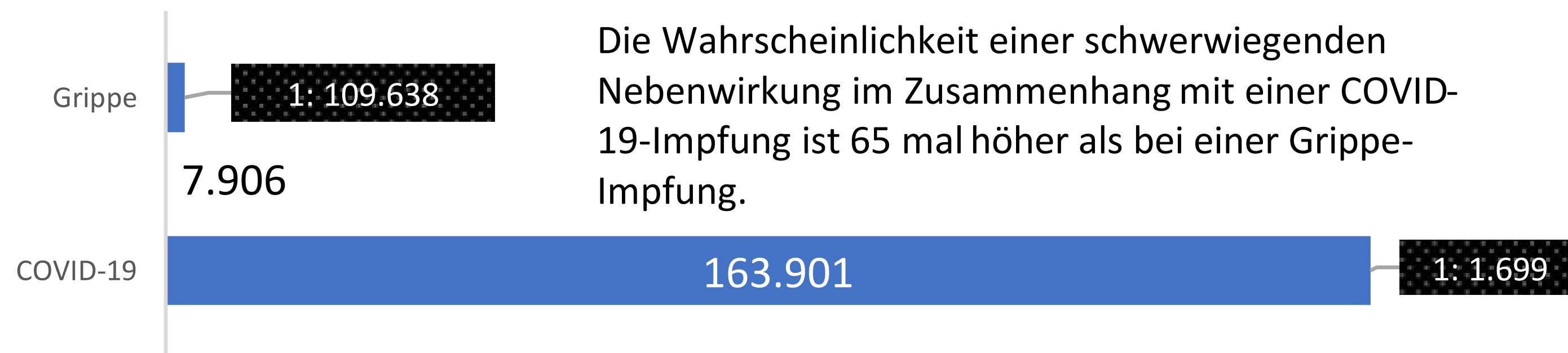


COVID-19- und Grippe-Impfung im Vergleich

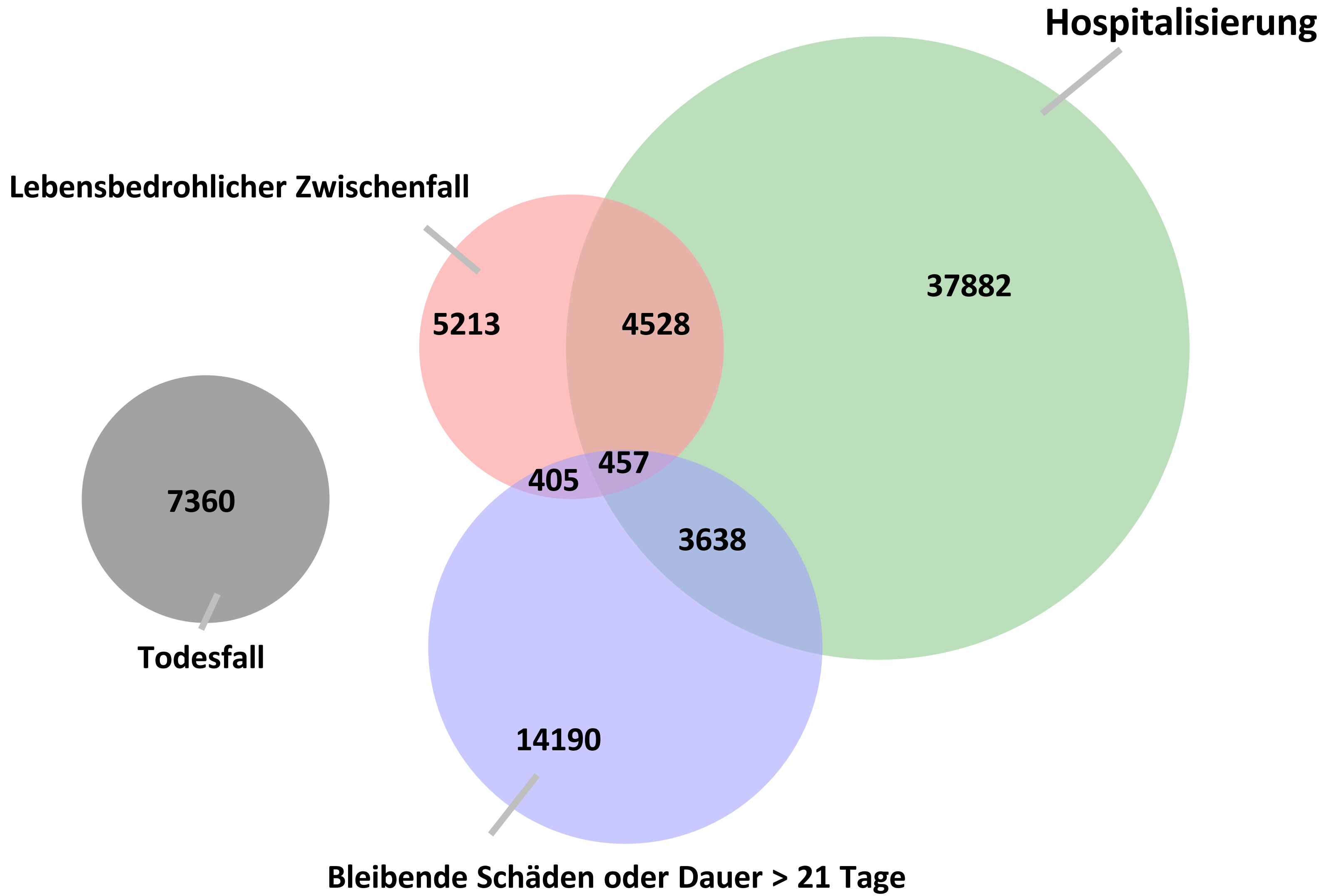
Vergleich der Todesfälle



Vergleich der schwerwiegenden Nebenwirkungen



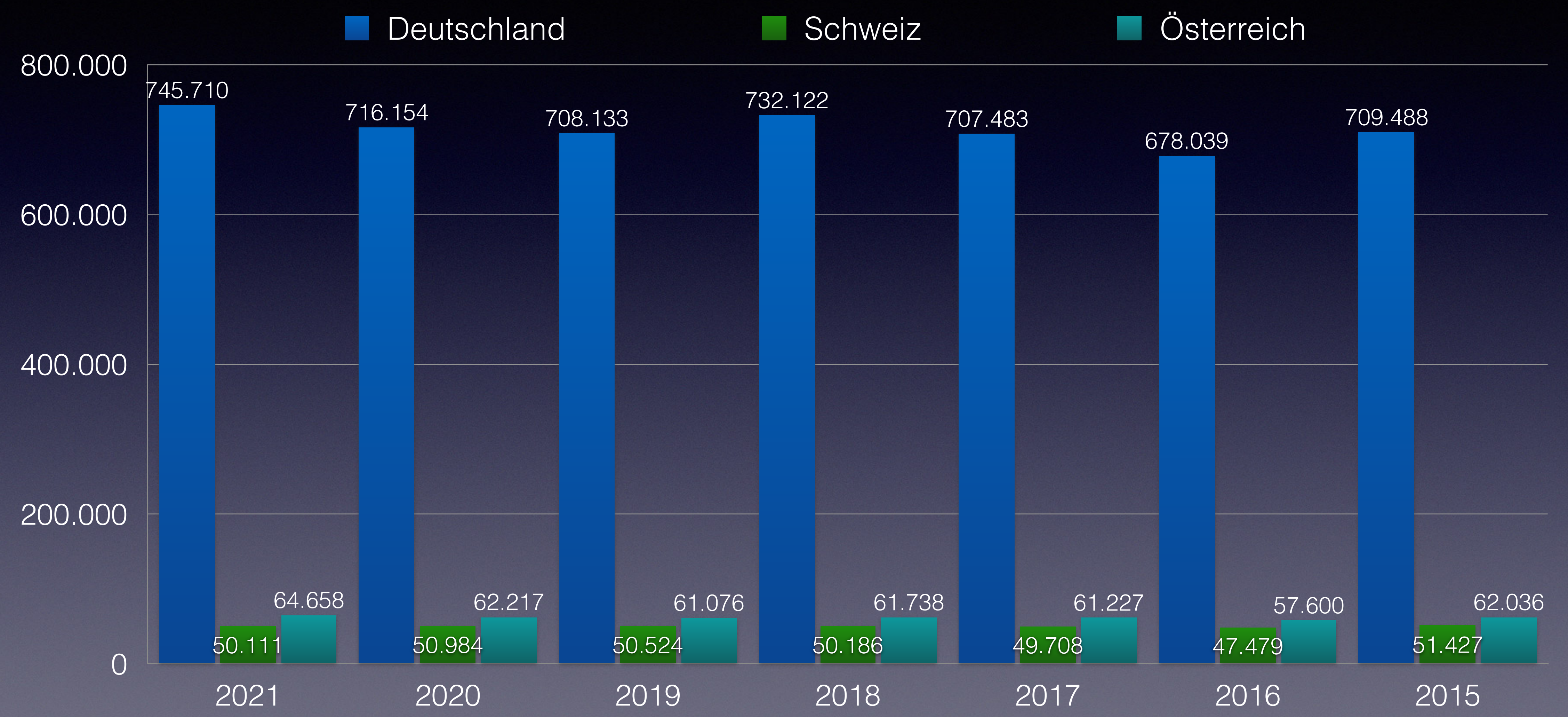
Die Daten zur Grippeimpfung basieren auf sämtlichen Grippe-Impfungen im Zeitraum 2007 bis 2017^{[5][7]} und stellen damit einen Durchschnittswert dieser Jahre dar.



Situation aktuell DEU, AUS, CH

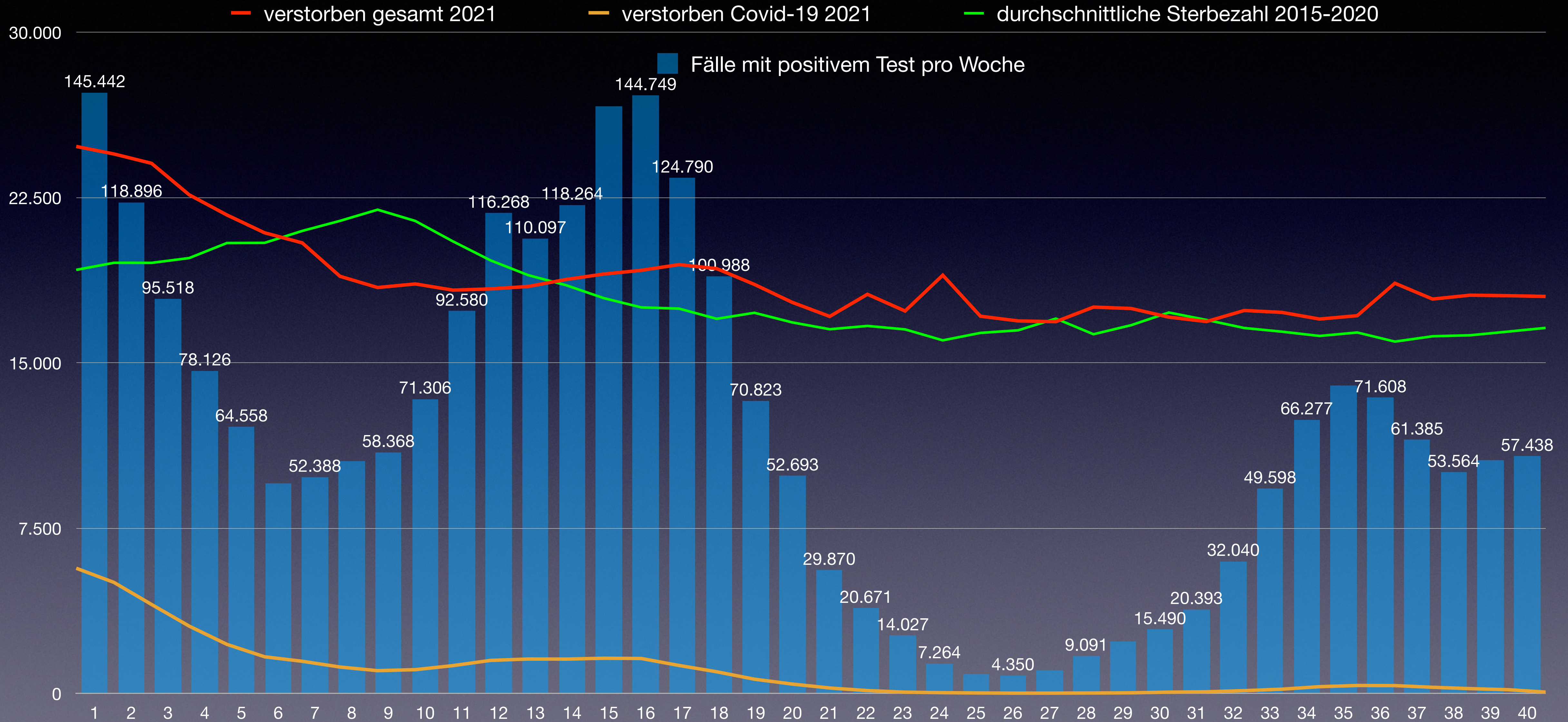


Sterbezahlen absolut jeweils von Kalenderwoche 1 bis 39





Verlauf der Sterbekurven und Fallzahlen 2021 in Deutschland



04.01.2021

10.10.2021

Statistisches Bundesamt: [Sonderauswertung Sterbefälle 2016–2020](#); [Bevölkerungsstand zum 31.12. des Vorjahres](#),
Verstorben Covid-19: RKI Situationsbericht vom 22.06.2021



Sterberate nach Altersgruppen unter und über 80 Jahre in Deutschland Kalenderwoche 01 bis 40*

drittniedrigste Sterberate seit 2012

niedrigste Sterberate seit 2012

(*04.01. bis 10.10.2021)

Jahr	0-79 Jahre					80 Jahre und älter				
	Einwohner	verstorben gesamt	Covid-19	Sterberate	Rang	Einwohner	verstorben gesamt	Covid-19	Sterberate	Rang
2012	76.058.728	312.198		0,410 %	5	4.269.172	346.880		8,13 %	3
2013	76.198.027	325.435		0,427 %	2	4.325.719	367.227		8,49 %	2
2014	76.401.103	311.669		0,408 %	7	4.366.360	345.263		7,91 %	6
2015	76.653.239	330.086		0,431 %	1	4.544.298	389.712		8,58 %	1
2016	77.446.481	317.674		0,410 %	6	4.729.203	369.215		7,81 %	7
2017	77.579.743	318.836		0,411 %	4	4.941.910	397.616		8,05 %	5
2018	77.641.666	324.835	32.930	0,418 %	3	5.150.685	416.861	61.314	8,09 %	4
2019	77.630.107	310.368		0,400 %	9	5.389.106	407.483		7,56 %	8
2020	77.485.576	305.228	3.596	0,394 %	10	5.681.135	421.147	5.981	7,41 %	9
2021	77.218.597	313.532	23.134	0,406 %	8	5.936.434	439.660	40.186	7,41 %	10

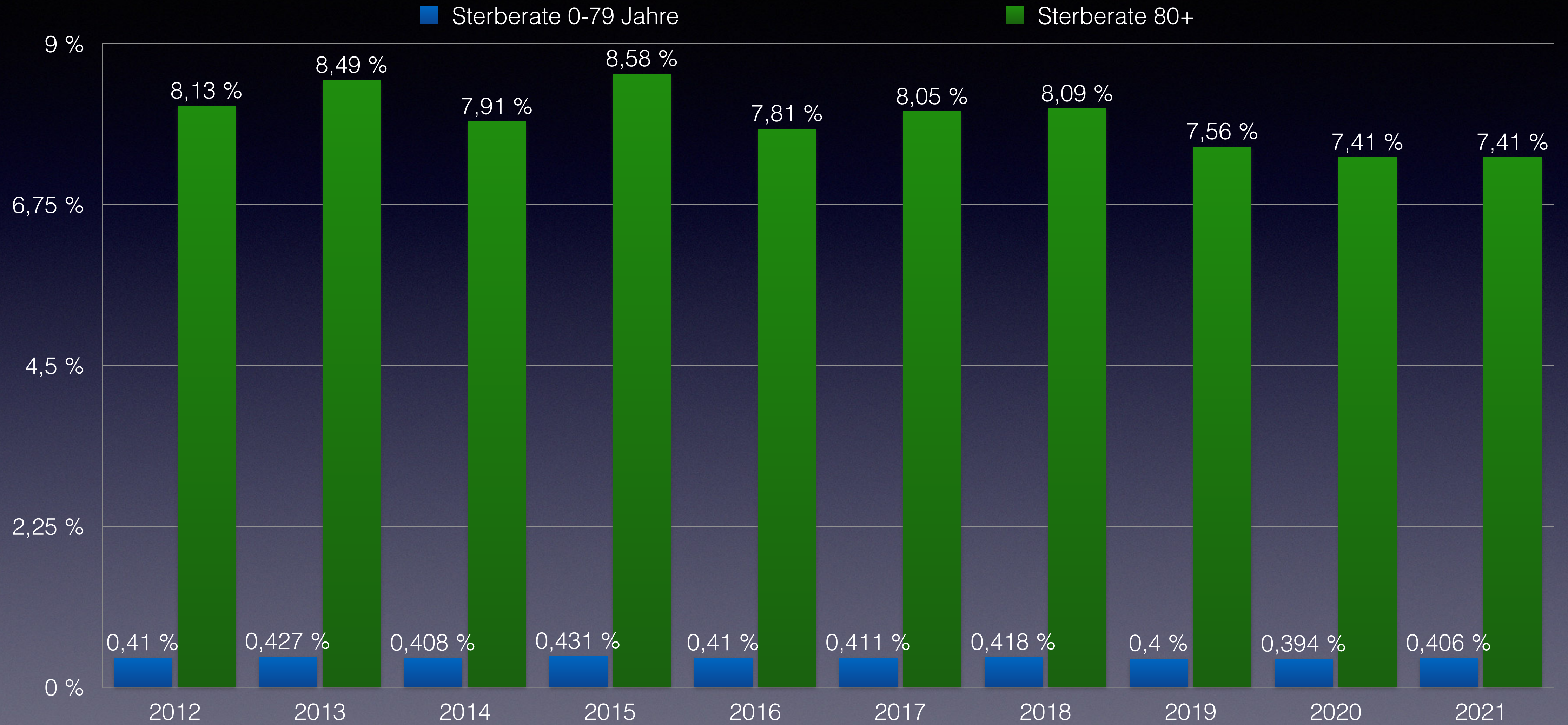
jeweils nur
Kalenderwoche 01-40

jeweils nur
Kalenderwoche 01-40

1 ist schlechtester
10 bester Rang



Sterberate nach Altersgruppen unter und über 80 Jahre in Deutschland Kalenderwoche 01 bis 39*



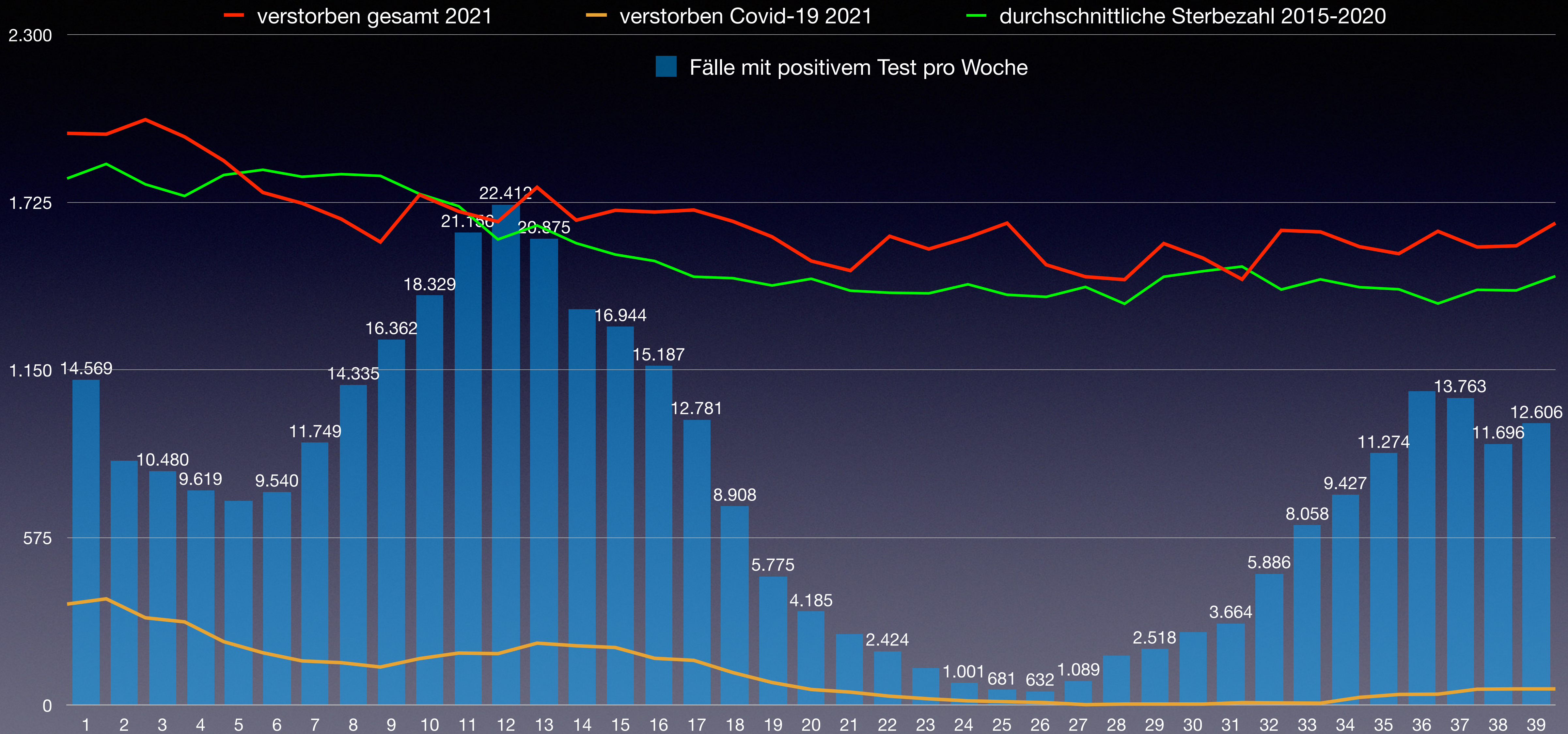


Anteil der Verstorbenen pro Altersgruppe von 2012 bis 2021 in Deutschland **nur KW 01 bis 40**

verstorben bis KW 23	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Rang ↓
0-30 Jahre	6.137	6.051	5.824	6.181	6.230	6.002	6.075	5.855	5.566	5.540	10
30-39 Jahre	4.444	4.700	4.568	4.849	4.896	4.964	4.996	4.976	5.087	5.202	1
40-49 Jahre	17.063	16.650	15.240	15.289	14.340	13.333	13.028	12.014	11.913	12.133	8
50-59 Jahre	43.081	44.991	43.513	45.782	45.157	44.555	45.831	43.901	43.522	44.553	6
60-69 Jahre	74.354	77.441	74.003	80.464	82.301	84.295	89.397	87.828	88.944	93.935	1
70-79 Jahre	167.119	175.602	168.521	177.521	164.750	165.687	165.508	155.794	150.196	152.169	9
80-84 Jahre	116.877	119.363	109.340	120.990	116.822	126.299	136.084	138.243	142.337	149.370	1
85-89 Jahre	122.443	129.731	122.973	137.404	128.554	133.969	135.900	128.691	133.117	140.988	1
90-94 Jahre	77.361	89.509	88.418	99.579	91.080	98.506	102.741	99.647	102.775	104.839	1
95+ Jahre	30.199	28.624	24.532	31.739	32.759	38.842	42.136	40.902	42.918	44.463	1
verstorben gesamt	659.078	692.662	656.932	719.798	686.889	716.452	741.696	717.851	726.375	753.192	1
Einwohneranteil	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
0-30 Jahre	24.478.436	24.399.568	24.391.386	24.506.665	25.046.649	25.162.224	25.152.920	25.094.899	25.013.404	24.818.004	1,4 %
30-39 Jahre	9.459.400	9.527.142	9.665.074	9.832.697	10.119.604	10.279.113	10.453.462	10.646.445	10.784.930	10.871.964	14,9 %
40-49 Jahre	13.165.390	12.822.724	12.365.493	11.906.703	11.513.792	11.081.898	10.731.644	10.426.257	10.182.384	10.070.748	-23,5 %
50-59 Jahre	11.789.672	12.069.553	12.397.750	12.709.784	12.993.405	13.207.433	13.369.561	13.474.166	13.447.540	13.304.542	12,8 %
60-69 Jahre	8.816.314	8.929.719	9.019.345	9.161.871	9.533.940	9.844.581	10.086.747	10.302.411	10.506.803	10.717.241	21,6 %
70-79 Jahre	8.349.516	8.449.321	8.562.055	8.535.519	8.239.091	8.004.494	7.847.332	7.685.929	7.550.515	7.436.098	-10,9 %
80-84 Jahre	2.333.431	2.326.832	2.297.709	2.396.702	2.524.412	2.694.971	2.885.212	3.111.597	3.294.281	3.430.502	47,0 %
85-89 Jahre	1.353.865	1.375.838	1.419.238	1.463.753	1.490.911	1.501.270	1.499.470	1.489.005	1.572.007	1.670.456	23,4 %
90-94 Jahre	478.262	531.467	565.487	585.732	594.611	607.996	618.958	639.556	661.133	680.598	42,3 %
95+ Jahre	103.614	91.582	83.926	98.111	119.269	137.673	147.045	148.948	153.714	154.878	49,5 %
Summe Einwohner	80.327.900	80.523.746	80.767.463	81.197.537	82.175.684	82.521.653	82.792.351	83.019.213	83.166.711	83.155.031	
verstorben /Altersgr.	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Rang ↓
0-30 Jahre	0,025 %	0,025 %	0,024 %	0,025 %	0,025 %	0,024 %	0,024 %	0,023 %	0,022 %	0,022 %	9
30-39 Jahre	0,047 %	0,049 %	0,047 %	0,049 %	0,048 %	0,048 %	0,048 %	0,047 %	0,047 %	0,048 %	5
40-49 Jahre	0,130 %	0,130 %	0,123 %	0,128 %	0,125 %	0,120 %	0,121 %	0,115 %	0,117 %	0,120 %	7
50-59 Jahre	0,365 %	0,373 %	0,351 %	0,360 %	0,348 %	0,337 %	0,343 %	0,326 %	0,324 %	0,335 %	8
60-69 Jahre	0,843 %	0,867 %	0,820 %	0,878 %	0,863 %	0,856 %	0,886 %	0,852 %	0,847 %	0,876 %	3
70-79 Jahre	2,002 %	2,078 %	1,968 %	2,080 %	2,000 %	2,070 %	2,109 %	2,027 %	1,989 %	2,046 %	5
80-84 Jahre	5,01 %	5,13 %	4,76 %	5,05 %	4,63 %	4,69 %	4,72 %	4,44 %	4,32 %	4,35 %	9
85-89 Jahre	9,04 %	9,43 %	8,66 %	9,39 %	8,62 %	8,92 %	9,06 %	8,64 %	8,47 %	8,44 %	10
90-94 Jahre	16,2 %	16,8 %	15,6 %	17,0 %	15,3 %	16,2 %	16,6 %	15,6 %	15,5 %	15,4 %	9
95+ Jahre	29,1 %	31,3 %	29,2 %	32,4 %	27,5 %	28,2 %	28,7 %	27,5 %	27,9 %	28,7 %	5
Anteil gesamt	0,82 %	0,86 %	0,81 %	0,89 %	0,84 %	0,87 %	0,90 %	0,86 %	0,87 %	0,91 %	1
Gesamtäquivalent 2020	0,95 %	0,98 %	0,92 %	0,98 %	0,92 %	0,94 %	0,95 %	0,91 %	0,89 %	0,91 %	9
Rang	4	1	6	2	7	5	3	8	10	9	



Verlauf der Sterbekurven und Fallzahlen 2021 in Österreich





Sterberate nach Altersgruppen unter und über 80 Jahre in Österreich Kalenderwoche 01 bis 39*

Sterberate im unteren Mittelfeld

Sterberate im unteren Mittelfeld

(*04.01. bis 03.10.2021)

Jahr	0-79 Jahre					80 Jahre und älter				
	Einwohner	verstorben gesamt	Covid-19	Sterberate	Rang	Einwohner	verstorben gesamt	Covid-19	Sterberate	Rang
2012	6.911.764	9.486		0,137 %	1	1.496.357	48.783		3,26 %	2
2013	6.924.603	9.440		0,136 %	2	1.527.257	49.651		3,25 %	3
2014	6.951.128	9.260		0,133 %	4	1.556.658	47.965		3,08 %	9
2015	7.000.998	9.368		0,134 %	3	1.583.928	52.668		3,33 %	1
2016	7.095.504	8.942		0,126 %	7	1.604.967	48.658		3,03 %	10
2017	7.147.348	8.931		0,125 %	9	1.625.517	52.296		3,22 %	4
2018	7.175.275	9.138		0,127 %	6	1.646.992	52.600		3,19 %	6
2019	7.190.216	8.894		0,124 %	10	1.668.559	52.182		3,13 %	8
2020	7.207.437	9.027	881	0,125 %	8	1.693.627	53.190	767	3,14 %	7
2021	7.216.377	9.544	481	0,132 %	5	1.716.287	55.190	3.775	3,22 %	5

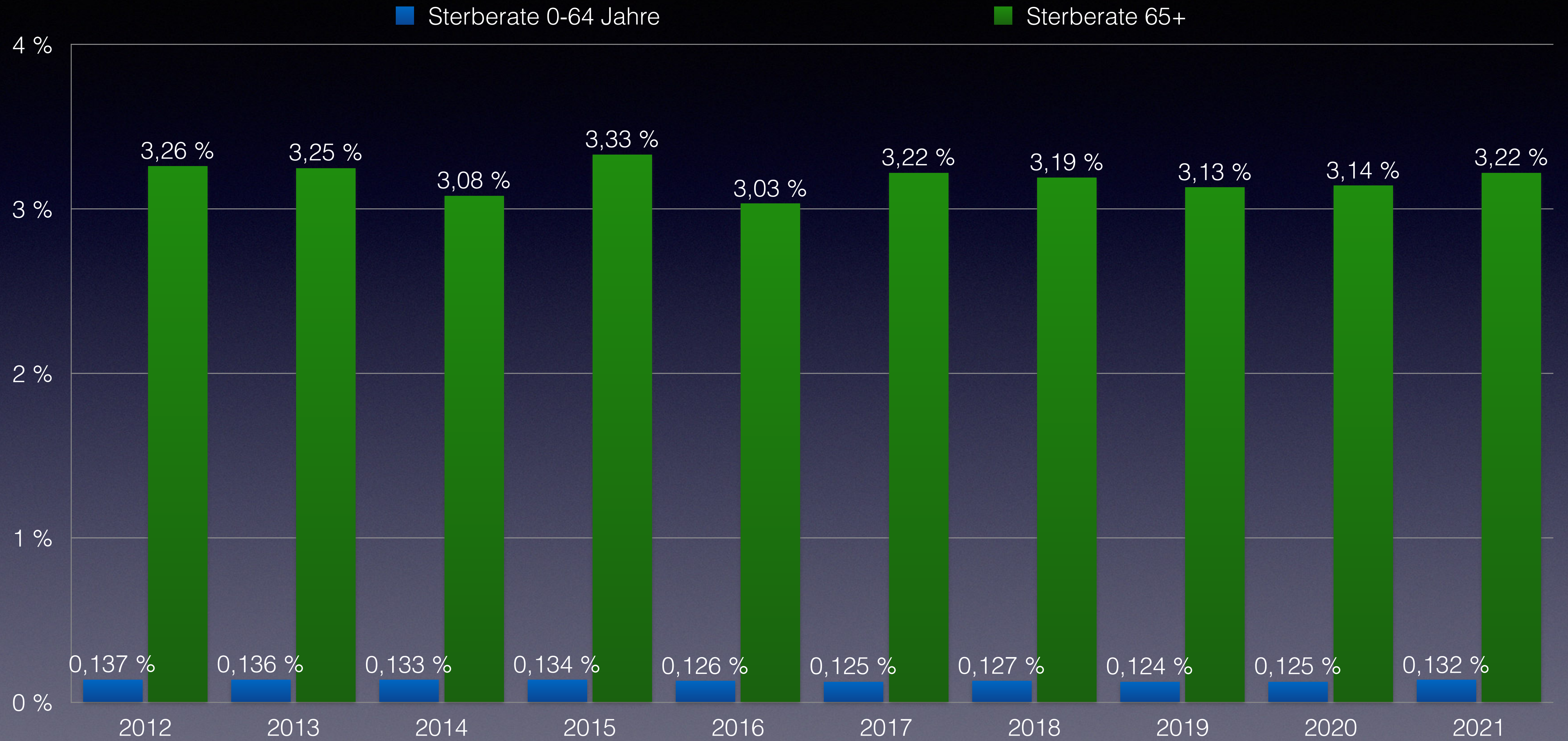
jeweils nur
Kalenderwoche 01-39

jeweils nur
Kalenderwoche 01-39

1 ist schlechtester
10 bester Rang

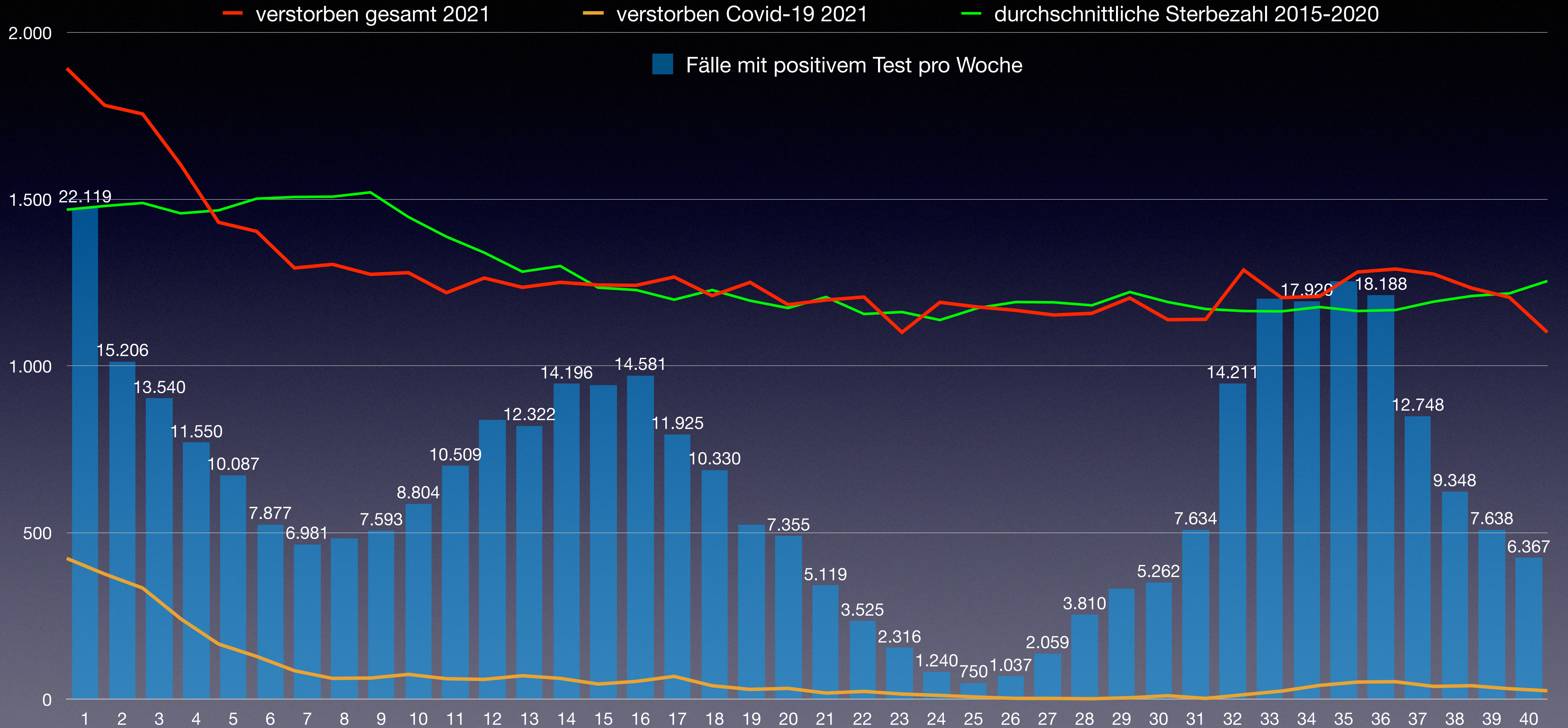


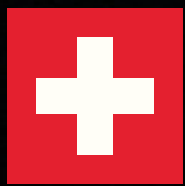
Sterberate nach Altersgruppen unter und über 80 Jahre in Österreich Kalenderwoche 01 bis 39*





Verlauf der Sterbekurven und Fallzahlen 2021 in der Schweiz





Sterberate nach Altersgruppen unter und über 80 Jahre in der Schweiz Kalenderwoche 01 bis 40*

niedrigste Sterberate seit 2010

niedrigste Sterberate seit 2010

(*04.01. bis 10.10.2021)

Jahr	0-79 Jahre					80 Jahre und älter				
	Einwohner	verstorben gesamt	Covid-19	Sterberate	Rang	Einwohner	verstorben gesamt	Covid-19	Sterberate	Rang
2010	7.414.202	19.259		0,26 %	1	371.604	28.365		7,6 %	4
2011	7.482.597	19.124		0,26 %	2	381.415	28.041		7,4 %	7
2012	7.572.376	19.317		0,26 %	4	382.286	29.673		7,8 %	3
2013	7.648.397	19.433		0,25 %	5	390.663	30.653		7,8 %	2
2014	7.740.910	18.827		0,24 %	6	398.721	29.543		7,4 %	6
2015	7.828.965	20.006		0,26 %	3	408.701	32.656		8,0 %	1
2016	7.910.259	18.785		0,24 %	12	416.867	29.980		7,2 %	11
2017	7.992.998	19.260		0,24 %	8	426.552	31.743		7,4 %	5
2018	8.049.794	19.549		0,24 %	7	434.336	31.862		7,3 %	8
2019	8.100.875	19.484		0,24 %	9	443.652	32.274		7,3 %	9
2020	8.152.363	19.552	575	0,24 %	10	453.670	32.675	1.266	7,2 %	10
2021	8.208.565	19.664	1.039	0,24 %	11	458.523	31.656	1.877	6,9 %	12

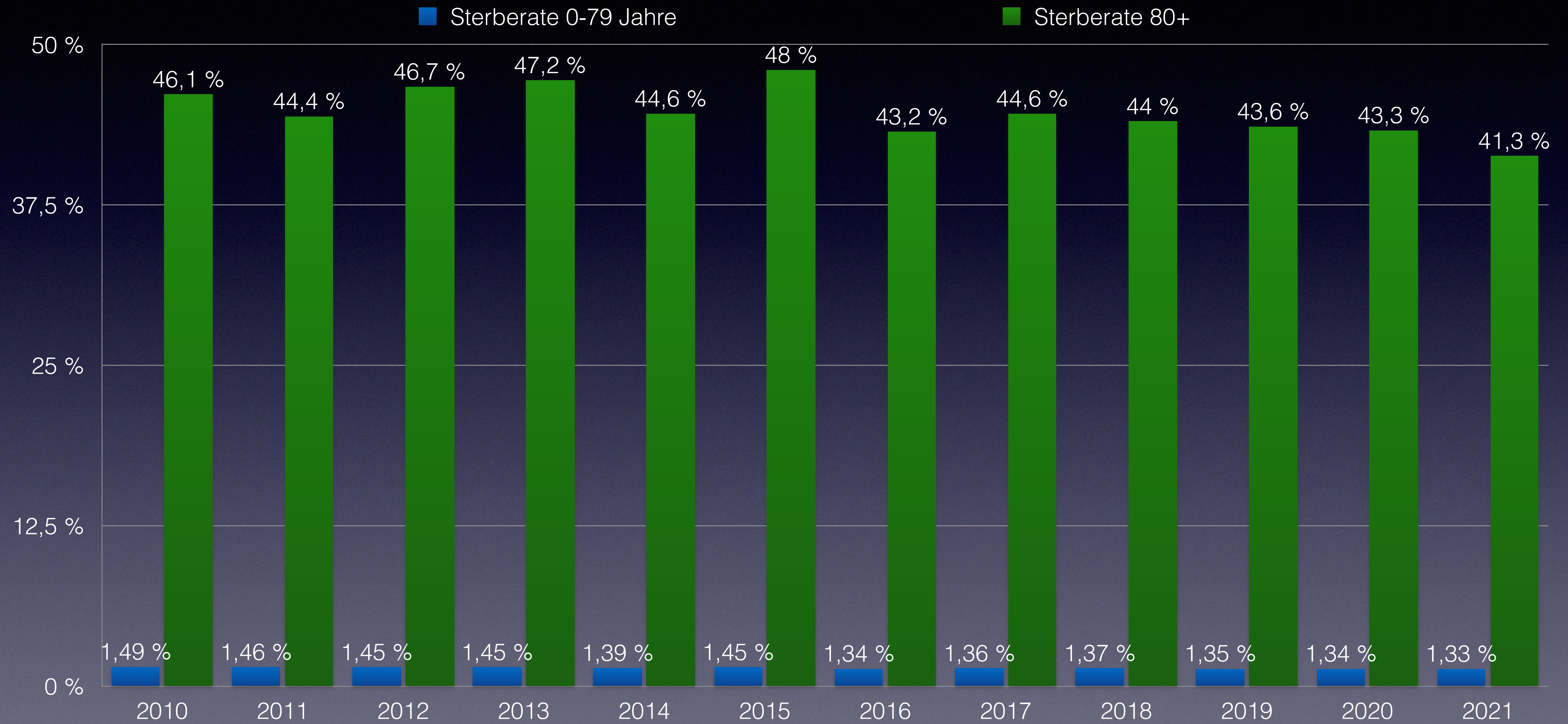
jeweils nur
Kalenderwoche 01-40

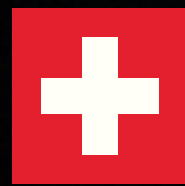
jeweils nur
Kalenderwoche 01-40

1 ist schlechtester
10 bester Rang



Sterberate nach Altersgruppen unter und über 80 Jahre in der Schweiz Kalenderwoche 01 bis 40





Anteil der Verstorbenen pro Altersgruppe von 2012 bis 2021 in der Schweiz **nur KW 01 bis 40**

verstorben bis KW	2012	2013	2014	2014	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Rang ↓
0-9 Jahre	289	279	295	301	301	301	283	277	260	284	295	247	12
10-19 Jahre	112	103	99	98	82	103	90	84	99	75	91	83	10
20-29 Jahre	264	276	273	258	230	258	263	238	241	248	263	242	9
30-39 Jahre	427	418	414	417	397	403	389	416	384	360	404	353	12
40-49 Jahre	1.241	1.228	1.139	1.174	1.026	1.029	940	936	971	848	828	770	12
50-59 Jahre	2.632	2.502	2.669	2.707	2.617	2.679	2.564	2.633	2.608	2.469	2.507	2.464	12
60-69 Jahre	5.341	5.330	5.409	5.321	5.165	5.435	5.109	5.012	5.100	5.031	4.923	5.118	7
70-79 Jahre	8.953	8.988	9.019	9.157	9.009	9.798	9.147	9.664	9.886	10.169	10.241	10.387	1
80-89 Jahre	17.407	17.042	17.520	17.916	17.287	18.514	17.337	17.858	17.773	17.827	17.977	17.305	10
95+ Jahre	10.958	10.999	12.153	12.737	12.256	14.142	12.643	13.885	14.089	14.447	14.698	14.351	3
verstorben gesamt	47.624	47.165	48.990	50.086	48.370	52.662	48.765	51.003	51.411	51.758	52.227	51.320	11
Einwohneranteil	2012	2013	2014	2014	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
0-9 Jahre	763.546	772.713	783.958	794.511	809.351	823.054	836.288	850.571	860.227	868.184	873.043	874.142	14,5 %
10-19 Jahre	872.579	864.182	858.585	848.796	844.160	840.698	839.215	840.895	840.267	841.274	844.155	849.423	-2,7 %
20-29 Jahre	978.050	989.406	1.019.406	1.030.346	1.042.168	1.049.757	1.056.635	1.064.116	1.061.526	1.052.733	1.045.350	1.037.803	6,1 %
30-39 Jahre	1.096.126	1.097.382	1.100.708	1.113.247	1.130.305	1.149.168	1.168.494	1.186.439	1.199.622	1.215.196	1.229.176	1.242.904	13,4 %
40-49 Jahre	1.277.392	1.283.670	1.287.447	1.283.200	1.273.565	1.259.860	1.244.412	1.228.909	1.215.767	1.204.432	1.198.325	1.201.362	-6,0 %
50-59 Jahre	1.031.892	1.054.396	1.082.053	1.112.118	1.148.621	1.186.078	1.218.051	1.244.853	1.264.983	1.281.878	1.292.837	1.299.045	25,9 %
60-69 Jahre	840.583	859.885	868.362	878.389	886.140	894.042	902.572	911.076	920.865	931.525	947.959	967.319	15,1 %
70-79 Jahre	554.034	560.963	571.857	587.790	606.600	626.308	644.592	666.139	686.537	705.653	721.518	736.567	32,9 %
80-89 Jahre	311.195	317.388	320.508	326.446	331.892	338.655	344.896	351.441	357.094	363.648	370.791	374.413	20,3 %
95+ Jahre	60.409	64.027	61.778	64.217	66.829	70.046	71.971	75.111	77.242	80.004	82.879	84.110	39,2 %
Summe Einwohner	7.785.806	7.864.012	7.954.662	8.039.060	8.139.631	8.237.666	8.327.126	8.419.550	8.484.130	8.544.527	8.606.033	8.667.088	
verstorben /Altersgr.	2012	2013	2014	2014	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Rang ↓
0-9 Jahre	0,038 %	0,036 %	0,038 %	0,038 %	0,037 %	0,037 %	0,034 %	0,033 %	0,030 %	0,033 %	0,034 %	0,028 %	12
10-19 Jahre	0,013 %	0,012 %	0,012 %	0,012 %	0,010 %	0,012 %	0,011 %	0,010 %	0,012 %	0,009 %	0,011 %	0,010 %	10
20-29 Jahre	0,027 %	0,028 %	0,027 %	0,025 %	0,022 %	0,025 %	0,025 %	0,022 %	0,023 %	0,024 %	0,025 %	0,023 %	9
30-39 Jahre	0,039 %	0,038 %	0,038 %	0,037 %	0,035 %	0,035 %	0,033 %	0,035 %	0,032 %	0,030 %	0,033 %	0,028 %	12
40-49 Jahre	0,097 %	0,096 %	0,088 %	0,091 %	0,081 %	0,082 %	0,076 %	0,076 %	0,080 %	0,070 %	0,069 %	0,064 %	12
50-59 Jahre	0,255 %	0,237 %	0,247 %	0,243 %	0,228 %	0,226 %	0,211 %	0,212 %	0,206 %	0,193 %	0,194 %	0,190 %	12
60-69 Jahre	0,635 %	0,620 %	0,623 %	0,606 %	0,583 %	0,608 %	0,566 %	0,550 %	0,554 %	0,540 %	0,519 %	0,529 %	11
70-79 Jahre	1,62 %	1,60 %	1,58 %	1,56 %	1,49 %	1,56 %	1,42 %	1,45 %	1,44 %	1,44 %	1,42 %	1,41 %	12
80-89 Jahre	5,59 %	5,37 %	5,47 %	5,49 %	5,21 %	5,47 %	5,03 %	5,08 %	4,98 %	4,90 %	4,85 %	4,62 %	12
95+ Jahre	18,1 %	17,2 %	19,7 %	19,8 %	18,3 %	20,2 %	17,6 %	18,5 %	18,2 %	18,1 %	17,7 %	17,1 %	12
Anteil gesamt	0,61 %	0,60 %	0,62 %	0,62 %	0,59 %	0,64 %	0,59 %	0,61 %	0,61 %	0,61 %	0,61 %	0,59 %	11
Gesamtäquivalent	0,69 %	0,67 %	0,69 %	0,69 %	0,65 %	0,69 %	0,63 %	0,64 %	0,63 %	0,62 %	0,61 %	0,59 %	12
Rang	3	5	1	2	6	4	9	7	8	10	11	12	